

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 16. bis 29. mär. | 07/15

FILME: LEVIATHAN * A MOST VIOLENT YEAR * KINGSMAN * THE BOY NEXT DOOR

BÜCHER: WIE WIR UNS VERZEHREN * DER GORILLA-VERLAG: MAKE MY DAY

INTERVIEW: PAUL WELLER * KENNETH BRANAGH



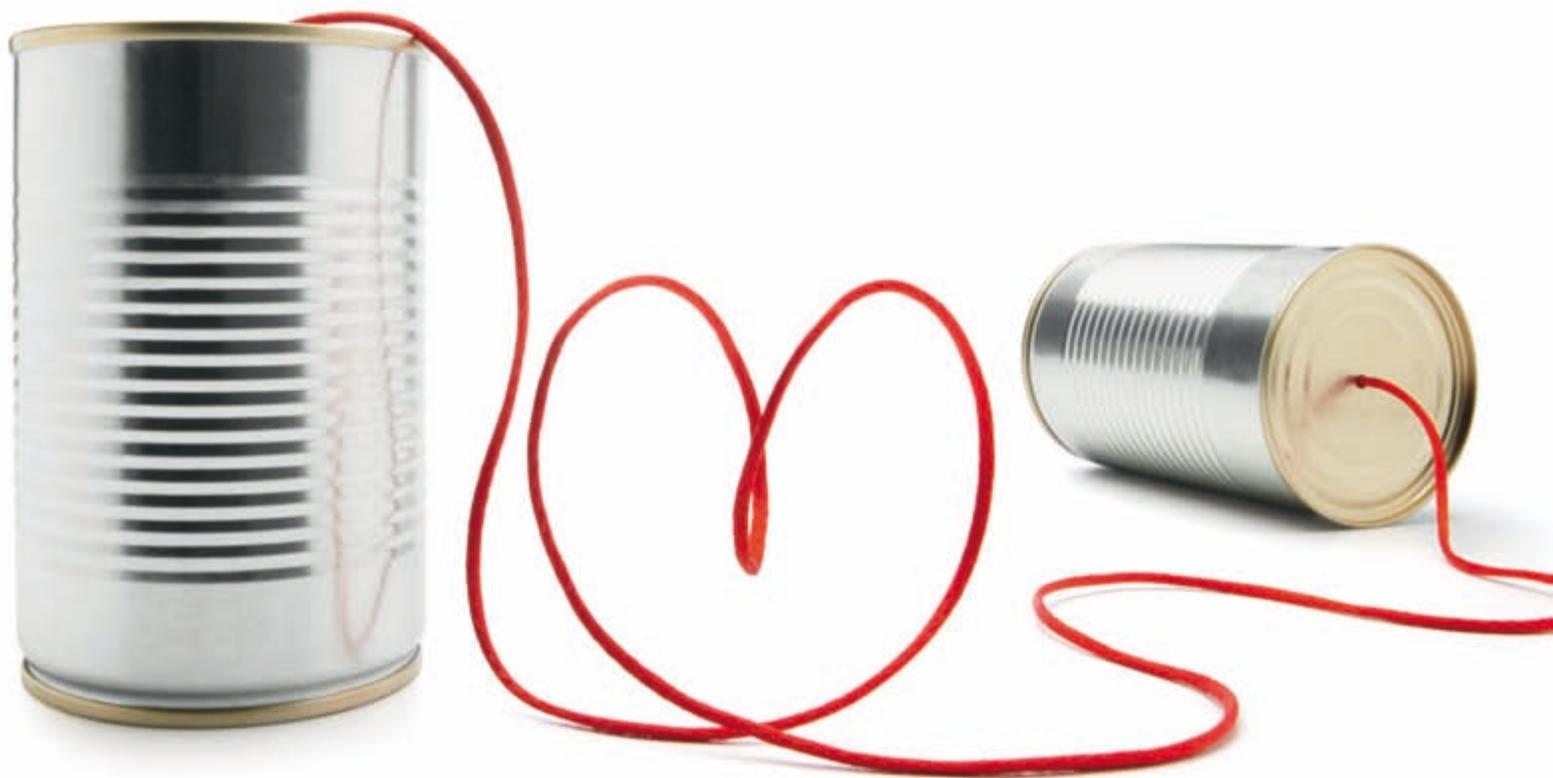
DIE PUHDYS SAGEN SERVUS

AKUSTIK-ABSCHIEDSKONZERT

DER LEGENDÄREN OST-ROCKER AM 29.04.15 IN DER OETKER-HALLE

PRÄSENTIERT VON BACKLINE ENTERTAINMENT

Wir verbinden Menschen!



Mtl.

32,90 €*

sinkend!

BITel Treuetarif

Telefon und DSL einfach und schnell

Technik und Service – verlässlich vor Ort

Infos unter 05 21 | 51 51 55 · www.bitel.de

www.facebook.com/BITel.de

BITel

* Der „BITel Treuetarif“: Als Analog- oder ISDN-Mehrgeräteanschluss inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz (ausgenommen: Sonderrufnr./ Mehrwertdienste) und DSL-Flatrate von 768 kBit/s bis zu 16 MBit/s | Der Tarif beinhaltet drei automatische Rabattstufen nach 2, 4 und 6 Jahren | Mtl. Grundpreis 32,90 € sinkend bis mtl. 26,90 € | Bei ununterbrochener Vertragslaufzeit in diesem Tarif – keine Anrechnung aus anderen BITel-Tarifen | Online-Rechnung | Mindestvertragslaufzeit 24 Monate | kein Call-by-Call/ Preselection | Voraussetzung ist ein geeigneter DSL-Router (optional Kauf oder Miete) | Einmaliger Anschlusspreis/ Neuanschluss: 39,90 € | Anschlussübernahme/ aktiver Anschluss: 0,- € | Alle Preise inkl. 19% MwSt. | Anbieter: BITel GmbH, Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh

Ob man hier radioaktive Brennstäbe
vergraben darf? – »Die Reise zum
sichersten Punkt der Erde«;
auf Seite 14



MIX

Er ist tot, Jim – Ein Nachruf auf Mr. Spock;
Unsere finstere Vergangenheit;
Apassionata-Karten zu gewinnen; Tanzfestival;
Abendmarkt am Klosterplatz; Jörg
Rosenstengel liest; Hausschlachtung **4**

LOKALVERLAGE

Laura Brunings Gorilla Verlag: »Make
myDay!« **8**

FILME

Leviathan **10**
A Most Violent Year **10**
Cinderella **11**
The Boy Next Door **12**
Interview Kenneth Branagh **12**
Kingsman **13**
Alles im Kino **13**
Das Mädchen Hirut **14**
Die Reise zum sichersten Ort der Erde **14**

DVD

Detective Dee und der Fluch des
Seeungeheuers;
Rosie;
Das Schicksal ist ein mieser Verräter;
Ilove; Workers; Still;
A Most Wanted Man;
Mr. Hoppys Geheimnis;
Kurztipps **15**

TONTRÄGER

Sufjan Stevens; The Scenes; The Pop Group;
Lightning Bolt; Madonna; John Coffey; Tobias
Jesso Jr **17**

KONZERTE

Paul Weller; Puhdys **20**

COMICS

Saga 4; Mein schlecht gezeichnetes Leben;
Dead Boy Detectives **22**

BÜCHER

Friedliche Verluste: »Das stille Land«;
Dolfi und Marilyn;
Wie wir uns verzehren:
»Der Feind in meinem Topf«;
Perg 2: »Merderans Geheimnis« **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 16.3. bis 29.3.15 **29**
Nachtleben **30**
Konzert-Vorausblick **45**
Rudi **46**

GALERIEN

Ausstellungsübersicht **47**



**PRAXIS
KUSENBERG**
Psychotherapie und Entspannung

Gesprächstherapie
Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung
Klangmassage
Meditation

Tel.: 0521 - 962 058 16 | www.praxis-kusenberg.de
Termine nach Vereinbarung

- ★ Gesundheitsförderung
- ★ Kompetenzen für den Beruf
- ★ Zertifizierte Weiterbildungen
- ★ Bildungsurlaube
- ★ Inhouseschulungen

Gerne senden wir Ihnen das aktuelle
Weiterbildungsprogramm der Bildungs-
stätte Einschlingen kostenlos zu.

Einschlingen
die bildungstätte

Schlingenstraße 65 • 33649 Bielefeld
fon 0521. 451811 • fax 0521. 459042
sobi@einschlingen.de • www.einschlingen.de



Links: Unschlagbar im 3D-Schach
unten links: Ohne Hemd die in
Deutschland lange Zeit zensierte
Nazi-Folge

Unten rechts: Vulkanischer
Abschiedsgruß von der ISS

ER IST TOT, JIM

*Ein Nachruf auf den Mann, der Nerds
sexy machte*

Er war nicht Spock. Auch wenn sich Leonard Nimoy in seiner letzten Twitter-Nachricht an das Universum, wenige Tage vor seinem Tod, mit den legendär kompliziert gespreizten Fingern auf TV-Vulkanisch verabschiedete: „LLAP – Live Long and Prosper“, was seit der deutschen Erstausstrahlung von *Raum- schiff Enterprise* in Deutschland (1972) meistens falsch als „Lebe lang und in Frieden“ in die Geschichte einging.

Damals war die Enterprise eine fast vergessene Fernsehserie, Nimoy brach als Schauspieler zu neuen Ufern auf und schrieb 1977

eine Abrechnung mit seinem Fan-Ruhm: *Ich bin nicht Spock*.

1995 gab er in einer zweiten Autobiografie reumütig zu *Ich bin Spock*, obwohl er da längst schon als Regisseur und Fotograf in der Gegenwart prosperierte. Und sogar mit einem Bildband über dicke Frauen seine künstlerische Eigenständigkeit beweisen wollte. Aber inzwischen war die kultische Verehrung seiner Rolle als Wissenschaftsoffizier der Zukunft zum Mainstream geworden. Die alte Enterprise ging in Endlosschleife, eine neue Enterprise profitierte von Gastauftritten des lang- ligen Halbvulkaniers, und sogar der

Neustart der Kino-Enterprise kam 2009 nicht ohne ihn aus. 2013 war er noch einmal Spock in *Into the Darkness*. Da war die Lungenkrankheit schon diagnostiziert, an der er am 27. Februar 83jährig starb.

Leonard Nimoy wollte nie Spock sein, dabei hat er ihn weit über die Drehbuchvorgaben hinaus zu Kopf und Herz auf der Brücke des Traumschiffs gemacht. Neben Käptn Kirks Weltraumheldentum verkörperte er eine zugleich logische und moralische Instanz. Und das aufs Reizendste. Damals brach eine erste, noch streng auf junge Fans begrenzte Spockmania aus. Jungs ließen sich die Haare nach ihrem Vorbild schneiden, Mädchen gründeten Fanzines. Brave Mädchen konnten ganz offen für Spock schwärmen, weil er groß und fremd war, aber sein Hemd nur einmal alle sieben Jahre auszog. Jungs aus den hinteren Reihen konnten ihn bewundern, weil er ihnen das erste attraktive Rollenmuster der Science Fiction lieferte. Nicht mehr verrückter, frevelnder Wissenschaftler, nicht mehr genialer Hänfling als Heldenhelfer, sondern ein Ausbund an Wissen und Weisheit und Ironie, gleich neben dem Thron. Wenn er eine Augenbraue hob, erschien die Zukunft nicht nur machbar, sondern auch cool. Spock wurde damals ein Sexsymbol, Nimoy wurde als einziger Trek-Darsteller für Schauspielpreise nominiert. Heute sind beide nur noch zusammen denkbar.

Und Spock zieht immer noch Frauen an. Die italienische Astronautin Samantha Cristoforetti sandte am 1. März einen vulkanischen Gruß von der ISS: „Dif-tor heh smusma“.

Wing

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 7/95 vom 27.3. – „Falsche Fronten“ betitelten wir eine Reportage, für die unser WING eine Diskussion der Bertelsmannstiftung besuchte, die sich und uns die Frage stellte „Ist die Informationsfreiheit bedroht?“



womit natürlich Leo Kirch gemeint war, dessen Konzern damals diverse Sender bespielte – genau wie Bertels-

mann, die mit Vox und RTL ja damals auch schon dick im Geschäft waren. Unser Reporter bemängelte die Qualität der Salzstreuer ebenso wie die der Diskussion. Ein paar Jahre später sorgte unter anderem die Deutsche Bank (Kuratoriumsmitglied der Bertelsmannstiftung) dafür, dass Kirch Pleite ging. Von Informationsfreiheit spricht heute kaum noch jemand, genau so wenig wie von der Kirch-Gruppe.

Ultimo vor 10 Jah- ren: Ausgabe 7/05 vom 21.3. – Uff,

10 Jahre ist es her, dass Clint Eastwood mit *Million Dollar Baby* einen Film schuf, für den man ihm noch immer den Mist verzeiht, den er mitunter seitdem ins Kino brachte. Die Reste der Vorlesetruppe „Zirkeltraining“ fanden sich unter dem Pseudonym Sacha Brohm und Volker Backes am 1. März ... Quatsch: Sacha Brohm und Volker Backes traten als „Sitzen 73“ auf und wollten das fortan einmal im Monat tun, wenn möglich mit Gast. Das *Kamp* (R.I.P.) wurde von



den Lesern der Zeitschrift „Intro“ auf den siebten Platz der beliebtesten Clubs in Deutschland gewählt. Und der Setzer stellte fest, dass alles relativ ist, relativ schwierig nämlich: „Ich würde viel lieber unter einem Diktator Woody Allen als unter einem Demokraten George W. Bush leben. Ich meine: Wenn schon ein Komiker, dann wenigstens ein Profi.“



APASSIONATA – „DIE GOLDENE SPUR“ AUF ERFOLGSKURS

ULTIMO VERLOST FREIKARTEN IM
DOPPELPAK FÜR DIE
BIELEFELD-SHOW!

Die aktuelle Tournee von APASSIONATA ist ein riesiger Erfolg: Rund 500.000 Zuschauern werden zum Saisonfinale Anfang Juni das ambitionierte neue Programm „Die goldene Spur“ gesehen haben. Die magische Mischung aus Musik, Licht, Tanz und natürlich der hochkarätigen Reitkunst sorgt dafür, dass APASSIONATA sich in jeder Saison neu erfindet. Über die Jahre verabschiedete sich die Show von ihrem einstigen Revue-Charakter und wurde mehr und mehr zu dem heute so beeindruckenden Gesamtkunstwerk, das schon mehr als 6 Millionen Menschen begeistert hat. Das weltweit einzigartige Konzept von Europas erfolgreichster Familienunterhaltungsshow mit Pferden verzeichnet somit auch im zwölften Jahr einen bahnbrechenden Triumph!

Bielefeld, Seidenstickerhalle, 27. bis 29. März, www.apassionata.com

Ultimo verlost 2 x 2 Tickets für die Show am 29.3., 18.30h! Gewinnen? Mail bis 18. März an schnorrer@ultimo-bielefeld.de



TANZFESTIVAL 2015

Der Jubiläums- Sommer

Das *Tanzfestival Bielefeld* wird bald 25, auch wenn es bei seinen ersten Schritten im Jahr 1990 noch *Tanzprojekt* hieß. Damals unterrichteten erst-mals internationale Dozenten eine Woche lang in sechs Dance-Disziplinen (Step-, Jazz-,

Modern- etc.). Anfänger und Fortgeschrittene aus ganz Deutschland kamen nach Bielefeld für konzentrierte Workshops auf hohem Niveau. Fünf Jahre später dauerte das Projekt schon zwei Wochen und bot 14 Kurse an. Außerdem öffentliche Aufführungen zur Projektbegleitung. Vor 12 Jahren übernahmen Ulla und Tchekpo Dan Agbetou die künstlerische Lei-

tung der mittlerweile zum Festival herangewachsenen Attraktion und bauten sie weiter aus. So bieten 2015 vom 28. Juni bis 11. Juli sogar 29 Dozenten Aus- und Fortbildungen in 61 Workshops. Diesmal mit einem Schwerpunkt auf der Choreografie. Und erstmals mit getrennten Klassen für Kinder und Teens. Zehn große Veranstaltungen bespielen dazu das Theaterhaus Tor 6, das DansArt, den Rathausplatz und die Rudolf-Oetker-Halle.

Frühlinghaftes Farbenspiel

Bald steht der Frühling vor der Tür und da dürfen die neuen leichten Sommerjacken von Maas natürlich nicht fehlen.

Die Jacken aus Twill-Qualität bringen Sie bunt und wetterfest durch den Frühling.

Die neue Frühjahr/Sommerkollektion von Maas besticht durch lebendige Farben, einzigartige Materialien und die konsequente Umsetzung des nachhaltigen Anspruchs.

Dieses Jahr besonders angesagt sind die Farben Rot, Blau und Weiß, ob als Uni, Punkte oder Ringel.

Im Marine-Look wirken sie modisch und sommerlich frisch.

Besondere Begleiter für den Frühling sind das Chambray Kurzarmkleid und die Tunika-Bluse.

Das einzigartige an Chambray ist die schillernde Optik, die durch die Zweifarbigkeit entsteht.

Lassen Sie sich inspirieren von der neuen Frühjahr/Sommerkollektion 2015 von

Maas Natur und besuchen Sie uns im Maas Laden Bielefeld,

Obernstr. 51, 33602 Bielefeld oder unter www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas
natürlich leben...

Laden Bielefeld Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

ABENDMARKT

Auferstanden aus Ruinen

Bielefeld und seine Märkte... Zum Umbau des Kesselbrink mussten die Marktbetreiber den Platz räumen (der anfangs auch aus Ausweichlösung galt, aber das ist eine andere Geschichte) und fanden sich provisorisch vorm Rathaus ein, was viele nervte (schon wegen des öffentlichen Kabelsalats, der da wegen der Buden entstand), die Marktbudenbetreiber freute, denn die Umsätze waren gut.

Nun ist der Kesselbrink fertig und die Marktstände sind zurück – jetzt beklagen sich die Händler über zu viel Platz: Außer am Samstag würden sich die Stände auf der schönen neuen Fläche verlieren, da zu wenig Besucher kämen – man will wieder zurück vor' s Rathaus, was aber im Moment niemand ernsthaft in Erwägung zieht.

Dafür wird es einen sogenannten Abendmarkt auf dem Klosterplatz geben. Das entspringt nun weniger dem Wunsch der Marktbetreiber (die hier nicht dabei sind) sondern dem Bemühen, den einstmals belebten und beliebten Klosterplatz wieder attraktiv zu machen. Vor allem ein Anwohner hatte mit Rechtsstreitigkeiten dafür gesorgt, dass jede Abendaktivität auf dem Klosterplatz zum Erliegen kam. In Folge dessen schlossen Restaurants und Kneipen, das Kino war auch schon weg – gähnende Leere war die Folge, und das auf einem der schönsten innerstädtischen Plätze.

15 Standbetreiber hat man für den ersten Abendmarkt am 2. April beisammen. Ob es bei denen bleibt, wie viel weitere dazukommen, ist noch nicht klar. Biogemüse und Käsestand sind jedenfalls fest im Angebot, ein Pasta-Anbieter will noch dazustoßen, und zwei anliegende Restaurants wollen für Verpflegung und längere Verweildauer sorgen.

Mal gucken, was die Händler vom Kesselbrink dazu sagen.



KRIMI LIVE

Bielefeld – Berlin – Mombasa

Jörg Rosenstengel liest am 27. 3. im Elsbach-Haus in Herford aus seinem Kriminalroman: *Wir waren die Guten*. Darin geht es um einen berühmten Chefredakteur aus Bielefeld, den Mord an ihm, mehrere weitere Leichen und vor allem um die lange Zeit zwischen Jugend und Gegenwart. Außerdem um Afrika, Herford, Liebe, Schamanismus und den Bielefelder Kriminalermittler Timo Senner aus seinem ersten Buch *Nach Asche schmeckt die Nacht*.

Jörg Rosenstengel war auch einer der Guten. Geboren 1964 in Bünde, kennt er die Gegend und die Generation, die aus der Provinz nach Berlin trampelte, sich an Hippies und Hausbesetzern rieb, und ganz verschiedene Wege in die Welt ging. Im Buch tappt ein Klima-Minister in einen Sexskandal in Mombasa. Und noch bevor der Jugendfreund und Boulevard-König die Beweisfotos veröffentlicht, wird er umgebracht. Vielleicht vom dritten Aufbruch-Gefährten, einem Schriftsteller? Oder dem vierten, jetzt Gebrauchtwagenhändler?

In stetem Wechsel zwischen jetzt und damals, mit schnell wechselnden Stilmitteln und immer mehr an komplizierten Figuren als einfacher Spannung interessiert untersucht Jörg Rosenstengel Hoffnung und Scheitern der Guten, die wir waren.

Jörg Rosenstengel: Wir waren die Guten. AJZ-Verlag, Bielefeld 2014, 280 S. / Herford, 27. 3. 19.30h im Elsbach-Haus

Hauschlachtung

Völker, hört die Signale!

Dass die Verwendung des Wortes „Neger“ sofort in die Hölle führt, wissen wir ja. Wir wissen inzwischen sogar, dass das Wort „Jude“ diskriminierend ist. Jetzt haben wir schon wieder was Neues gelernt, was nicht geht. Zur Filmkritik „Verstehen Sie die Beliers?“ schrieb uns Bärbel Hellwig: „Seit längerer Zeit wird der Begriff ‚taubstumm‘ nicht mehr für Menschen, die gehörlos sind, verwendet, da er diskriminierend ist. Gehörlose Menschen sind sehr wohl in der Lage zu sprechen, nur machen sich die wenigsten Hörenden die Mühe, die Lautsprache, die Gehörlose unter großen Anstrengungen erlernt haben, verstehen zu wollen!“. Wenn er einer nicht stumm ist, ist er nicht stumm und der Begriff „taubstumm“ ist falsch. D'accord. Diskriminierend ist daran gar nichts. Wenn schon Präzision im Ausdruck, dann auch für alle Bärbels.

Harn & Hoden

Journalistenpreise sind ja eher so Gähnen-Veranstaltungen, auf denen der eine über den anderen lobhudelt. Doch dieser Wettbewerb ist wirklich speziell: Ausgeschrieben ist, entnehmen wir den auch an die Ultimo-Redaktion gesandten Wettbewerbs-Unterlagen, der „Medienpreis Urologie 2015“! 2.500 Euro lässt die Deutsche Gesellschaft für Urologie für den besten Artikel über Hodenhochstand, Haminkontinenz oder Prostatavergrößerung springen. Bedingung: Der Beitrag muss gut recherchiert und laienverständlich sein. Na dann, ans Werk! Unser Chefreporter denkt schon über einen Lokalreport über Blasensteine nach. Ha, die Kohle ist uns sicher!

Ritterschlag by Crumb

Ultimo-Leser E. Kleinlosen hat ganz schön gestaunt, als er in einem Illustrationbuch von Altmeister Robert Crumb (Fritz the Cat) aus dem Jahr 2010 blätter-

te – und darin ein von Meister Crumb abgezeichnetes Ultimo-Cover mit unserem Logo sowie Cartoons von Air, Zoot Woman und El Bosso („Bands according to Ultimo from Westphalia, Germany) sah! Vielen Dank für deine Leser-Mail, aber das wussten wir schon. Crumb war 2004 tatsächlich im Westfälischen und muss Ultimo irgendwo ausliegen gesehen und abgezeichnet haben. „Das adelt!“, freut sich Leser Kleinlosen. Hach, so fühlen wir uns auch... Hoffentlich wird das Buch nicht auch wegen angeblicher Frauenfeindlichkeit indiziert, so wie andere Crumb-Comicbände, denn dann sieht unseren Ruhm keiner mehr.

Harms Helden



KOPFENTSCHEIDUNG FÜR DEN BAUCH!

VEGAN

VIEL MEHR
ALS NUR
SALAT!



NICHTSCHWIMMER
Kneipe · Küche · Bar

Täglich ab 11:00 Uhr, samstags, sonntags + feiertags ab 9:00 Uhr
Arndtstr. 6-8 · Bielefeld · Tel.: 0521 - 55 77 530 · www.ich-bin-nichtschwimmer.de

MAKE MY DAY!

Der Gorilla Verlag von Laura Bruning will sich auf Literatur spezialisieren, die einem den Tag versaut

Die Hallerin Laura Bruning studiert an der Uni Bielefeld Literaturwissenschaft. Im August letzten Jahres hat sie den Gorilla Verlag gegründet. Mit *Von Göttern aus Maschinen* hat sie etwas später auch ihren ersten Roman veröffentlicht, ein Dark Drama.

Der Gorilla Verlag soll aber kein Selbstverlag sein, sondern talentierten Autoren, deren Manuskripte und Ideen zum Verlagskonzept passen, eine Chance bieten. Ultimo sprach mit der Verlegerin und Autorin über ihren Verlag

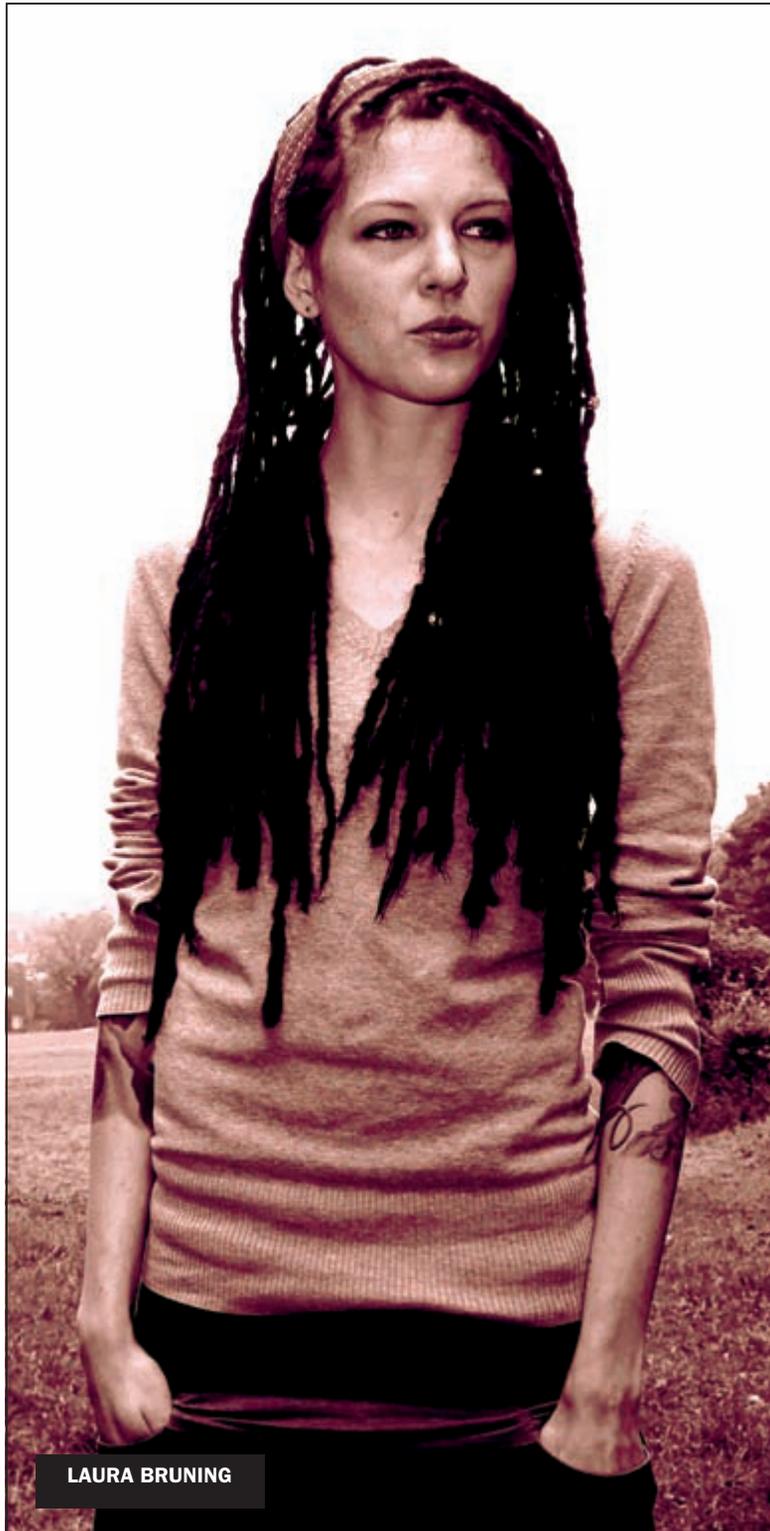
Weshalb hast Du Deinen eigenen Verlag gegründet?

Aus Liebe zur Literatur! Nicht nur im Rahmen meines Studiums, auch privat beschäftige ich mich leidenschaftlich gern mit Büchern, Filmen und TV-Serien – diese Leidenschaft zum Beruf zu machen, war der logische nächste Schritt. Innovative Ideen vom Manuskript bis hin zum gedruckten Werk und darüber hinaus zu begleiten, finde ich sehr spannend. Besonders wichtig war mir dabei, selbst wählen zu können, mit welchem Material ich arbeite. Mit einem eigenen Projekt kann ich mich perfekt auf die Dinge spezialisieren, mit denen ich mich auch im Rahmen meiner Forschung und/oder privat auseinandersetze.

Wann hast Du den Entschluss dazu gefasst?

Als das Know-How da war. 2014 hatte ich ein unberührtes neues Genre zur Hand, das „Dark Drama“. Parallel dazu lernte ich in einem Seminar das nötige Handwerk, um Literatur zu produzieren und zu vermarkten. Es wäre fast schon bescheuert gewesen, aus diesen Möglichkeiten nichts zu machen.

Ist es schwierig, einen Verlag zu gründen?



LAURA BRUNING

Ich weiß nicht, wie schwierig es sonst ist, Firmen zu gründen – aber auch als frischer Verleger muss man sich penetrant aber geduldig mit Ämtern, Druckern, Programmierern, Medien, Lesern und Autoren vernetzen. Schwierig wird es dann, diese Komposition fehlerfrei zum Laufen zu bringen. Was man hier neben Kreativität vor allem braucht, ist wohl Ehrgeiz.

Verbirgt sich hinter dem Namen des Verlags eine tiefere Bedeutung oder magst Du einfach nur Gorillas?

Mit Gorillas assoziiere ich automatisch einen bedachten, ruhigen, aber doch sehr aggressiven Charakter. Das Logo vom brüllenden Affen zeigt unmissverständlich, welchen Eindruck wir hinterlassen wollen und dass unsere Literatur keine leichte Kost ist.

Der Gorilla Verlag widmet sich schwerpunktmäßig dem Dark Drama. Was kann man sich unter diesem Genre vorstellen?

Dark Drama, das sind krass erzählte Tragödien mit einer unkonventionellen Erzählstruktur, die sich besonders durch den Fokus auf psychisch labile und gestörte Protagonisten auszeichnen. Selbstzerstörung und Ich-Auflösung sind zentrale Motive; die Figuren sind sich oft selbst der größte Feind. Weder die Anti-Helden aus den Geschichten, noch der Rezipient können immer zwischen Wahnsinn und erzählter Realität unterscheiden.

Was ist an diesem eher düsteren Genre jenseits des Mainstream für Dich so interessant?

Mich persönlich hat „Mindfuck“ oder „Feel-Bad“-Literatur schon immer fasziniert. Ansatzweise Parallelen gibt es bereits in der Schauerliteratur

(gothic fiction) des 18. Jahrhunderts; doch erst seit ein paar Jahrzehnten wagen Autoren und Filmemacher, die Grundmotive von damals noch belastender und verstörender zu gestalten. Wenn ein Buch oder ein Film mir den Tag versaut, fand ich es wahrscheinlich ziemlich gut.

Aus welche Inspirationsquellen, seien es nun Autoren, Bücher, Filme oder Musik, schöpfst Du?

In mein eigenes Schreiben fließt eigentlich alles ein, womit ich mich gerade beschäftige. Momentan bin ich beispielsweise von Kafka fasziniert, dessen Literatur bis zur Uninterpretierbarkeit vielschichtig und mysteriös ist. Aber auch persönliche Erlebnisse und Gespräche spielen eine Rolle – zum Beispiel habe

ich neulich einen rauchenden Clown beobachtet, der mit verschmierter Schminke Spenden für einen Zirkus sammelte; oder einen jungen Mann, der mit einem Strauß Blumen und einem breiten Grinsen am Bahnsteig wartete. Alles, was meine Vorstellung anregt, fließt auch in meine Vorstellungen ein.

In Deinem Roman „Von Göttern aus Maschinen“ spielen neben allerlei Drogen besonders soziale Netzwerke eine wichtige Rolle. Gerade für die Protagonisten Hedda, aber nicht nur sie, scheint das Online Profil fast so wichtig, wenn nicht gar wichtiger als die Realität zu sein.

Das stimmt. Eine Geschichte, die einem auch richtig schön den Tag versauen kann! *Interview: Olaf Kieser*

VON GÖTTERN AUS MASCHINEN

Es geht um die labile Studentin Hedda, die über ein soziales Netzwerk erfährt, dass ihr Exfreund Sebastian jetzt mit der „ekelhaft niedlichen“ Maren zusammen ist. Das versetzt Hedda eine derben Schlag und löst eine Kette von unglückseligen Entscheidungen bei ihr aus. Zuerst versucht sie, den Schock in Alkohol- und Drogenexzessen zu überwinden, was aber gründlich misslingt. Ihre Bekanntschaften (die Bezeichnung Freunde wäre für diese zweckgebundenen Kontakte viel zu hoch gegriffen) sind Hedda keine Hilfe. Geradezu besessen beginnt sie, an ihrem Online-Profil zu feilen, das bald wichtiger wird als die triste Realität. Sebastians Aufmerksamkeit, die einzige, die ihr etwas bedeutet, vermag sie auch auf diesem Weg nicht zu erlangen. Das bringt sie auf eine furchtbare Idee.

Das ist keine leichte Lektüre zum Entspannen. Man muss schon einiges aushalten. Wer sich darauf einlässt, wird aber mit einem außergewöhnlichen Leseerlebnis belohnt. Bruning verwendet einige starke Bil-

der und Metaphern, von denen man manche nicht so leicht wieder aus dem Kopf kriegt. Dazu kommen ein paar anatomisch recht unappetitlichen Situationen. Aus der Ich-Perspektive wird man unmittelbar Zeu-

ge von Heddas Selbsterstörung, die sie durch ihr egozentrisches Verhalten munter vorantreibt. Irgendwann fällt es einem wie Hedda schwer, Realität, virtuelle Wunschrealität und Wahn auseinanderzuhalten.

Die Geschichte funktioniert nicht nur als intensives Psychodrama, sie

ist gleichzeitig auch polemische Gesellschaftskritik. Hedda entlarvt auf ironische und oft unterhaltsam boshafte Weise die Abgründe und Auswüchse ihrer Generation mit ihrer übersteigerten Selbstverwirklichung und -inszenierung, dem unbedingten Streben nach Spaß bis zum Erbreechen sowie einer ausgeprägten Orientierungslosigkeit. *Olaf Kieser*

Laura Bruning: Von Göttern aus Maschinen, 168 S., 11,99. Zu beziehen über www.gorillaverlag.com/shop/



Deine Chance !



am Westfalen-Kolleg Bielefeld

Tagesgymnasium für Erwachsene mit elternunabhängigem BAföG

Nächster Anmeldeschluss 13.05.2015

www.westfalenkolleg-bi.de
Tel: 0521 927340

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage · Bahnhofstr. 28 · 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 · laden@konticket.de · www.konticket.de



Eine Welt wie von Gott verlassen: „Leviathan“

LEVIATHAN

Fisherman's Friends

Ein russisches Drama über Korruption, Einsamkeit und Alkohol

Zu Beginn des Films hat Kolya schon verloren. Nämlich den Prozess gegen seine Heimatstadt Pribrezhny. Bürgermeister Vadim will Kolyas Land und das dort stehende kleine Anwesen abreißen für ein Großprojekt, von dem wir erst in den letzten Filmminuten erfahren, was es ist.

Andrey Zvyagintsev wuchtiges Drama, das in Cannes den Preis für das beste Drehbuch erhielt (und so viel mehr verdient gehabt hätte), erzählt vom allmählichen Untergang des Fischers Kolya, der sich gegen die Zwangsräumung sträubt (sein Grund ist offenkundig viel mehr wert, als die Stadt bezahlen will), sich einen Anwalt nimmt und am Ende dasteht wie Hiob. Allerdings verliert Kolya im Laufe des Films seinen Glauben (anders als Hiob) und erfährt auch keine Erlösung, nur Demütigungen.

Immer wieder richtet die Kamera den Blick aufs Meer, dessen Brandung beinahe wütend gegen die Felsen des Küstenstädtchens schlägt. Manchmal, wie aus der Ferne, sehen wir einen Walfisch kurz aus dem Meer auftauchen. Und am Strand von Pribrezhny bleicht seit langem ein riesiges Walskelett in Sonne und Wind, neben den Bootskeletten; die Legende vom Leviathan wird in der der Hiob-Geschichte erwähnt. Andrey Zvyagintsev gelingt es immer wieder, grandiose Tableaus zu schaf-

fen, die keine Worte brauchen. Als er einmal sehr verzweifelt ist, rennt Kolyas Sohn an den Strand, setzt sich neben das große Walskelett und weint, von allen Göttern verlassen.

Wie so oft bewegt sich die Kamera dabei kaum. Wenn sie sich bewegt, schafft sie ebenso großartige Bilder. Es gibt einen kleinen, absolut großartigen Schwenk aus einem Bus heraus, der die müden Arbeiterinnen der Fischfabrik zum Arbeitsplatz fährt.

Wie in jeder Tragödie, ist der Untergang hier beschlossene Sache. Dass der feiste Bürgermeister siegen wird, ist ebenso festgeschrieben wie Kolyas Untergang. Vielleicht würde sich alles etwas anders entwickeln, wenn die Leute nicht so viel saufen würden. In *Leviathan* und in der kalten Küstenlandschaft sind beinahe alle meistens betrunken (zum stockesoffenen Freund: „Kannst du noch fahren?“ – „Natürlich, was denkst du denn, ich bin doch Verkehrspolizist!“). Nur nicht die Pfaffen, die sind stocknüchtern, aber das gehört zu der Geschichte, die Zvyagintsev im Verborgenen erzählt, und davon hat *Leviathan* viele.

Wie sich das für eine Tragödie biblischen Ausmaßes gehört, ist die Frau des Fischers die direkte Ursache für den Untergang, ohne dass der Film ihr irgendeine Schuld geben würde. Denn am Unglück der Frau ist der Stiefsohn schuld, der seine neue Mutter nicht mag, und daran ist wiederum der Fischer schuld ... kein Wunder, dass die Leute hier saufen.

All das wird erzählt in Bildern von berückender Schönheit, der Einsatz von Licht und Farben ist ebenso beeindruckend wie es die Bewegungen der Kamera sind. Und Andrey Zvyagintsev erzählt seine Geschichte immer wieder im Hintergrund. Wir se-

hen nicht den Ehebruch, wir sehen nur ein erschöpftes Paar in einem Hotelbett. Wir sehen keinen wütenden Ehemann, wir hören nur Schüsse aus dem Off.

„Wo ist dein Gott, der auf mich achten soll?“, sagt der mal wieder betrunkene Kolya zu einem Pfarrer, der gerade Almosen einsammelt. „Wo deiner ist, weiss ich nicht“, antwortet der, „meiner ist immer bei mir. Zu wem betest du denn?“.

In Cannes wurde *Leviathan* als Abrechnung mit dem System Putin gefeiert. Das ist der Film nicht. Er ist so viel mehr.

Thomas Friedrich

Leviathan. Russland 2014 R: Andrey Zvyagintsev B: Oleg Negin, Andrey Zvyagintsev K: Egor Kirpichev D: Aleksey Serebryakov, Vladimir Vdovichenkov, Elena Lyadova. 140 Min.

A MOST VIOLENT YEAR

Alte Freunde

Wie schwer es ist, saubere Geschäfte zu machen: Ein Thriller mit Dramatik und Klasse

Während der 1970er und bis in die 1980er Jahre hinein hatte New York wenig mit der attraktiven Weltmetropole von heute gemein. Die Stadt war pleite, Korruption und Verbrechen blühten. Im Winter des Jahres 1981, einem Jahr, das mit etwa 120.000 Überfällen und fast 2.000 Morden als eines der gewalttätigsten in die Geschichte New Yorks eingehen sollte, spielt J. C. Chandors Thrillerdrama *A Most Violent Year*.

„I run a clean and fair business“, betont Abel Morales. Er ist im Heizölgeschäft tätig. Bei vielen seiner Konkurrenten ist das bestenfalls eine flot-

te Behauptung, nicht so bei ihm. Er hat die Firma Standard Oil vom Vater seiner Frau übernommen und den Laden mit harter Arbeit von der Geldwaschfirma einer Unterweltgröße (denn das war Schwiegerpapa) zu einem erfolgreichen, zuverlässigen und seriösen Unternehmen gemacht.

Jetzt will er den nächsten Schritt gehen und von einer jüdischen Gemeinde ein Tanklager am East River kaufen. Im Sommer günstig gekaufte Öl könnte er dann lagern und im Winter mit Gewinn verkaufen. Abel hat einen Monat Zeit, um die nötige Summe zu beschaffen.

Eigentlich kein Problem, doch ausgerechnet jetzt gerät er von vielen Seiten unter Druck. In letzter Zeit werden die Tankwagen Ziel brutaler Überfälle. Fahrer werden verletzt, Zehntausende Liter Öl gehen verloren, Abel verliert einen Haufen Geld dadurch. Jemand will ihn fertig machen. Nur wer, und wie ihm Einhalt gebieten?

Alle, nicht zuletzt auch Abels Frau Anna, erwarten eine harte Reaktion von ihm. Zum Beispiel sollen die Fahrer bewaffnet werden. Das verstößt aber gegen Abels Prinzipien. Sollten seine Fahrer in Schießereien verwickelt werden, würde das alles gefährdet, was er in den Jahren mühevoll aufgebaut hat.

Gleichzeitig droht von der Justiz Gefahr. Ein ehrgeiziger Staatsanwalt verkündet, dass er wegen fragwürdiger Praktiken in der Branche ein Verfahren gegen Abels Firma einleiten werde. Das verschreckt Geschäftspartner. Auf sich allein gestellt, versucht Abel verzweifelt, die Gewaltskation zu stoppen und seine Existenz zu retten.

In seinem dritten Film nach *Margin Call* und *All Is Lost* lässt Regisseur Chandor das heruntergekommene New York Anfang der 1980er Jahre beeindruckend realitätsnah wiederauferstehen. Dass es dazu mehr braucht als nur Frisuren und Mode (wie in *American Hustle*), liegt auf der Hand. Chandor hat sich gut in die Materie eingearbeitet. Der Lohn sind Bilder, die, so meint man, tatsächlich aus jener Zeit stammen könnten.

Doch das ist nicht Selbstzweck, es dient der dramatischen Geschichte als Fundament. Die wird zwar ruhig und ohne wilde Actioneinlagen erzählt, entwickelt aber von Anfang an Spannung, was nicht zuletzt an den interessantesten Figuren liegt.

Da ist Abel Morales, ein eleganter, charmanter und zielstrebiges Selfmademan mit Moral, der um seine Existenz und für seine Überzeugungen kämpft und dem harte Entschei-

FILME



Kleines Meisterwerk: „A Most Violent Year“

dungen zusetzen. Er weiß, dass seine Überzeugungen ihm wenig helfen, ja sogar das Leben schwer machen. Dennoch ist er bereit, bis zum bitteren Ende an ihnen festzuhalten. Hier erinnert Abel an jene Männerfiguren, denen man früher in Michael-Mann-Filmen begegnete. Oscar Isaac ist in dieser Rolle famos.

Ihm zur Seite steht die großartige Jessica Chastain als Anna. Ohne großen Aufwand strahlt sie jene Gefährlichkeit und Härte aus, die sie als Tochter eines Gangsterbosses haben muss. Soll ihr Mann ruhig seine Prinzipien haben, sie agiert im Hintergrund, zieht Fäden und trifft, wenn nötig, allein Entscheidungen.

A Most Violent Year ist ein in jeder Hinsicht gelungenes kleines Meisterwerk, das es verdient hat, angeschaut zu werden. *Olaf Kieser*

USA 2014 R & B: J.C. Chandor K: Bradford Young D: Oscar Isaac, Jessica Chastain, David Oyelowo, Alessandro Nivola, Albert Brooks. 125 Min

CINDERELLA

Sehnsucht nach dem Mehr

Kenneth Branagh verlegt Aschenbrödel dorthin, wo alles üppig ist

Es gibt Menschen, die behaupten, weniger sei mehr. Kenneth Branagh gehört gewiss nicht dazu. Sein Film *Cinderella* beweist vor allem eins: Nur mehr ist wirklich mehr – zumindest wenn es um die Verfilmung eines Märchenklassikers geht, für die man vom Hause Disney mit einem großzügigen Budget ausgestattet wurde. Mehr Kostüme, mehr Wälder, mehr Schloss, mehr Ball, mehr rote Wangen, mehr Blau in den Augen des Prinzen. Der Film badet so lustvoll in der inszenatorischen Über-

treibung, dass alle Kitschvorwürfe an ihm abperlen wie der Regen in der Werbung für eine Goretex-Jacke.

Im Grimm'schen Märchenuniversum gehört Aschenputtel auch heute noch zur narrativen Ursuppe, an der sich Hollywood immer wieder gerne nährt. Was wären – um nur eines von vielen Beispielen zu nennen – Richard Gere und Julia Roberts in *Pretty Woman* ohne die popkulturelle Rückendeckung Cinderellas? Nicht mehr als ein Banker und eine Dirne. Der Aschenbrödel-Mythos hat sogar den Kalten Krieg unbeschadet überlebt. Während im Westen der Disney-Zeichentrickfilm von 1950 stilprägend wurde, erlangte im Osten die deutsch-tschechoslowakische Koproduktion *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* von Václav Vorlíček Kultstatus. Auch heute gehört der Film fest zum Weihnachtsmenü der Fernsehsender, und jeder ehemaligen DDR-Bürgerin (und deren Nachkommen) entweicht bei der Nennung allein des Filmtitels immer noch ein unwillkürlicher Seufzer.

Seufzen, das darf man auch in Kenneth Branaghs *Cinderella*-Version nach Herzenslust. Für die Hauptrolle wurde Lily James unter Vertrag genommen, die nach dem tragischen Ableben von Lady Sybel als neues Ober-Sweetheart in die TV-Serie *Downton Abbey* einzog. Man kann sich auratechnisch keine bessere Meisterin des positiven Denkens vorstellen, das sich *Cinderella* trotz aller Anfeindungen seitens der bösen Stiefmutter (Kate Blanchett) und deren blöden Töchtern (Sophie McShera, Holliday Grainger) bewahrt.

„Sei freundlich und habe Mut“, lautet das Mantra der Heldin, das sie vom verstorbenen Vater mit auf den Weg bekommen hat. Beides kann das tapfere Kind im Mobbing-Alltag gut gebrauchen, auch wenn es ihm in Branaghs Märchenversion erspart bleibt, die Linsen aus der Asche zu lesen. Aber bald schon

KUNSTVEREIN BORKEN
ARTLINE UND MEHR

Welttheater, Menschenbilder & abstrakte Phantasien



Künstler aus der DDR

01.03. - 10.05.2015
STADTMUSEUM BORKEN





Begegnung im Park: „Cinderella“

kommt die Belohnung für das erlittene Leid durch den sonnenbeschienenen Wald geritten. Der moderne Prinz von heute (Richard Madden) versteht sich weniger als Retter eines wehrlosen weiblichen Wesens, sondern eher als wahrhaft Liebender, der alle Steine, die ihm in den Weg zum Glück gelegt werden, beherzt beiseite räumt. Dabei begegnen sich die zukünftigen Eheleute auch in romantischen Rauschzuständen auf Augenhöhe.

Aber keine Sorge, dies ist keine politisch korrekt ausgelegte Moderni-

sierung des Stoffes, sondern eine Verfilmung, die sich auf das Schwelgen versteht. Allein das Mehr ... Pardon: das Meer an Kostümen, das Branagh und seine dreifach oscarprämierte Kostümdesignerin Sandy Powell in der Ballszene vor die Kamera holen, zeigt, dass hier mit viel Geld und ebenso viel Liebe zur romantischen Opulenz gearbeitet wurde.

Martin Schwickert

USA 2015 R: Kenneth Branagh B: Chris Weitz K: Haris Zambarloukos D: Cate Blanchett, Lily James, Richard Madden, 95 Min.

THE BOY NEXT DOOR

Weit daneben

Jennifer Lopez lässt sich vom Nachbarsjungen den Zaun streichen

Schaurige Musik, stoßweiser Atem, herbliches Laub und eine düstere Titelei: Dies soll offensichtlich ein ernster Film werden. Der Vorsatz hält etwa eine Minute, bis Jennifer Lopez so gut erhalten durch den Wald joggt, dass man ihr lieber ein Fitness-Video abkaufen würde als die sich schnell entwickelnde Affäre mit dem adretten Nachbarsjungen. Der ist angeblich 19, kaum älter als ihr Sohn, aber er zitiert so nett Homer (den Griechen, nicht die TV-Figur), dass die 45-jährige Literaturlehrerin mit gescheiterter Ehe nur an das Naheliegende „get laid“ denken kann. Statt an Ödipus.

Dafür denkt das Drehbuch an alle Tricks aus dem Lehrbuch. Der Verführer von Nebenan steht dräuend

hinter der Gardine, der Fehltritt entpuppt sich als Psychopath, das Opfer büßt die fatale Affäre bitterlich, bis der Showdown alles wieder richtet. Und sogar das Ödipus-Thema abarbeitet.

Das hätte immer noch ein ordentlicher Formel-Thriller werden können, hätte er nur seine Themen ernst genommen. Aber Rob „Fast and Furious“ Cohen beschränkt seine Regie auf lustlose Erfüllung von Standards. Sex mit J-Lo? Jugendfrei. Stalking mit Norman Bates? Unerklärt. Huch, es war nur die Katze? Mehrmals. Familienzusammenführung im Folterkeller? Drangefudelt.

Nichts stimmt, weder in der Figurenzeichnung, noch in der Besetzung. Der Boy ist deutlich zu alt (Ryan Guzman ist 27), die Lehrerin ist deutlich zu blöd, und beim Abklappern der Routinen will man sich ständig selbst giggelnd in die Seite knuffen. Er wird doch nicht? Doch!

Wing

USA 2015. R: Rob Cohen B: Barbara Curry K: David McFarland D: Jennifer Lopez, Ryan Ryan Guzman, John Corbett, Kristin Chenoweth, 91 Min.

MUT ZUR FREUNDLICHKEIT

Kenneth Branagh über Lebensfragen, Klassiker und seine Film »Cinderella«

Mr. Branagh, was hat Sie nach diversen Shakespeare-Adaptionen, der Comic-Verfilmung „Thor“ nun ins Märchenland verschlagen?

Irgendwie lande ich immer wieder bei Figuren, die mit bedeutungsbeladenen Symbolen herumhantieren: Die Zauberflöte mit dem geradezu ikonischen Phallussymbol, Thor mit seinem Hammer, und nun Aschenputtel und ihr gläserner Schuh. Ich wollte in Cinderella die Möglichkeiten ausloten, innerhalb dieser traditionellen Story etwas Beständiges und Modernes zu erzählen.

„Cinderella“ ist von Disney realisiert worden, wo auch die Zeichentrickversion 1950 entstand.

Von dem Zeichentrickfilm bleiben einem vor allem die dunklen Bilder in Erinnerung, die sich stark am deutschen Expressionismus der zwanziger Jahre anlehnten. Mir ging es vor allem darum, Cinderella aus der Opferrolle herauszuholen und die Dominanz der Stiefmutter eine wenig herunterzufahren. Für mich hat die Aschenputtel-Figur eine leise Stärke und große innere Würde. Ihr gewaltfreier Widerstand gegen die Stiefmutter ist das Herz des Films. Ich mag Filme, die die zurückhal-

tenden und stillen Qualitäten einer Figur betonen. Mir ging es darum diese Eigenschaften, die normalerweise nicht als sexy und charismatisch gelten, so sexy und charismatisch wie möglich darzustellen.

Wie haben Sie die Cinderella-Figur modernisiert?

Frühere Cinderella-Versionen klammerten die Kindheit weitgehend aus. Deshalb habe ich erst einmal Vater und Mutter in die Geschichte hineingebracht, um zu zeigen, woher sie kommt und warum sie trotz widriger Verhältnisse so eine Frohnatur ist. Ihre Eltern sind gefühlvolle, leidenschaftliche Menschen. Das Haus ist voller Leben. Die Räume sind sonnendurchflutet. Die Natur rundherum ist wunderschön. Sie hat eine sehr glückliche Kindheit, bis ihr alles weggenommen wird, so wie das im Leben eben manchmal geschieht.

Hätten Sie nicht einmal Lust einen ganz und gar gegenwärtigen Film zu drehen?

Ich denke oft, dass ich mehr Gegenwartsstoffe machen sollte, aber ich stelle immer wieder fest, dass ich meine Sicht auf die moderne Welt am besten

in einer schon bestehenden Struktur oder vor einem historischen Hintergrund verdeutlichen kann. Wir leben in einer sehr schnellen Zeit. Die digitale Ära ermutigt uns möglichst schnell auf neue Dinge zu reagieren. Und da ist es manchmal sehr angenehm, etwas Bekanntes zu sehen, das aus einer anderen Sicht erzählt wird. Ein Liebhaber klassischer Musik hört sich Beethovens Neunte ja auch nicht nur einmal an. Das Gleiche gilt für Bücher, die beim nochmaligen Lesen eine ganz andere, reichhaltigere Bedeutung bekommen können – einfach, weil man älter geworden ist und den Text vor dem Hintergrund anderer Lebenserfahrungen neu versteht. Ich fühle mich sehr wohl mit meinen Klassikern. Denn Originalität kann auch einfach nur durch die Veränderung des Blickwinkels entstehen.

„Sei freundlich und habe Mut“ lautet das Motto für Cinderella. Wie weit kommt man mit diesem Mantra im Haifischbecken der Filmindustrie?

Ich glaube, das ist fast überall ein gutes Mantra. Was die Freundlichkeit angeht, gibt es in Hollywood auch eine brutalere Version, die lautet: „Sei nett zu den Leuten auf dem Weg nach oben, wenn du willst, dass sie nett zu



KENNETH BRANAGH

dir sind, wenn es mit dir wieder bergab geht.“ Ich glaube, dass Menschen – egal wo – sehr wohl die kleinen Zeichen der Freundlichkeit erwidern. Und nach meiner Erfahrung in der Filmindustrie kommt man selten zu einem guten Ergebnis, wenn man Leute schlecht behandelt. Was den Mut angeht: Man braucht sehr viel davon, wenn man sich im Filmgeschäft selbst treu bleiben will. Das ist nicht immer einfach, aber es zahlt sich langfristig aus. Interview: Martin Schwickert



Von den Herren wird gleich nur noch einer stehen: „Kingsman“

KINGSMAN

Kick-Ass

Wie man Gauner filetiert, ohne ins Schwitzen zu kommen.

Ist das wirklich Colin Firth, der hier so ruchlos mordet? Derselbe, der vor zwanzig Jahren als Mr. Darcy in *Stolz und Vorurteil* seinen Miesepeter-Charme verstreute, in *Mamma Mia!* ausgelassene Gesangs- und Tanzeinlagen absolvierte und mit *The Kings's Speech* als stotternder Monarch Zuschauerherzen rührte?

Jetzt erledigt der Mann eine ganze Kirchengemeinde, die in den Südstaaten den Reden eines rassistischen Hasspredigers lauscht, und rammt dem Pfaffen einen Fahnenmast in den Kiefer – und das in Zeitlupe und zu den Klängen von Lynyrd Skynyrd's „Free Bird“.

Dabei versteht sich dieser Harry Hart eigentlich als urenglischer Gentleman, aber wenn es um die Rettung der Welt geht, müssen Geheimagenten wie er eben auch einmal die Ärmel hochkrepeln.

Als trashige Spionagefilm-Satire hat Matthew Vaughn seinen *Kingsman: The Secret Service* angelegt und mit Colin Firth und dessen britische Contenance ideal besetzt.

Basierend auf der Comic-Vorlage von Mark Millar und Dave Gibbons erzählt der Film von dem jungen Eggsy (Taron Egerton), der auf die schiefe Bahn zu geraten droht, bevor er für den traditionsreichen Geheimbund „Kingsman“ angeworben wird. Schon seit dem Ersten Weltkrieg bekämpfen die „Ritter der Neuzeit“ international agierende Bösewichte.

Großen Wert wird in dem Verein darauf gelegt, dass die Agenten Gegner auch in großer Überzahl erledigen, ohne sich die Garderobe zu ruinieren. Dabei dienen der Maßanzug als kugelsichere Rüstung und der Regenschirm als Schusswaffe und Schutzschild zugleich. Das Hauptquartier befindet sich stilsicher ver-

steckt hinter einer Londoner Herrenschneiderei.

Nach einer umfangreichen Aufnahmeprüfung wird der Novize von dem erfahrenen Agent Harry Hart unter die Fittiche genommen, der ihn in die Grundregeln des Gentleman-Daseins einweist („Manieren machen den Menschen“). Gemeinsam versuchen die beiden, den finsternen Machenschaften des Hi-Tech-Milliardärs Richmond Valentine (Samuel L. Jackson) auf die Schliche zu kommen, der als hinterlistige Reinkarnation von Steve Jobs angelegt ist. Mit Gratis-SIM-Karten manipuliert er die Menschheit und verfolgt seine ganz eigenen Vorstellungen von effizientem Klimaschutz.

Hauptquelle für Vaughns Agentenfilm-Parodie sind selbstverständlich die Bond-Filme. Michael Caine gibt einen veritablen Geheimdienstchef ab, der in Sachen Undurchsichtigkeit „M“ in nichts nachsteht. Hinter der Herrenschneiderei befindet sich ein Geheimdienstwaffen-Depot mit einer solchen Fülle an Angeboten, dass „Q“ davon die Tränen in die Augen stiegen.

Seinen eigenwilligen Esprit entwickelt *Kingsman* aus der Mischung von Comic-Superheldentum, britischer Gentleman-Coolness und punktuell, aber effizient eingesetzten Gewaltszenen, die vor Splatter-Effekten nicht zurückschrecken.

Stilvolle Nahkampfchoreografien im Maßanzug stehen hier neben explodierenden Köpfen, die in Zeitlupe wie Wassermelonen auseinanderbersten. Solche Geschmacklosigkeiten sind das Markenzeichen von Matthew Vaughn, der in *Kick-Ass* noch kräftiger zugelangt hatte.

Sicher kein Film für Zartbesaitete, aber für hartgesottene Genre-Liebhaber dürfte die fachkundige Spionagesatire bestens funktionieren.

Martin Schwickert

Kingsman: The Secret Service GB 2015
R: Matthew Vaughn B: Matthew Vaughn,
Jane Goldman K: George Richmond
D: Colin Firth, Samuel L. Jackson, Taron
Egerton, 129 Min.

SEIT DEM 12.3. 2015

Cinderella – Märchen mit großem Kleiderschrank; siehe Seite 11

Das Mädchen Hirut – ein Frauen-Fall aus Äthiopien; siehe Seite 14

Die Trauzeugen AG – heißt im Original „The Wedding Ringer“ und handelt von Jungs, die sich als Trauzeugen mieten lassen; die Film ist so unlustig wie die Idee klingt, auch wenn Josh Gad mitspielt.

Kingsman: The Secret Service – Colin Firth erledigt seine Gegner mit Stil; siehe Seite 13

Leviathan – Hiobs Frau; siehe Seite 10

Poeten des Tanzes – Die Sacharoffs – Dokumentation über Alexander Sacharoff und Clotilde von Derp.

Schattenwald – blonde Frau, dunkles Haus. Deutscher Gothic-Grusel.

Von jetzt an kein Zurück – deutsches Drama über Lebenslust und Frust Ende der 60er und wie man dazu kam, „Terrorist“ werden zu wollen.

Willkommen auf Deutsch – Dokumentarion über Flüchtlinge und Nachbarn.

AB 19.3.15

3 Herzen – Schwestern und die Balance des Glücks.

A Most Violent Year – griffiges Gangsterdrama mit Oscar Isaac; siehe Seite 10

Das ewige Leben – Josef Hader ist wieder als Simon Brenner unterwegs.

Die Bestimmung – Insurgent – Fortsetzung von „Divergent“. Gäh.

Die Räuber – Schiller zum Schütteln. Deutsch-Luxemburgisch-Belgische „Räuber“-Variante mit Bänkern, Geldwäsche und Maximilian Schell.

Die Reise zum sichersten Ort der Erde – wie man ein Endlager für Atommüll nicht findet; siehe Seite 14

Los Veganeros – gut gemeinte deutsche Sozialkomödie über Veggies, die einen Metzger entführen wollen.

Shaun das Schaf – Der Film – der Animationsklassiker, endlich im Kino.

The Boy Next Door – müder Thriller mit J-L; siehe Seite 12

Tristia – Eine Schwarzmeer-Odyssee – Dokumentation über eine der interessantesten Regionen in der alten Welt.

Viel Gutes erwartet uns – dänische Doku über die Probleme, ein Bio-Bauer sein zu wollen.

AB DEM 26.3.15

Baden-Württemberg von oben – besser als Ostwestfalen von unten.

Das andere Rom – Sacro Gra – Dokumentation über eine sehr lange Autostraße; mehr im nächsten Heft.

Der Mondfisch – Fischerkomödie aus Norwegen.

Der Nanny – von und mit die Matthias Schweighöfer.

Eine neue Freundin – das neue Melodram von Francois Ozon.

Finnisches Blut, schwedisches Herz – Dokumentation über die finnische Auswanderungswelle Ende der 60er Jahre.

Flowers of Freedom – Doku über ein Dorf, das am Rande einer LKW-Route liegt, über die Zyanid transportiert wird.

Home – Ein smektakulärer Trip – Sf-Animationspaß; und kein Tippfehler.

Ich bin Dein – norwegisches Drama über eine Alleinerziehende.

N – Der Wahn der Vernunft – über Raymond Borremans, der das Leben enzyklopädisieren wollte und nur bis zum Buchstaben „N“ kam.

Paris des Nordens – isländische Komödie über einen mürrischen Sohn und einen lustigen Vater.

Ruined Heart: Another Lovestory Between a Criminal & a Whore – philippinisches Mafiadrama.

Scorpions – Forever And A Day – Doku über Gerhard Schröders Lieblingsband.

Tod den Hippies – Es lebe der Punk! – Oskar Roehler dreht wieder eine Komödie.

Verfehlung – Missbrauchs-drama im Katholienmilieu. Ein deutsches Drama.

Von glücklichen Schafen – Mama geht strichen. Drama von Kadir Sözen.

Wir sind die Besten! – Schul-Drama mit Musik, von Lukas Moodysson.

Zu Ende ist alles erst am Schluss – die Oma ist weg.



Josef Hader (re.) in „Das ewige Leben“



Das Mädchen Hirut wurde nach Notwehr mit einer Mordklage bedroht

DAS MÄDCHEN HIRUT

Frauenraub

Der wahre Fall einer Vergewaltigung in Äthiopien, bei der sich das Opfer wehrte

Als die 14jährige Hirut aus der Schule über die Wiese nach Hause geht, nähert sich ihr im Galopp eine Gruppe berittener und bewaffneter Männer. Die Männer umkreisen das Mädchen, bis einer der Reiter sie auf den Sattel zieht und mit ihr und den anderen davonreitet. Im Nachbardorf wird Hirut in einen Stall gesperrt und später von ihrem Entführer vergewaltigt – so wie es die Tradition in den ländlichen Regionen Äthiopiens auch noch im Jahre 1996 vorsieht. Gesetzlich ist diese sogenannte „Telefa“ zwar verboten, aber dem Täter droht keine Strafverfolgung, wenn er danach verspricht, das Mädchen zu heiraten.

In *Das Mädchen Hirut* rekonstruiert der äthiopische Filmemacher Zeresenay Berhane Mehari einen Fall, der vor zwanzig Jahren in seinem Heimatland für großes Aufsehen sorgte. Hirut gelingt am anderen Tag die Flucht aus der Gewalt der Brautentführer. Als diese sie verfolgen, erschießt sie in Panik ihren Peiniger mit dessen Maschinengewehr. Der Staatsanwalt fordert die Todesstrafe, die junge Anwältin Meaza Ashenafi von einer Frauenrechtsorganisation nimmt sich des Falles an. Auch wenn die Notwehrsituation des minderjährigen Mädchens eindeutig erscheint, sind die Chancen auf einen Freispruch in der patriarchalen Rechtsprechung sehr gering.

Das Mädchen Hirut zeigt nicht nur den juristischen Kampf um Gerechtigkeit, sondern auch die familiären und sozialen Hintergründe auf dem Lande. Die Eltern befürchten die Äch-

tung durch die Dorfbewohner. Der offiziellen Gesetzeslage steht hier die Rechtsprechung des örtlichen Ältestenrates gegenüber, bei dem der Vater des Ermordeten Entschädigung für den verlorenen Sohn einklagt.

Es ist dem Film hoch anzurechnen, dass er diese tradierte Form der Konfliktbewältigung nicht an den Pranger stellt. Sie wird mit einem gewissen Respekt und einem genauen Blick für die Widersprüche behandelt, ohne deren patriarchale Strukturen und frauenfeindliche Implikationen in Frage zu stellen. Die Anwältin kämpft nicht nur vor Gericht für die Freiheit des Mädchens, sondern auch auf politischer Ebene, indem sie Beziehungen spielen lässt und in der Öffentlichkeit vor den Medien Druck aufbaut. Der Film, der vor allem von seinen beiden hervorragenden Hauptdarstellerinnen getragen wird, ist fast schon ein Lehrstück in politisch-emanzipatorischem Engagement.

Das Mädchen Hirut wurde in Sundance uraufgeführt, bei der Berlinale mit dem Panorama-Preis ausgezeichnet und unter der schützenden Hand von Angelina Jolie koproduziert. Dennoch richtet sich der Film nicht vornehmlich an ein Weltmarktpublikum. Mit durchaus didaktischem Duktus spricht Regisseur Mehari direkt die äthiopische Gesellschaft an. Dort wurden die Gesetze nach dem Freispruch Hiruts drastisch verschärft.

Das feiert der Film, dessen Produktion von der äthiopischen Regierung unterstützt wurde, gebührend als verdienten politischen Sieg – auch wenn Brautentführungen und Zwangsverheiratungen in den polizeilich unterversorgten ländlichen Regionen heute noch nicht gänzlich abgeschafft sind.

Martin Schwickert

Difret. Äthiopien 2014 R&B: Zeresenay Mehari D: Meron Getnet, Tizita Hagere, Haregewine Assefa, 99 Min.



Such! – „Die Reise zum sichersten Ort der Erde“

DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE

Das Klo der Kerne

Edgar Hagen dokumentiert die Suche nach einem Endlager

Der Titel verspricht ein Abenteuer etwa zwischen Jules Verne und Quatermain. Eine animierte Eröffnungssequenz lässt an *Tetris* mit Brennstäben denken. Dann nimmt ein alter Mann auf einem Ledersofa uns auch noch die letzten Vorurteile. Dies ist gar kein Film gegen Atomenergie. Jedenfalls ist Charles McCombie, Nuklearphysiker, fest davon überzeugt, dass Kernspaltung sein muss, ja dass ein Atomausstieg ein Fehler wäre. Edgar Hagen, Schweizer, hört sich das ohne Widerworte an und begleitet dann McCombie bei seiner Lebensaufgabe. Seit 35 Jahren sucht der nach Möglichkeiten, den hochradioaktiven Müll aus den Atommeilern der Welt sicher unterzubringen. Für die nächsten zighunderttausend Jahre. Bisher ohne Erfolg.

In China treffen die beiden Ju Wang, den Direktor des Endlagerprogramms in der Wüste Gobi. „Wenn man ein Haus baut, darf man die Toilette nicht vergessen“, sagt der und grinst. Dann bohrt er tiefe Löcher in den Boden und hofft, einen Ort zu finden, wo wenigstens die 40 neu geplanten AKWs Chinas ihren Abfall unterbringen können.

Weiter geht es nach Sellafield in Großbritannien, nach Gorleben in Deutschland, in verstrahlte Teile der USA, nach Australien und Japan und zurück in die Schweiz. Überall stellt sich heraus, dass das „Aufbewahren für alle Zeit“ nicht funktioniert, ja dass selbst Zwischenlager für schwach strahlenden, sogenannten „kalten Atommüll“ wohl kaum 100 Jahre dicht bleiben.

In Australien hat McCombie eine Gegend gefunden, die scheinbar seit Millionen Jahren stabil blieb, also sicher sein könnte. Aber da stoppt die Regierung sein Projekt, weil so eine globale Kloake wohl dem Tourismus schade. Und McCombie ist der Überzeugung, dass ein Endlager unumgänglich, aber nur mit Zustimmung der Bevölkerung zu machen ist.

Wieder lässt der Dokumentarist nicht diskutieren, sondern zeigt etwa einen Greenpeace-Redner so verstockt, dass einem schier das Klatzen im Halse stecken bleibt. „Baut euer Klo nicht bei uns!“, ist ja eine Haltung, aber eine moralische? Ist es moralischer, wenn Kleinstädte in Schweden oder New Mexico ganz basisdemokratisch entscheiden, Müll für die Ewigkeit freiwillig aufzunehmen, sobald die Sicherheit bewiesen ist?

Es gibt keinen Streit der Ideologien. Es gibt ein paar Archivaufnahmen von Müllfässern, die im Meer versenkt wurden, ein paar Schwenks über ein Schweizer Dorf, das darüber diskutieren darf, wie die Zufahrtsstraße gepflastert werden könnte, aber nicht, ob ihm der Staat ein Endlager unterschiebt. Edgar Hagen argumentiert fast nur über Bilder. Und überlässt alle Schlüsse dem Betrachter. Er lässt vieles weg (etwa das deutsche Asse-Desaster), er interviewt fast nur alte Männer, er ist geradezu ermüdend zurückhaltend. Nur einmal wird er ein bisschen sarkastisch: In Gorleben fährt der Staat Wasserwerfer auf. Und irgendjemand liefert ein Gebinde Dixi-Klos.

Die junge Queen Elizabeth sagte 1956 zur Eröffnung des ersten kommerziellen Kernkraftwerks „Zukünftige Generationen werden uns danach beurteilen, wie wir die unbegrenzten Möglichkeiten nutzen, die uns die Vorsehung gegeben hat und denen wir das Tor geöffnet haben“. Langsam wird's Zeit. Wing

Schweiz 2013. R+B: Edgar Hagen K: Peter Indergard D: Charles McCombie, Marcos Buser, Gregg Butler, Russell Jim, Steve Frish, Queen Elizabeth, 100 Min.

**DETECTIVE DEE UND DER FLUCH
DES SEEUNGEHEUERS**

**Die Rückkehr der
fliegenden Helden**

Schwerele China-Fantasy: Tsui Hark reitet wieder

In den 1980ern erfand Tsui Hark das Hongkong-Kino und wurde mit seinen wilden fantastischen Märchen auch im Westen berühmt. Nach der Angliederung Hongkongs an China sank sein Stern, aber mit *Detective Dee* feierte 2010 sein farbenfroher, übermütiger Mantel-und-De-gen-Stil 2010 Wiederauferstehung. Jetzt folgt das Prequel zum kampfstarke Ermittler im chinesischen Mittelalter. In prächtigem 3D und computergrafisch aufgemotzt, zerlegt ein Seemonster zum Auftakt eine ganze Kriegsflotte und bleibt dann bis zum Ende unsichtbar. Vorher muss der junge Dee eine verschleppte Schönheit retten, sich mit dem Polizeichef prügeln, bis er ihn als Freund gewinnt, maskierte Gegner gleich im Dutzend schwindelig fechten, ein schuppiges Ding aus dem Sumpf als verzauberten Prinzen erkennen, ein Pferd unter Wasser reiten und Deduktionskunststücke vorführen, als wäre er Sherlock Holmes. Das zieht sich zwar alles etwas lang hin und erfüllt auch nicht alle westlichen Ansprüche an Dramaturgie und Charakterentwicklung. Aber Tsui Hark hat ein Händchen für atemberaubende Action und choreografiert seine fliegenden Helden mit unbeschwerter Lust am Märchen. -w-

CH 2013. DVD/3D-BD. R: Tsui Hark B: Chia-lu Chang, Kuo-fu Chen, Tsui Hark K: Sung Fai Choi D: Mark Chao, Carina Lau, Angelababy, Shao-feng Feng, Kenny Lin. 133 Min. E: Stunts, Das Königliche Detektivteam, Die Tang-Dynastie, Concept Art

ROSIE

Mamas Ende

Ein sehr persönlicher Film über das Leben nach dem Schlaganfall

Mit *Rosie* beendet der Schweizer Regisseur Marcel Gisler (*Tagediebe, F. est un salaud*) seine 14-jährige Schaffenspause. Spielten seine früheren Filme oft in großstädtischer Umgebung, zieht es ihn nun in ländlichere Regionen. Der schwule Schriftsteller Lorenz kehrt aus seiner Wahlheimat Berlin in sein Schweizer Heimatdorf zurück, als er erfährt, dass seine Mutter Rosie nach einem Schlaganfall im Krankenhaus liegt. Mit seiner Schwester Sophie berät er, wie es mit der Mutter nun weitergehen soll. Die steckt noch voller Lebens-



Schwerterspaß: „Detective Dee und der Fluch des Seeungeheuers“

freude, sagt was sie denkt, trinkt viel zu viel, wird schwächer und braucht zunehmend mehr Hilfe. Ins Heim will sie auf gar keinen Fall. Ein lang gehütetes Familiengeheimnis und ein junger Mann aus dem Dorf, der sich in Lorenz verliebt, machen die schwierige Situation nicht gerade einfacher.

Gisler hat seinen Film angenehm ruhig, ohne Schickschnack und großes Drama inszeniert. Dabei hat er sich von seiner eigenen Familiengeschichte inspirieren lassen. Wohl auch deshalb ist *Rosie* eine lebensnahe, gut gespielte Familiengeschichte, bei der sich Komik und die ernstesten Probleme des Alltags ausbalanciert die Waage halten. -ok-

CH 2013 R: Marcel Gisler B: Marcel Gisler, Rudolf Nadler K: Sophie Maintigneux D: Fabian Krüger, Sibylle Brunner, Judith Hofmann, Sebastian Ledesma 106 Min.

**DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER
VERRÄTER**

Letzte Liebe

Ein ernstes, erfolgreiches Rührstück mit viel Witz

Krebs ist komisch. Auch wenn die Lunge beim Lachen schon wehtut. Und das Leben ist ziemlich schön. Auch wenn Hazel und Gus dabei zusehen müssen, wie es aus ihren jungen Körpern rinnt. Die beiden Jugendlichen lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für Krebspatienten kennen und wollen sich eigentlich nicht ineinander verlieben. Sie reden viel über Leben und Sterben, sie machen Scherze, sie treiben jedem die Tränen in die Augen. Aber sie werden dabei nie kitschig. Und im Kino nur etwas glatter als im erfolgreichen Jugendbuch von Josh Green. Die Jungstars aus *Divergent* sind makellos überzeugend, das Drehbuch hält die Balance aus bitter-

rer Romanze und zartem Realismus, und der Regisseur hat genau den richtigen Drive, um alle widerstreitenden Gefühle auf Kurs zu halten. Es geht um Trotz und Trauer, um ewige Liebe und den einen guten Tag, um den Sinn des Lebens und des Weiterlebens für die anderen. Und um zwei Stunden unbeschwertes Drama. Beziehungsweise sechs Minuten mehr in der erweiterten Fassung. -w-

The Fault in Our Stars. USA 2014 R: Josh Boone B: Scott Neustadter, Michael H. Weber nach einem Roman von John Green K: Ben Richardson D: Shailene Woodley, Ansel Elgort, Laura Dern, Willem Dafoe. 120 Min. E: Extended Version, Audiokommentar von Josh Boone und John Green, Die Entstehung des Films.

**I LOVE – GELOGGT, GELIKED,
GELIEBT**

Profilprobleme

Eine sacht traurige Komödie

Justin Long verbindet Facebook mit Castaneda und altertümliche Romcom mit Sex im Zelt. Außerdem ein selbst geschriebenes Drehbuch mit einer Hauptrolle als Autor. Als

schüchterner Schriftsteller baut er seine Persönlichkeit um, damit sie zum Facebook-Profil seiner neuen Liebe passt. Das wird weniger lustig als befürchtet, dafür fühlt sich der konstruierte Beziehungskitsch stellenweise ziemlich ernst an. Und die Beiseite-Auftritte beliebter Gaststars machen auch Spaß. Das ergibt zusammen einen angenehmen Film ohne erkennbares Profil, aber mit Stellen zum liken. -w-

A Case of You. USA 2013. DVD/BR. R: Kat Coiro B: Justin Long, Christian Long, Keir O'Donnell K: Doug Chamberlain D: Justin Long, Keir O'Donnell, Evan Rachel Wood, Sienna Miller, Peter Dinklage, Brendan Fraser, 91 Min.

WORKERS

Stilleben

José Luis Valles Langfilmdebüt über Arbeit und Alter

Das erste Bild braucht fast fünf Minuten ohne Worte, der ganze Film überspannt mindestens zehn Jahre wie ein Traum. Auf der einen Seite lebt Rafael in einem Trailerpark vor sich hin, putzt in einer Glühlampenfabrik, erträgt schweigend sein Schicksal und ein Tattoo auf dem Rücken: Lidia. Die nun wieder lebt als Haushälterin in einer Nobelvilla, füttert den Windhund der Senora und hatte wohl früher einen Sohn mit Rafael. Beide begegnen sich nie, beide sehen einer sinnlosen Zukunft entgegen, und beide finden ihren Weg da hinaus. Fast verstummt in jahrelanger Routine, brechen beide eine kleine Revolution vom Zaun. Apropos Zaun: Der teilt im ersten Bild das Meer an der Küste Mexikos, und erst am Ende sehen wir ihn von der anderen Seite. Und erkennen ihn als Symbol. -w-

Mexiko 2013. DVD mit deutschen Untertiteln. R+B: José Luis Valle K: César Gutiérrez Miranda D: Susana Salazar, Jesús Padilla, Barbara Perrin Rivemar. 121 Min.



Letzte Liebe: „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“



The November Man

Dass er meistens der bessere James Bond gewesen wäre, beweist Pierce Brosnan in **The November Man**, einem ansonsten überschaubaren Agententhriller von Roger Donaldson. Brosnan zeigt auch gleich, dass er nicht nur elegant, sondern auch wütend sein kann. Und dass er einen ganzen schlechten Film allein zu schultern imstande ist. // In **Lucy** muss sich Scarlett Johansson genau einmal (1x!) anstrengen (wenn sie am Anfang den Gefängniswärter zerlegt), ansonsten durchsteht die Charakterkomikerin Luc Bessons Actionkrawall ohne schweißtreibenden Körpereinsatz. Wozu auch? – Der Film sagt ausdrücklich, sie mache sich die Materie untertan durch reine Gedanken-



Lucy

kraft. Und wenn wir jemandem das zutrauen, dann Frau Johansson; leider ohne Extras. // Robert Downey Jr. und Robert Duvall sind die Stars von **Der Richter – Recht oder Ehre**, der neben einem Justizfall auch das Thema Demenz behandelt. Und zwar nicht oscarträchtig und so hübsch anzusehen wie zuletzt in **Still Alice**, sondern eher schmutzig, heftig, und nervend. Duvall spielt den alten konservativen Richter Joseph Palmer, bei dem so langsam die Lichter ausgehen, was er aber gut kaschieren kann. Robert Downey jr. als sein verlorener Sohn kommt aus der flotten Großstadt in die Provinz zurück, wo nicht nur amerikanische Werte sondern auch die flotte Vera Farmiga auf ihn warten. Das alles ergibt keine überraschende Geschichte, aber einen Haufen brillanter Szenen mit drei uneitlen Schauspielern, die ihre Rollen bis an die Grenzen ausloten. Die Blu-Ray bietet Interviews mit den Schauspielern, ein Making of und deleted Scenes. // **Ein Sommer in der Provence** handelt von Hippies als Großeltern, von süßlicher Schwere und von sentimentaler Erinnerungen. Jean Reno spielt den knarigen Großvater, dem drei nervige Enkel aufs



Ein Sommer in der Provence

Land geschickt werden und ihn beim Olivenanbau stören. Wie das so ist: Alle lernen was über sich und die anderen, und die schönste Szene ist die, in der alle am Lagerfeuer sitzen und von alten Zeiten schwärmen. Das „Making of“ besteht aus einer 30minütigen Bildersammlung der Dreharbeiten, zu der die Regisseurin aus dem Off erklärt, warum sie den Film gemacht hat und dass Jean Reno inzwischen einer der Großen wie Jean Gabin sei.



Sehnsucht nach der Idylle: „Still“

STILL

Das Fräulein von der Alm

Ein ruhiger Dokumentarfilm in strahlendem Schwarzweiß

Über 10 Jahre verfolgte der studierte Ethnologe Matti Bauer das Leben und Streben der Uschi. Die wollte eigentlich nur einen Sommer in Ruhe auf der Alm verbringen, um sich darüber klar zu werden, ob sie in die Welt hinaus will oder im Tal den Bauernhof der Eltern übernimmt. Die elterliche Ehe geht auseinander, der Hof wird unrentabel, Uschi kriegt Kinder, aber keinen Bauern. Trotzdem übernimmt sie den Hof. Der Traum von der kargen Idylle auf dem Berge bleibt. Und setzt sich im Herzen der Zuschauer fort. Mit beeindruckenden Bildern lockt der Film in eine sehr realistische Stille, eine Gegenwelt für einen Sommer. -w-

D 2012. R+B: Matti Bauer K: Klaus Lautenbacher. 80 Min.

A MOST WANTED MAN (BD)

Ihr Spiel

Ein großartiger Philip Seymour Hoffman in einer le Carré-Verfilmung

Als der tschetschenische Flüchtling Issa Karpov illegal nach Hamburg einreist und das Millionenerbe seines Vaters antreten will, werden die Geheimdienste auf ihn aufmerksam. Man befürchtet, dass das Geld an Terroristen gehen soll. Während der erfahrene Geheimdienstler Bachmann (Philip Seymour Hoffman), der eine autonom agierende Anti-Terrorereinheit in Hamburg leitet, über Karpov an die Hintermänner herankommen will, wollen BND und CIA den Mann lieber sofort aus dem Verkehr ziehen. „Wie Le Carrés Roman lebt auch Corbijn's Kinoversion mehr von der langsam vor sich hinköchelnden Spannung als von spektakulären Actioneinlagen“, schrieb Martin Schwickert zum Kinostart. Der brillant gespielte und fotografierte Film ist eine scharfe, hochaktuelle, glaubwürdige

und bittere Analyse der Verwerfungen, die die Anschläge des 11. September nach sich gezogen haben. Gleichzeitig ist *A Most Wanted Man* auch einer der letzten großen Auftritte von Philip Seymour Hoffman, der als desillusionierter, rauchender und trinkender Meisterspion ideal besetzt ist und glänzt. Die Extras widmen sich den Dreharbeiten in Hamburg und Le Carrés Beziehung zu Deutschland und der Stadt. -ok-

GB/USA/D 2014 R: Anton Corbijn B: Andrew Bovell K: Benoît Delhomme D: Philip Seymour Hoffman, Rachel McAdams, Robin Wright, Willem Dafoe, Grigori Dobrigin, Nina Hoss E: Making-Of, Featurette: Spy Master John le Carré in Hamburg, 122 Min.

MR. HOPPYS GEHEIMNIS

Alte Liebe

Der Rain Man verguckt sich in M.

Der Film lebt vom durchgehenden Märchentönen ein moderner Erzähler (James Corden) anfangs direkt in die Kamera und später aus der Handlung heraus anschlägt. Und er lebt von großen Namen vor der Kamera (Dustin Hoffman, Judi Deich) und hinter der Geschichte: Roald Dahl, britischer Altmeister des Skurrilen, schrieb kurz vor seinem Tod das Kinderbuch *Esio Trot*. Das handelt von dem alten Mann, der seine alte Nachbarin ganz entzückend findet, aber zu schüchtern ist, ihr den Hof zu machen. Stattdessen erfüllt er heimlich ihren Herzenswunsch, dass ihre Schildkröte wachsen möge. Angeblich durch magische Beschwörungen (Schildkröte rückwärts: Etörk Dlisch), tatsächlich durch fortgesetzten heimlichen Austausch. Die Kröte wächst, die Liebe siegt beinahe, bloß ein widerlich jovialer Nachbar balzt gefühllos dazwischen. Und kurz vor Schluss tritt auch noch eins dieser frechen Mädchen auf, für die Dahl seit *Matilda* berühmt ist. Ein Wohlfühlfilm für alte, weise Kinderseelen. -w-

Roald Dahl's Esio Trot. GB 2014. BD/DVD. R: Dearbhla Walsh B: Richard Curtis, Paul Mayhew-Archer, nach einer Vorlage von Roald Dahl K: Ben Smithard D: Dustin Hoffman, Judi Deich, James Corden, Lara Rossi. 88 Min.

SUFJAN STEVENS CARRIE & LOWELL

ASTHMATIC KITTY / CARGO RECORDS

Manchmal möchte man Suñan Stevens für die endlose Reihe von werbungskompatiblen Singer-Songwritern in den letzten Jahren verantwortlich machen. Denn in den 2000ern hat niemand sowie Suñan gefühlvollen Folk mit gehauchten Vokals und kammermusikalischen Arrangements nach vorne gebracht, insofern ist sein 2005er Album „Illinois“ wohl eines der einflussreichsten der jüngeren Musikgeschichte. Und doch kann ihm in dieser Beziehung niemand böse sein, denn er, das Original, ist immer noch eine Klasse für sich. Ganz wie ein geschickter Lehrer – je leiser ich singe, desto besser müsst ihr zuhören – zwingt er durch seinen Duktus zu genauem Hören, Konzentration und hilft so die zahlreichen kleinen Kostbarkeiten in den Songs zu entdecken. Diese handeln von den wichtigen Dingen, wie Liebe, Tod, Trennung, Lebenssinn, und werden in zarte Melodien und zerbrechliche Arrangements gepackt, dass es fast schon Ambient ist. Und so entwickelt sich gerade durch diese Zartheit eine ungeahnte Wucht, wenn man sich erst hat hineinlocken lassen in dieses Spinnennetz. Wer Songs wie „Death With Dignity“ oder „Fourth Of July“ ohne innerliche Erschütterung hört, der hat kein Herz... *Karl Koch*

THE SCENES BEIGE

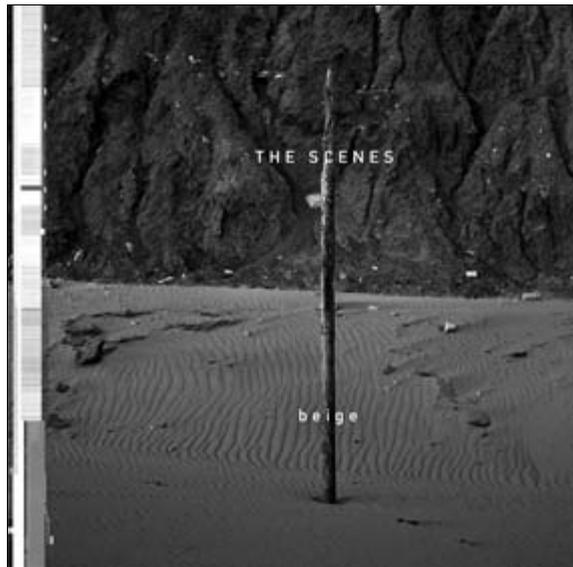
SOF / CARGO

Sechs Monate Dunkelheit können so schlecht nicht sein. Zumindest nicht, wenn man danach geht, welche großartige Musiker das halbjährig finstere Finnland hervorbringt. Neuestes Beispiel: *The Scenes*, sechs junge Herren, allesamt unter 23 Jahre alt und angetreten, dem Rock die Genreschublade um die Ohren zu hauen. Und das altbewährte Strophe-Refrain-Muster gleich mit dazu. Gitarrist Miki Luukkonen ist jeden der 10 Songs völlig frei angegangen: Süßer Pop existiert neben psychedelischem Flirren neben brachialer Gitarrenwand. Nichts muss, alles kann. Dazu schwingt Sänger Konsta Kivistö seine Stimme voluminös in die Höhe, lässt sie kippen, rollen und in die Tiefe trudeln, wo sie zornig ausbricht, um gleich darauf wieder sanft zu schmeicheln. Alles, ohne auch nur im Entferntesten angestrengt zu wirken. Fast so, als sänge Mike Patton jetzt bei den *Hives*, als habe Cedric Bixler-Zavala neuerdings bei *Interpol* angeheuert. Jeder Song ist in sich eine Schönheit. Auf Albumlänge vereint, klingen sie wie ein ausgeklügeltes ineinanderfließendes Crescendo mit dem epischen „Mythopoesis“ als Höhepunkt. Danach fegen barock



TONTRÄGER

Badaboom-Randale, Sadomaso-House
& die Blaupause des Schmachtfolk



anmutende Bläser im Finale alles zusammen und blasen die Kerze aus. Grandios. *Christoph Löhr*

THE POP GROUP CITIZEN ZOMBIE

FREAKS R US / INDIGO

In der Liste der besten Alben aller Zeiten steht ein dunkler Monolith, viel bewundert, selten gehört. „Y“ von *The Pop Group* ist der Gegenentwurf zu Pop. Statt an Liebe, Jugend und Aufbruch arbeiteten sie sich an der Unerträglichkeit der Welt, am Schmerz ab – und damit ist kein poetischer Weltschmerz gemeint. Verglichen damit, ist ihr erstes Album nach 35 Jahren purer Pop, da kommen sogar Steel-Drums zum Einsatz und sie klingen wie *Talking Heads* auf Down Town. Sänger Mark Stewart quält sich immer noch um den Ton herum, doch nun eingebettet in richtige Songs, getragen von rumpeligem Funk. Klanglich ist dieses Album eine Wucht: Es ist nicht so, dass *The Pop Group* die Mittel neu erfinden würden, aber sie nutzen sie mit vollem Wumm, ohne doppelten Boden, lassen Ebenen aufklaffen, und machen so bewusst, wie einheitlich der Großteil der Musik heutzutage klingt. Da müssen erst diese alten Zauseln kommen. Die etwas andere Frühlingsplatte. Und genau die richtige Platte für diese seltsame Zeit! *Karl Koch*

LIGHTNING BOLT FANTASY EMPIRE

THRILL JOCKEY / ROUGH TRADE

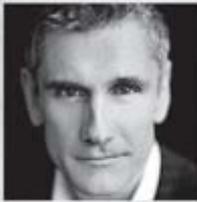
Hurra, die beiden Brians sind zurück! Und sie haben einmal mehr die grobe Kelle mitgebracht. Seit über zwei Jahrzehnten erforschen Brian Gibson und Brian Chippendale die Möglichkeiten des Badaboom, wenn man nur einen Bass und ein Schlagzeug zur Hand hat. „Fantasy Empire“ heißt ihre neueste Versuchsanordnung, an deren Ende keine Fragen offen bleiben. Knapp 50 Minuten lang rumpeln, röhren und randalieren die beiden Herren aus Rhode Island, als wollten sie auch noch der letzten Box und dem letzten Kopfhörer den Garaus machen. „Our world will shred you to tears“, gibt Chippendale auch ganz unumwunden durch sein verzerrtes Mikrofon zu Protokoll. Sein Stakkatogesang komplettiert das Instrumentarium dieser Kakophonie. Ein Hochgenuss in Noise, der beim Hörer ungeahnte Energien weckt. Fürs erste Date hingegen weniger geeignet. *Christoph Löhr*

MADONNA REBEL HEART

INTERSCOPE / UNIVERSAL

Vorabsingle und Albumcover lassen Schönes vermuten: Madonna kehrt zu einer ihrer erfolgreichsten

MÜNSTER MUSIC DAYS



20.03.15 / 20.00 Uhr
Curtis Stigers
Hooray for Love
 Jan Loechel – Eröffnung

29 € zzgl. WK-Geb./Einlass 19.00 Uhr



21.03.15 / 20.00 Uhr
Roman & Julian
Wasserfuhr Ensemble

25 € zzgl. WK-Geb./Einlass 19.00 Uhr



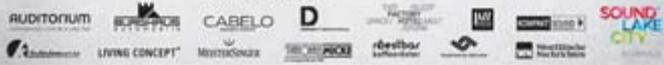
22.03.15 / 19.00 Uhr
Klaus Doldinger
Passport

Sitzplatz 35 € / Stehplatz 32 € zzgl. WK-Geb./Einlass 18.00 Uhr

SOUND LAKE CITY **20.-22.03.2015**
 Konzerthalle Cloud/Germania Campus/Münster

Konzerthalle Cloud/Germania Campus/Münster

Festivalpass: 75 € zzgl. WK-Gebühren
 Vorverkauf: WN-Ticket-Shop / Jbigs CD-Forum / www.events.de / Hotline 01806 570000
 www.soundlakecity.de



Phasen, den späten 80ern bis frühen 90ern zurück, mit ein bisschen Sadomaso und upliftenden House-Tracks. Dazu passt auch direkt der zweite Track – Achtung, uuiui, kontrovers, zumindest in USA – „Devil Pray“, wo alle gängigen Drogen runtergebetet werden und Lagerfeuer-Gitarre auf Club treffen. Mit „Ghosttown“ gibt es danach eine klassische Madonna-Ballade im besten Sinne. Im weiteren wird's jedoch ein wenig absurd, wie gierig Madonna sich auf die vermeintliche Gegenwart stürzt. Ihre Produzenten, darunter Avicii, Diplo und Kanye West, feuern einen Soundef-



fekt nach dem anderen raus. Und doch will es einfach nicht funktionieren, dass Madonna nicht doch nach irgendeiner anderen aktuellen Female-Vocals-With-Club-Beats-Produktion klingt. Und wenn dann auch noch mit Nicki Minaj „Bitch, I'm Madonna“ getönt wird: Sorry, aber die Line hatte Britney schon vor zig Jahren. *Karl Koch*



schen Witz plusklangliche Unberechenbarkeit gibt's obendrauf: Das auf der Trompete intonierte Zwischenstück „Jean Trompette“ etwa nimmt den nachfolgenden Brecher „Heart Of A Traitor“ musikalisch recht eigenwillig vorweg. Wie schon gesagt: Ein wahnwitziger Mix... *Frank Möller*



TOBIAS JESSO JR.
GOON

MATAORR / INDIGO

Den ersten Versuch, seinen Traum vom Musikerdasein zu erfüllen, unternahm Tobias Jesso Jr. mit Gitarre und Bass. Er ging nach L.A., um sich dort verschiedenen Bands anzuschließen. Dass dies nicht wirklich von Erfolg gekrönt war, wird künftig viele glücklich machen. Denn nach seiner Rückkehr ins heimische Vancouver entdeckte Jesso das Piano für sich. Seither fließen dem Kanadier die feinen Melodien, die stimmigen Akkorde und bewegenden Harmoniewechsel nur so aus den Fingern. Schon vor dem Erscheinen seines Debüts wurde er als kommende(r) Songwriter-Star gefeiert. Vergleiche mit John Lennon, Randy Newman oder Elton John wurden bemüht – eine vermeintlich schwere Bürde, die seinen Liedern die Leichtigkeit nicht nehmen kann. Jesso bestätigt diese Vorschusslorbeeren mit einem Dutzend zeitlos schöner, behutsam orchestrierter Stücke mit Mut zur Stille. Dass seine Texte bisweilen hart am Klischee kratzen, bleibt da nur eine Randnotiz. *Christoph Löhr*



JOHN COFFEY
THE GREAT NEWS

H'ART / V2

Posthardcore, Schnauzbärte, Holland: Das 2002 in Utrecht gegründete Quintett *John Coffey* will seinen wahnwitzigen Mix aus Schweinerock, Hardcore-Punk und gelebtem Chaos jetzt auch hierzulande unter interessierte Volk bringen. Das könnte mit „The Great News“ durchaus klappen, denn furiose Songs wie „Eagle Chasing Flies“, „Broke Neck“ oder „The Sinking Ship“ strotzen vor rauer Energie und griffigen Refrains. Eine Steilvorlage für all jene, die mit unterschiedlichen Namen wie *Refused*, *The Bronx*, *Smoke Blow*, *Every Time I Die* oder auch *Royal Republic* etwas anfangen können. Selbstironi-

früh bis spät

DAS KÖLSCHLOKAL IN MÜNSTERs INNENSTADT



Unsere Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags von 17 Uhr bis spät
 Samstags und Sonntags von 15 Uhr bis spät

Alter Steinweg 31 • 48143 Münster • Tel.: 0251 / 98 299 399
 E-Mail: info@fruehbisspaet.de • Web: www.fruehbisspaet.de

www.fruehbisspaet.de

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

Schlankheits-Tipps gibt's hier. Schlanke Beiträge bei uns.

Jetzt wechseln und 2015 von unserer
Beitragssenkung profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



DROGE? CREAM CAKE!

AUDIENZ BEIM BRITPOP-GODFATHER PAUL WELLER

Paul Weller ist der Pate des Britpop, selbst die Gallagher-Rabauken (*Oasis*) verehren ihn vorbehaltlos. Als Frontmann von *The Jam* war er in den späten 70ern Protagonist des Mod-Revivals und in den 80ern avancierte er mit *The Style Council* zum gefeierten Soul- und Rhythm & Blues-Sänger. Nun kommt die nimmermüde Ikone aus London mit seinen Klassikern und den Songs des im Mai erscheinenden Albums „Saturn's Pattern“ für ein Konzert nach Münster. *Ultimo* sprach vorab mit Paul Weller über Auftritte, legendäre deutsche Bands und die Gerüchte über eine *Oasis*-Reunion.

Mr. Weller, wie tief tauchen Sie in Ihren Backkatalog ein, wenn Sie auf Tour gehen?

Paul Weller: Wir spielen Songs aus allen Phasen meiner Karriere, darunter wirklich alte Sachen sowie brandneues Material. Das ganze Spektrum, Mann. Das Programm ist zwar strukturiert, aber wir variieren es jeden Abend ein bisschen. Das Tolle ist, dass ich aus einem riesigen Repertoire schöpfen kann. Was wir am Ende spielen, hängt immer von meiner Stimmung ab. Auf diese Weise bleiben wir frisch.

Was interessiert Sie an der Vergangenheit?

Die guten alten Songs, Mann. Sie machen mir immer noch Spaß. Aber ich höre sie mir heute nicht mehr oft an, abgesehen davon, dass ich sie live spiele.

Sie gelten als ausgesprochen britischer Künstler.

Pfff! Ich denke, es ist eine kulturelle Sache. Jeder Künstler ist beeinflusst von seiner Umgebung. Dazu kommt die Tatsache, dass die britische Musik auf ein starkes Erbe zurückblicken kann, von den *Beatles* über die *Kinks* bis hin zu *Oasis*.

Kennen Sie denn auch deutsche Bands?

Kraftwerk, *Neu!* und *Can*. Von *Neu!* besitze ich sämtliche Alben, sie haben mich gerade in den letzten Jahren sehr inspiriert. Ich liebe es, wie Klaus Dinger Schlagzeug gespielt hat. Und Michael Rother bin ich bereits ein paar Mal persönlich begegnet. Wir haben sogar darüber gesprochen, mal was zusammen zu machen. Das wäre ziemlich cool! **Ist es ein Kischee, dass Musik jung hält?**

Ich glaube, alles, was man mit Leidenschaft tut, hält dich mental jung! Ich möchte immer wissen, was mu-

sikalisch so abgeht und an Entwicklungen teilhaben.

Sind Sie gefühlt immer noch derselbe junge Mod, der 1977 mit Songs wie „The Modern World“ und „Here Comes The Weekend“ seine Wut in die Welt hinausschrie?

Ich hoffe nicht, Mann! Ohne eine persönliche Weiterentwicklung würde ich auch künstlerisch auf der Stelle treten.

Aber Sie definieren sich nach wie vor als Mod?

Absolut. Das Mod-Gefühl wird mich nie verlassen. Mod zusein bedeutet, einen bestimmten Kleidungsstil zu pflegen und eine bestimmte Art von Musik zu spielen. Es ist eine Lebenseinstellung. Diese hat nichts mit Politik zu tun. Es geht dabei eher um kulturelle Dinge. Schwer zu erklären. Man muss wohl dazugehören, um es zu verstehen.

Haben Sie sich mit „Saturn's Pattern“ das Ziel gesetzt, ein Album auf der Höhe der Zeit zu machen?

Ich kann nicht losgehen und krampfhaft versuchen, einem Trend hinterherzujagen. Das funktioniert nicht. Ich muss in mich hineinhorchen und herausfinden, ob ich mich in dieser Welt noch wohl

fühle mit dem, was ich gerade mache. Und ja, aus meiner Sicht bin ich noch immer relevant.

Wie hat sich Ihr Geschmack in letzter Zeit verändert?

Er wird immer eklektischer. Heute kann ich mir wirklich alles anhören – und davon lernen. Angetört hat mich zum Beispiel das aktuelle Album der *Villagers* sowie eine Band aus Schottland namens *Young Fathers*. Große Erwartungen habe ich an das Debütalbum der englischen Band *Syd Arthur*, das in Kürze rauskommen soll!

In einem Interview hat Ihr alter Freund Noel Gallagher kürzlich deutlich gemacht, dass eine Wiedervereinigung von Oasis eine Frage des Geldes wäre. Angeblich wollen Sie die Rückkehr der Britpop-Legende um jeden Preis verhindern...

Das geht mir am Arsch vorbei. Eine *Oasis*-Reunion interessiert mich genauso wenig wie jede andere Reunion. Was jemand vor Jahren gemacht hat, ist schön und gut, aber es muss sich nicht wiederholen. Mir sind andere Dinge wichtiger. Nämlich das, was wirklich neu ist und jetzt passiert.

Haben Sie gestern oder heute schon einen Song geschrieben?

Lassen Sie mich nachdenken. Ja, gestern habe ich einen Song beendet. Ich habe noch ein paar Zeilen verändert und jetzt mischen wir ihn gerade. Es ist ein Liebeslied für meine Frau!

Braucht die Welt mehr Liebeslieder?

Wenn sie gut sind, ja, haha. Es ist wirklich schon genug Mist veröffentlicht worden. Das schönste Liebeslied überhaupt ist für mich „I Say A Little Prayer“ von Burt Bacharach und Hal David in der Version von Aretha Franklin. Meine besten Songs schreibe ich nachts im Schlafzimmer auf der Gitarre oder am Piano. Mit den Texten lasse ich mir Zeit, die werden meist erst im Studio fertig. Bei mir zuhause stapeln sich die Notizbücher mit Textentwürfen...

Was treibt Sie kreativ an?

Vielleicht das Gefühl, meinen besten Song noch nicht geschrieben zu haben? Musik ist mächtig. Solange ich physisch dazu in der Lage bin, werde ich auf eine Bühne steigen und spielen. Wobei ich heute aber viel bewusster lebe als früher: keinen Alkohol, keine Drogen, ab und zu eine Fluppe und einen kleinen Cream Cake...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
JOVEL MUSIC HALL 17.4.

TITEL



4.000 Konzerte auf dem Buckel: Ostrock-Legende „Puhdys“

VORBEI, VORBEI . . .

IM WESTEN MACHEN SIE ES AKUSTISCH: »PUHDYS«

Die Ostberliner Band *Puhdys* ist ja schon eine Weile unterwegs. 1969 gegründet, ist 2015 das 46. Jahr ihres Bestehens. Dazwischen liegen 22 Millionen verkaufte Tonträger und sagenhafte 4.000 Konzerte. Da kann einem schon mal der Gedanke ans Aufhö-

ren kommen, ächz..

„Wir hören zu einem Zeitpunkt auf, an dem die Leute sagen, dass es schade ist, dass es vorbei ist. Besser so, als wenn die Leute sagen: W ie lange wollen die denn noch machen?“, erklärt Dieter ‚Maschine‘ Birr, seines Zeichens Gründungs-

mitglied und für Gesang und Gitarre zuständig. Bei ihrer Abschiedstournee wird Deutschland wieder zu Ost und zu West. Im Osten sind sie mit großem Besteck unterwegs, im Westen machen sie es akustisch – so auch in Bielefeld.

Könnte es einen passenderen Ti-

tel für diese Gastspielreise geben, als „Es war schön“? Der Titel ist natürlich von einem *Puhdys*-Lied entlehnt. Dort heißt es „Es war schön, einfach schön, endgültig vorbei, aber schön, W inde dreh'n, Menschen geh'n, was war, kann uns keiner mehr neh'm. Denk an unsre Zeit, sie war schön.“ Schluchz!

Jeder, der die *Puhdys* und ihre Songs von „Alt wie ein Baum“ bis „Wenn ein Mensch lebt“ oder „Geh zu ihr“ einmal gehört hat – egal ob live oder auf Platte – ist beeindruckt von ihrer unverwüchtlichen Energie. Musikalisch sind die *Puhdys* nicht einfach nur eine Rock'n'Rollband aus dem Osten, die sich selbst genügt. Sie sind kreativ stets freidenkende, nach allen Seiten offene Geister, davon zeugt unter anderem die Zusammenarbeit mit *Rammstein*-Sänger Till Lindemann oder die mit dem *Filmorchester Babelsberg*. Und dass die *Puhdys* nicht nur einem Fährlein übrig gebliebener Ostler gefallen, sondern echte Breitenwirkung erzielen, zeigen diverse Leser-Polls von kleinen Musikmagazinen wie *Good Times* bis hin zur Boulevardzeitung mit den grossen Buchstaben: Die *Puhdys* landeten dort unter den Top-10 der „Besten Bands aller Zeiten“ und waren die Erstplatzierten aus dem Osten.

Und jetzt ist wirklich und unwiderruflich Schluss? Die *Puhdys* waren jahrzehntlang immer da, lieferten Generationen den Soundtrack ihres Lebens, wie kann das endgültig vorbei sein? Naja, so gaaaanz genau weiß man es nicht; denn schließlich haben die *Puhdys*-Musiker vor einiger Zeit mal verlaunten lassen, dass sie auf jeden Fall vor ihrer Auflösung noch mit den *Rolling Stones* in Peking ein Konzert spielen müssten. Und das steht noch aus... *Franz X.A. Zipperer*

■ BIELEFELD, OETKER-HALLE 29.4.

GORILLA BAR
JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

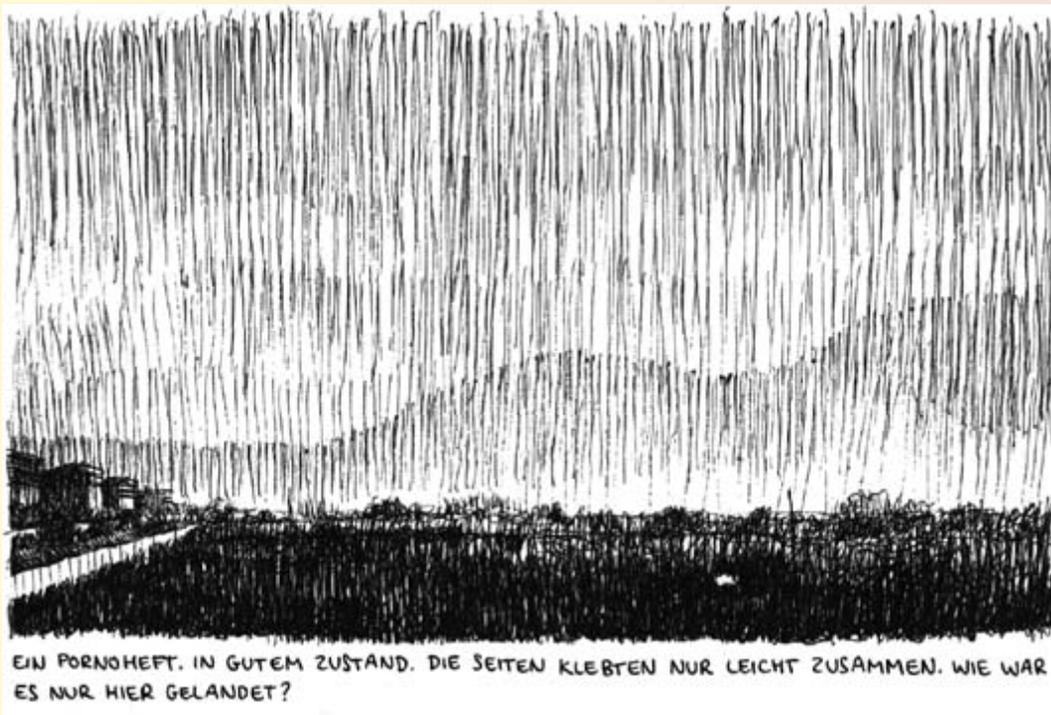
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis



Idylle mit Pornoheft ... oder eben nicht: Meistens erzählt der italienische Autor und Zeichner **Gipi** in erstaunlich krakeligen Zeichnungen von sich, seinem Leben und seinen Drogenräuschen. Wobei diese krakeligen Zeichnungen ihre Raffinesse erst im Detail offenbaren. Und weil das alles so klein gezeichnet ist, muss man schon genau hinschauen. Manchmal aber gönnt er uns ein kleines Panorama, eine Cinemascope-Sicht auf das Leben – und dann offenbart sich die ganze Genialität, mit der Gipi **MSGL** zusammengestellt hat. „MSGL“ steht übrigens für „Mein schlecht gezeichnetes Leben“, was in doppelter Hinsicht falsch ist. Bei all den beschriebenen Drogenräuschen und Saufexzessen kann sein Leben gar nicht schlecht gewesen sein. Und schlecht gezeichnet ist es schon gar nicht. Die krakeligen Schwarzweiss-Zeichnungen werden übrigens mitten in der Geschichte durch einen farbigen Piratencomic unterbrochen, in feinsten Aquarelltechnik gezeichnet und von erlebter Perversion erfüllt. Sehr schön. (Reprodukt, Berlin 2015, 141 S., SC, 20,00) /// -aco-



COMICS

Die Geister-Detektive Edwin Paine und Charles Rowland sind Nebenfiguren aus **Neil Gaimans** Comic-Meilenstein **Sandman**. Nun haben sie mit **Dead Boy Detectives** eine eigene Serie. **Die Ängste von Schuljungen**, der erste Band dieses Spin-offs, umfasst drei Kurzgeschichten. Eine davon führt die beiden, die seit ihrer Ermordung in einem Internet Falle übernatürlicher Art lösen, zurück an den Ort ihres Todes. Sie wollen die introvertierte Künstlertochter Crystal Palace, in die Charles sich verliebt hat, vor dem bewahren, was ihnen dort widerfuhr. Crystal will ihrerseits herausfinden, was es mit dem Geisterduo auf sich hat. Was **Toby Litt** (Story) und **Mark Buckingham** (Zeichnungen) hier anbieten wirkt insgesamt etwas zu sehr auf Skurrilität getrimmt, um zu fesseln. Wo die Cover der einzelnen Hefte hübsch und ansehnlich sind, wirken die Bilder der Storys trotz manch gekonntem Stilwechsel und einem unverkennbaren Einfallsreichtum zu oft wie Skizzen, sind mitunter unübersichtlich und, was die Kolorierung angeht, geradezu lieblos. (Panini, Stuttgart 2014, 140 S., SC, 16,99) /// -ok-



Zweimal schon haben **Brian K. Vaughan** und **Fiona Staples** für ihre Comicserie **Saga** den Will Eisner Award erhalten. Und was uns anfangs etwas arg schlicht in der Gestaltung erschien, hat inzwischen seinen Reiz entwickelt. Zwar sehen die Bilder immer noch aus, als ob sie mit einem elaborierten Computerprogramm erzeugt worden seien, dafür ist das abgedrehte Figurendesign umso überzeugender. Die Geschichte handelt eigentlich nur davon, wie man als Familie in feindlicher Umgebung überlebt. Als Immigranten gezwungen, unerkannt zu bleiben, führen Alana und Marko ein Leben wie die Protagonisten der TV-Serie *The Americans*: Ständig von Enttarnung bedroht, ständig unter Stress. Dass im Hintergrund eine fiese Herrschaftsintrige abläuft, macht aus der Familiengeschichte dann doch irgendwie auch ein SF-Epos. Aber wirklich wichtig ist das nicht. (CrossCult, Ludwigsburg 2015, 160 S., HC, 22,-) /// -aco-



Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffschrauben
von Wotan
© 2014 Produktions
animator: Horst
© Springer Verlag
Bielefeld 2014





AMERIKA Friedliche Verluste

Tom Drury beschreibt in *Land im Wartestand*

Pierre Hunter ist kein übler Kerl. Als sich seine im Krankenhaus liegende Freundin Rebecca über das Laternenlicht vor ihrem Zimmer beschwert, fallen am nächsten Tag gleich drei Lampen auf dem Parkplatz vorm Krankenhaus aus, eine davon direkt vor dem Fenster von Rebecca. Pierre bekommt dafür Hausverbot und Rebecca wird mit ihm Schluss machen, aber das regt Pierre nicht weiter auf.

Pierre arbeitet als Barkeeper. Seine Eltern sind beide tot. Weil er Silvester betrunken in eine falsche Party geplatzt ist und nicht sofort wieder gehen wollte, kommt er vor Gericht und muss jetzt eine Entziehungskur nachweisen. Pierre findet das alles in Ordnung.

Eines Tages läuft er Schlittschuh und bricht im Eis ein. Er wird von einer Fremden gerettet, deren Haus am See steht und die irgendwie nicht von dieser Welt zu sein scheint.

Tom Drurys Romane sind so unaufgeregt wie ihr Erzählton und seine Helden. Dass um Pierre Hunter herum eine schlimme Gewalttat geschehen wird, kündigt der allwissende Erzähler gleich im zweiten Kapitel an. Und scheint es dann zu vergessen, und wir tun es mit ihm. So lange wie möglich suhlt man sich geradezu in diesem Setting und Tonfall des freundlichen Gleichmuts. Als Pierre im Eis einbricht, kann er sich gerade noch an einer Kante festklammern, aber nicht sich aus dem Wasser befreien, er schläft einfach ein – bis zu seiner Rettung. Das Ende einer Liebesnacht beschreibt Drury so: „Gegen Fünf sickerte langsam Licht ins Zimmer, und die Vögel begannen zaghaft zu singen, so als

ob sie herausfinden wollten, ob sonst noch jemand wach sei.“

Und wie ein Buch traurig enden und doch eine aufgelöste Stimmung verbreitet, kann man nicht im Schreibseminar lernen. Aber bei der Lektüre von Drurys Geschichten.

Alex Coutts

Tom Drury: Das stille Land. Aus dem amerikanischen von Gerhard Falkner. Klett-Cotta, Stuttgart 2015, 216 S., 19,95



Manches, was die Evolution hervorgebracht hat, sieht aus wie ein Auffahrunfall mit Fahrerflucht. Liebe Evolution, ist das dein Ernst?! hat Mara Grunbaum deshalb ihr kleines Beweisbüchlein genannt, in dem sie die schlimmsten Sünden präsentiert und kommentiert („Sag mal, Evolution, weißt du überhaupt, wie ein Delfin aussieht?“). Der Reiz des kleinen Bildbandes besteht nicht nur in



den juxigen Fotos armer Viecher, die von Glück reden können, dass in der Natur keine Spiegel vorkommen. Nett ist auch, das Grunbaum, bei allem Ge-

blödel, aus der Evolution kein kreationistisches Wunderwerk macht. Die Evolution sucht nicht nach cleveren Lösungen, sondern „probiert einfach alle möglichen halbgaren, unvernünftigen oder vollkommen lächerlichen Ideen aus, bis schließlich irgendwas funktioniert.“ So ähnlich würde Darwin das auch gesagt haben, wenn auch nur im Suff. (Aus dem amerikanischen Englisch von Antonia Zauner. Knauer, München 2015, 266 S., 9,99)

HITLEREI Farce mit Führer

François Saintonge trifft »Dolfi und Marilyn«

Alles falsch, vom Autor bis zum von Dolfis und Marylins überlaufenen Titelbild. François Saintonge heißt in Wirklichkeit ganz anders,

Norma Jeane Baker kommt nur einmal im Buch vor, und Adolf H. tritt ohne OLiBa auf. Er ist nämlich ein Klon. Der letzte einer illegalen Serie in der nahen Zukunft. Und als leiser Satireanlass mit einer ziemlich leeren kindlichen Seele ausgestattet. Angeblich hat Geschichtspräsident Tycho Mercier das Diktator-Doppel von seiner Ex-Frau geschenkt bekommen, aber man merkt sofort die fragwürdige Absicht: Kann Hitler böse sein, wenn er sich nicht kennt und am liebsten bloß mit Tychos Sohn am Computer WW2 spielt? Ist der Historiker naiv, wenn er Skrupel hat, die verbotene Faschismus-Puppe einfach herzlos zu entsorgen? Oder verhebt sich der Autor völlig, wenn er jeden Anflug von Groteske vermeidet und seinen Professor ganz

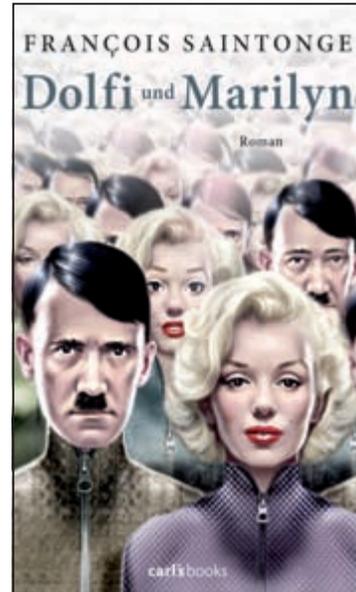
realistisch dröge darüber grübeln lässt, was Klone wohl von sich und der Welt halten? Und ihn dann doch ein bisschen in den Marilyn-Klon seines Nachbarn verliebt. Der ist allerdings auch illegal.

Sehr langsam treibt die Geschichte weiter. Tycho kriegt ein Bußgeld für Klonparken, Dolfi und Marilyn entkommen der Verschrotung, und allmählich entwickelt sich das Nachdenken über echte Menschlichkeit dann doch fast zu einem SF-Satire-Thriller. Dolfi lässt Mari-

lyn mit ihrer neugeborenen Tochter in einem Nachtclub sitzen, ein langlebiger Nazi bringt Dolfi unter seine Kontrolle, ein neues viertes Reich droht, eine ominöse Interessengemeinschaft plant Anschläge. Tycho Mercier ist immer irgendwie dabei und macht sich Gedanken.

Dankenswerterweise mehr über Marilyn und seinen Traum vom netten Leben als über Dolfi und Fragen der Verantwortung. Schließlich ist Mercier ja nicht der Autor. *Wing*

François Saintonge: Dolfi und Marilyn. Aus dem Französischen von Olaf Roth. Carl's Books, 288 S., 14,99





BÖSES BROT

Wie wir uns verzehren

Die Wissenschaftsjournalistin Susanne Schäfer denkt über den Zusammenhang von Pudding und Ego nach

Wer heute zum Essen einlädt, verschickt am besten einen Fragebogen gleich mit. Wer isst kein Fleisch, wer mag keine Gluten, bei wem ist die Laktose intolerant, wer

steht auf Kriegsfuß mit Glutamat und wer hat Histörchen mit Histaminen?

Ein Volk leidet am Essen. Die Supermärkte vergrößern die Regalflächen für Nahrungsmittel, die irgendwie „ohne“ sind: Ohne Gluten, ohne Fett, ohne Milcheiweiß.

Der Anteil der Menschen, der von sich behauptet, auf bestimmte Nahrung allergisch zu reagieren, ist erheblich größer als die medizinisch erhobenen tatsächlichen Unverträglichkeiten; fast kaum jemand leidet wirklich unter Gluten, aber viele wollen's nicht mehr essen. Negative körperliche Reaktionen auf Glutamat sind nicht nachweisbar, aber trotzdem wird der Stoff in bestimmten Kreisen wie pures Gift behandelt.

Warum das so ist und wie das passieren konnte, untersucht Susanne Schäfer in ihrem Buch *Der Feind in meinem Topf? Schluss mit den Legenden vom bösen Essen*, das erheblich sanfter daherkommt, als der krawal-

lige Verlagstitel suggeriert. Frau Schäfer, die ihr Schreibhandwerk in der Zusammenarbeit mit dem sehr lauten und sehr temperamentvollen Udo Pollmer gelernt hat, ist nämlich eigentlich eine ganz liebe. Immer wenn sie was kritisieren möchte, erzählt sie sicherheitshalber von sich selbst und was sie alles schon fasch gemacht hat. Mit dieser argumentativen Jiu-Jitsu-Technik erklärt sie, wie wir unser Selbstbild bestimmen. Nämlich durch das, was wir essen. Genauer: Was wir nicht essen. Jeder abgelehnte Nährstoff gehört zu dem Manifest „Mein Körper ist mein Tempel, und hier kommt nur rein, wen ich duchlasse“.

Das erläutert und belegt sie mit vielen Anekdoten und ein paar Daten. Dass eigentlich immer weniger gekocht wird (auch bei Leuten, die eine 1a Küche besitzen), dass der Chips-Proll und der McDonald's-Gänger von der Glutenhysterie unberührt sind und dass alles so nicht stimmen kann, wenn Menschen mit Abitur anfangen, ihre Bratwurst vor Verzehr auf Facebook zu posten, macht eigentlich nichts. Denn die Analyse von Frau Schäfer ist zweifellos richtig. Sie betrifft eben nur weniger Menschen, als man beim Lesen meint.

Schön wäre gewesen, einen Zusammenhang herzustellen zwischen dem Ess-Kult in Deutschland und dem Unwillen der Konsumenten, Geld für Nahrung auszugeben. In keinem europäischen Land sind die Lebensmittelpreise so obszön niedrig wie hier. *Erich Sauer*

Susanne Schäfer: *Der Feind in meinem Topf? Schluss mit den Legenden vom bösen Essen*. Hoffmann und Campe, Hamburg 2015, 239 S., 16,99

FANTASÜ

Perg-Steiger

»Merderans Geheimnis« bringt Neues aus der türkischen Aderwelt

Mit dem zweiten Band seiner genreüblich gleich auf vier Bücher angelegten *Legenden von Perg* setzt Baris Müstecaplioglu seine irritierende Mischung aus Standards und Abweichungen fort. Ein Monster, ein Feigling und ein geläuteter Schlage-tot kehren von ihrer Rettungsmission aus dem Jenseits zurück. Dummerweise gelten sie im Diesseits inzwischen als Erzverbrecher und stürzen in moralische und taktische Bredouillen. Dürfen sie Reichspolizisten erschlagen, die es voll guten Willens auf ihr Leben abgesehen haben? Wie kämpft man siegreich mit einem Schwert, das zauberischer Weise kein gutes Blut vergießt?



Seltsamer noch wirkt sich die schwankende Stillage von Erzählten und Übersetzung aus. Manchmal bleibt einem glatt „die Spucke weg“, manchmal werden ethnische Minderheiten spröde „ausgegrenzt“, manchmal klingt es altertümelnd, manchmal unbedacht dahingequatscht.

Irgendwie passt es aber doch, weil sich auch das Personal immer anders verhält, als typische Fantasy-Helden. Schnell wechseln große Gesten, Gefühlsüberschwang und trockene Kommentare. Und ständig rutscht der Fokus des Erzählers zwischen Freunden und Feinden herum. Dafür verknüpft Müstecaplioglu seinen epischen Ansatz auf kurze Kapitel und bringt selbst komplizierteste Schlachten oder atmosphärische Beschreibungen in wenigen Absätzen unter. Er hetzt nicht, er schwelgt nur sporadisch, und schlägt doch zügig einen weiten Bogen über seine Inselwelt Perg. Der dritte Band ist schon angekündigt.

Wing

Baris Müstecaplioglu: *Merderans Geheimnis. Die Legenden von Perg Teil 2. Aus dem Türkischen von Monika Demirel*. Binooki, Berlin 2014, 304 S., 19,90



tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzern Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

LEGO Einzelteile und Kleinteile zum basteln gesucht; mein Sohn (6) braucht was zum bauen, suche keine kompletten Sachen sondern eine gemischte Kiste zum günstigen Preis. Bitte Angebote an: allesmussraus@gmx-topmail.de

antilopen gang konzert karten (am besten zwei-eine aber auch gut) im nr z platz in bielefeld am 28.03. - katharina.puhlmann@uni-bielefeld.de

Suche Nordic Walking Stöcke, gebraucht oder neu: miau@posteo.org

FÜR LAU

Verschenke alte Brigittezeitschriften. Tel.: 0521 9498330

2 IKEA-Kleiderschränke, je B 100cm x H237 x T60, 1x mit Böden und Drahtkörben, 1x mit Kl.-Stangen, Eiche Dekor, Front Milchglas, für je eine Kiste alkoholfreies Bier (Krombacher, JeverFun) pro Schrank abzugeben. Selbstabbau und -transport. Bi-Osten 052196793622

Leere PC-Gehäuse (AT, ATX..) gesucht. Es können auch leichte Läsionen oder Kratzer dran sein. Angebote bitte an bazocajoe@versanet.de

FLOHMARKT: BIETE

Massageliege in blau, neuwertig, da weniger als 10 mal benutzt, höhenverstellbar, zusammenklappbar, mit Tragegriff, zusätzliche Armablagen und Kopfteil, 50 doppeldenker@gmx.de

Dumont Reiseführer (aus den 1990 Jahren, z.T. wie neu: London, Kanalinseln, Provence, Normandie, Bretagne, Costa Rica, griech. Inseln, La Palma, Ostfr. Inseln) und noch immer die 8 Bände Jodi Picoult für SelbstabholerInnen in Bi über bookmania2000-12@yahoo.de

Dunstabzugshaube, 60 cm, Zylinderform, neu und originalverpackt, NP 150,00, VB 100,00Euro / Metallbett,schwarz, 140x200m, inkl. Lattenrost und Matratze (fest) VB 100,00 Euro / -Kastenbett/ Holzrahmen, (rs Möbel), 140x200m, VB 75,00Euro 01796156531

Schreibtisch in Buche Optik 130x65x75 cm (breite x tiefe x höhe). Der Schreibtisch hat auf beiden Seiten Container mit Roll-Verschluss zum Abschließen. In der Mitte eine große Schublade auch zum Abschließen. Schreibtisch hat leichte Gebrauchsspuren. Ist für kleines Geld oder gegen Milka-Schoki abzugeben. Für mehr Info: 01601185946



Ruempelstilzchen
Vintage + junges Design
Möbel • Lampen • Kleinigkeiten
20% Studentenrabatt
www.ruempelstilzchen-laden.de
August-Straße 90 | 33602 Bielefeld | Tel.: 0521 9 33 19 99
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr

Gut erhaltene Waschmaschine (Privileg 100), Kühlschrank (Liebherr 90), sowie einfacher weißer Tisch und Badregal für je 10 zu verkaufen. Wir ziehen um und haben noch viel Küchenkram wie Toaster, Gläser, Teller günstig abzugeben. Fotos und weitere Infos unter aburaya@gmx.net.

Wegen Umzug Ende März verkaufe ich: Schönen alten Tannenholzschränk B165/T65/H205 cm, hat viel Stauraum, als Garderobenschrank sehr gut geeignet (Vhb 650,-). ca 20J. alter Küchenschrank von Waschbär: unbehandelte Kiefer, B132/T40/H165 mit/H138 cm ohne Spiegelaufsatz (Vhb 100,-). 5 J. alter Küchenausziehschrank Korpus Fichte geölt von R&S: B40/T57/H212 cm mit 7 Metallkörben (Vhb 500,-). ca 30J alter Sekretär aus lackierter Kiefer mit 6 kleinen und 3 großen Schubladen: B98/T50 bzw mit offener Schreibplatte 87/H115 cm (Vhb 60,-). Preise verhandelbar / Selbstabholung Ende März. Umzug.kk@web.de

Salomon Skischuhe und Winterschuhe Gr. 39 Neuw. Vhb / Flohmarktartikel (Lampen, Rechenmaschine, Deko etc.) 0157 75074635

50er Jahre Esstisch Garnitur mit vier Stühlen in Vollholz. Der Tisch ist ausziehbar. Länge 100-190cm, 90cm breit, 73cm hoch. Die Rückenlehnen der Stühle sind aus Wiener-Geflecht, das Polster ist Federkern mit dunkelrotem original Bezug. 120 EUR(Telefon 0160\1878646)

Verkaufe Kinderbekleidung, größtenteils f. Mädchen, Gr. 92-116 heitai@web.de

Playmobil: Polizeistation 5176 OVP wie neu, kein Teil fehlt. Nur einmal aufgebaut nie mit gespielt. 50 EUR. Große Drachenritterburg 3269/7759/7760 mit Rittern und einiges Kleinzeug 60 EUR (Telefon: 0160/1878646)

IKEA Bonde Regal (214x 72 x 38). Birke Furnier. Passt unglaublich viel rein. Inkl. zwei

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Schubladen und einem passgenauen Korb ebenfalls von Ikea. Bei Interesse gerne mailen, kann auch Fotos schicken. VHB 85 Euro. jana.menzel@gmx.de

Sandkasten aus Vollholz. 1.40x1.40. Der Sandkasten ist komplett mit einer Sitzfläche umrandet und mit zwei Klappen komplett abzudecken. 50 EUR (Telefon: 0160\1878646)

Funktionstüchtiger Boiler von der Marke Stiebel Eltron (Nr.:07 1748-7535; Typ: SNU 5 S; 5l; K; 0 bar; 5l/min; 2kW; 1/N/PE ~ 230V; 8,7A) für 80 Euro (VB) abzugeben. Selbstabholer in Herford.017631662818 Chrissy1988@gmx.de

Jodi Picoult Fans! 8 Taschenbücher (Liste kann erfragt werden) für 20 EUR (VB) für SelbstabholerInnen in Bi über bookmania2000-12@yahoo.de

Wegen Umzug Ende März verkaufe ich: Schönen alten Tannenholzschränk B165/T65/H205 cm, hat viel Stauraum, als Garderobenschrank sehr gut geeignet (Vhb 650 EUR).Ca 20J. alter Küchenschrank von Waschbär: unbehandelte Kiefer, B132/T40/H165 mit/H138 cm ohne Spiegelaufsatz (Vhb 100 EUR). 5 J. alter Küchenausziehschrank Korpus Fichte geölt von R&S: B40/T57/H212 cm mit 7



Blue Harvest
Electric Blue Harvest
Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

Metallkörben (Vhb 500 EUR). Ca 30J alter Sekretär aus lackierter Kiefer mit 6 kleinen und 3 großen Schubladen: B98/T50 bzw mit offener Schreibplatte 87/H115 cm (Vhb 60 EUR). Alle Preise verhandelbar/Selbstabholung letzte Woche im März. Mail an: Umzug.kk@web.de

2-türiger, geräumiger Schrank + 5 Ablagefächer (f. Kleidung, Küche o. Büro) weiß gestrichen, mit Gebrauchsspuren (h 150/ t 45/ b 115), 50 EUR. Vitrine mit Holzrahmen + 5 Glasböden (h 190/ t 40/ b 45), 50 EUR. Kiefer- Holzkommode mit 6 Schubladen + 2 Türen (h 74/ t 35/ b 115), 70 EUR. Antike gedrechselte 2- Sitzer-Bank + Sitzpolster (h 80/ t 78/ b 125) , 50 EUR. 3 Ikea- Birkenholzstühle mit Sitz-und Rücken-geflecht, je 10 EUR. Walnussholztisch mit Glasplatte + 2 Schubladen (50 x 50 x 50), 25 EUR. Antiker gedrechselter Tisch mit kl. Schublade, Tischplatte nicht original (h 75/ t 70/ b 109), 50 EUR. Antiker Rundtisch mit Marmorplatte + Ablagefach (h 130/ Durchmesser 68 cm), 35 EUR. Antiker verzierter Holzbilderrahmen (aussen 94 x 73/ innen 89 x 57), 40 EUR. 3 Epson Druckerpatronen, verschweißt (Cyan 18, Yellow 18, Black 18), je 7 EUR. abraxas.66@web.de o. 0521/ 98913661

TIERWELT

Kleintier-Aquarium mit Gittereinsatz als Luflöcher und Schiebetür im Front Bereich. Das Aquarium ist 76x37x46 cm (beite x tiefe x höhe) und hat noch eine Zwischenetage mit Leiter. Habe zusätzlich noch einen Kleintierkäfig und einiges an Hamster Zubehör abzugeben. Das ganze für kleines Geld oder Milka-Schoki. Infos unter: 01601185946

Wir (Mutter mit 11-jährigem Sohn) würden gerne 1-2 Mal wöchentlich mit einem Hund in die Natur / an die Hundewiese / im Park spazieren gehen. Langjährige Hunde-Erfahrung haben wir - nur leider nicht genügend Zeit zu Hause, um einem eigenen Vierbeiner dauerhaft gerecht zu werden. Tel. 0151 655 20 644.

Käfig aus Metall auf Rollfüßen für Papagei oder ähnliches Tier für 48 Euro günstig abzugeben. Der Käfig hat eine Größe von HBT 175x115x95 cm, ist oben rund und aufklappbar mit einer hohen Sitzstange zwischen den aufgeklappten Dachflügeln. Das Gittermaß ist 22 mm, mit Sand-schublade, gut erhalten und wurde nur im Haus benutzt. NP war 200 Euro. Telefon 0176 - 50 55 83 99 oder Mail an: wolfgangmertens@web.de

SUCHE WOHNRAUM

Wir (34/ 10) suchen zum 01.07. in Bielefeld und Umgebung eine 3-Zimmer Wohnung. Bis 380 Kalt. Tel: 0174 6926850 oder sylviasami@yahoo.de

Hat jemand eine schöne große Wohnung oder ein Haus und sucht eine lebenslustige Mitbewohnerin, Jg.1962 ? Brauche mind. 2 Zimmer, eins als Malatelier. Bitte melden unter 017665864846

Lust auf Wohnen zu Zweit. Sozialpädagogin, 52 J, mit kleinem, freundlichen Hund und älterer Katze sucht Mitstreiterin für gemeinsames Wohnen in östlicher oder westlicher Innenstadt, gerne Nähe Teuto. Bei Interesse 32990166

Frau sucht eine Zweier/Dreierwohnge-meinschaft in Bielefeld, ruhig, gerne mit Garten, im Nordwesten von Bielefeld, un-inah, für eine Ü45-WG. Es soll keine ZweckWG sein, aber auch kein Familiener-satz, sondern ein entspanntes und reifes Zusammenwohnen möglich sein. johan-navonorleans@die-optimisten.net

Schoene guenstige 2 ZKBB in Bi Mitte bis Ost ohne Provision von berufstaetiger Frau Anf.50 ohne Tiere gesucht 0157 75074635

Sozialpädagogin (52J) sucht 2ZKB in Bi, gerne westliche oder östliche Innenstadt und Nähe Teuto, bis max. 320 KM. Tel. 32990166

Angehender Doktor der Chemie (27) und Marketing-Managerin bei Bielefelder Weltkonzern (27) suchen 3 ZKB mit Balkon (bevorzugt Süden), ab 70 qm, 600 EUR warm, im Bi-Westen bzw. Nähe Universi-tät. Einbauküche käme uns sehr gelegen. Falls kein Balkon vorhanden, auch gerne Gartenmitbenutzung. Keine Haustiere, Nichtraucher, falls nötig WBS vorhanden. Einzug 1.4 o 1.5. Tel: 05242-5830493

Paar in fester Anstellung mit kleinem Hund sucht ein neues Zuhause in Bielefeld. Ab ca. 80qm, gerne Altbau, gerne mit Balkon oder Garten. Lage erstmal egal, Bahn oder Bus in der Nähe wären aber schön. Um die 850 Euro warm können wir auf den Kopf hauen. Wir sind zeitlich sehr flexibel, wenn bei Dir also ein Auszug in den nächsten Monaten ansteht, freuen wir uns, von Dir zu hören! geilebude@supergeek.de

Alleine wohnen ist langweilig, beson-ders in Detmold - ich will zurück ins WG-Leben! Lehrer, 29, NR sucht entspannte WG in Bielefeld (Ost) für gemütliches Zusam-menleben, auch Wohnprojekte, MGH etc. Zurück in eine WG, zurück in die Metropo-le OWLs, zurück ins Leben! Bitte meldet euch unter tanzenderboerni@gmx.de

3köpfige Familie (40, 46 und 1 Jahr, Ar-chitektin und Lagerist mit Tochter) sucht umweltbewusste Doppelhauspartner-Familie für bezahlbare Doppelhaushälfte auf kleinem Grundstück in Jöllenbeck. Tel. 0171-4807156 oder doppelhausjoel-lenbeck@t-online.de

Parächen sucht 3-Zimmer Wohnung in Bie-lefeld zum 1.5. oder später, Kaltmiete 320 maximal 320 EUR. 50-60qm. Gerne auch Privat. Freuen uns über jeden An-ruf!! Mobil: 0176/26479083 oder 0152/24031819

BIETE WOHNRAUM

1-2 Zimmer (ab 21 qm) für NRin in netter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau - Berufstätigen-WG (w 33,43) frei. Begrünten Süd-Balkon, Spülma, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibts auch. WM: ab 330 Euro T:0175/5149778.



16 qm großes Zimmer mit Küchen- und Badbenutzung in Hausgemeinschaft mit er (65) und sie (61) zum 1. Mai am Horsk-theider Weg frei. Die Miete beträgt inclusi-ve Nebenkosten 240 . Wlan und Sat-Anschluss sind vorhanden. Etwas grün ist drüherum. Bei Interesse Nachricht an Ulrike 0521-894302 oder pippo.ulli@freet.net.de

Auf dem Land zwischen Schloß Holte und Stukenbrock kann ich 2 Wohnungen anbieten. Beide sind sehr schön ländlich gelegen und in der ersten Etage. Jeweils ca. 70 qm, 3 ZKB. Gartennutzung eventu-ell möglich. Bitte keine Haustiere, Katzen und Hunde. Sie werden mit Kaminofen beheizt und sind neu gestrichen. Günstige Miete von 300 und 400 Euro inclusive Be-triebskosten, es kommt also nur noch Holz dazu. An nette Leute, in einer Art Hausgemeinschaft. Bei Interesse Telefon: 0176/ 31495402

ZWISCHENMIETE

1 Zimmer (21 qm Zimmer) für NRin in net-ter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau - Berufstätigen-WG (w 33,43) zur Zwischenmiete oder längerfristig. Begrünten Süd-Balkon, Spülma, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibts auch. WM: 330 Euro (VHB) T:0175/5149778.

Hallo, ich und mein Hund suchen eine Bleibe zur Zwischenmiete in Bielefeld vom 01.04. bzw 07.04 bis zum 01.05. (evt. auch ein paar Wochen länger). WG (wenn freundliche Leute) als auch allein wohnend wäre in Ordnung. Die Miete soll-te nicht über 350 EUR liegen, am besten deutlich drunter. Wir sind beide ruhig, freundlich und sauber :) Am Liebsten wür-den wir in Nähe von Grün und Zentrum wohnen, aber etwas weiter draußen ist je nach Schönheit auch gut. Wenn ihr was wisst, bitte melden! orangecrane@web.de

Die Chinesen sind ein friedlie-bendes Volk und werden im nächsten Haus-halt um erst-mal 10 Prozent erhöhen.

Die Amerika-ner sind ein friedliebendes Volk und geben im Jahr mehr als 500 Milliar-den Dollar für ihre „Verteidigung“ aus.

Die Deutschen sind ein friedlieb nein, das kann man so nicht sa-gen. Jedenfalls gehören wir zu den drei größten Waffenexporteuren. Deutsche Schützenpanzer garantieren den Frieden im türkischen Kurdis-tan, unsere Handfeuerwaffen sorgen für die richtige Ausstattung von mexikanischen Polizisten, wir verkaufen gerne U-Boote an Saudi-Ara-bien oder Südafrika (damals, als noch die Herrenrasse streng friedliche Absichten verfolgte), bilden Polizisten für Militärdiktaturen aus (Chile wäre ohne deutsche Hilfe unter Pinochet nur halb so schön gewesen). Wir schicken Ballaballa-Gerät an die Kurden im Irak und in Syrien, wir haben schon Saddam Hussein und die Mullahs im Iran mit deutscher Waffentechnologie erfreut. Und damit dort vernünftig nach einer Lö-sung gesucht werden konnte, lieferte Heckler und Koch im Jahr 2013 Jagdgewehre, Sportgewehre, Selbstladebüchsen, Jagdselbstladeffinten und Teile für Gewehre in die Ukraine. (Die Ermittlungen gegen den deut-schen Waffenproduzenten Sig Sauer sind im Moment etwas ins Stocken geraten, weil ein Laptop mit Beweismaterial aus der Asservatenkammer geklaut wurde).

Es gibt lechts und rinks inzwischen so einen Friedenstaubenkomplex: An all dem Krawall auf der Welt sind immer die anderen schuld, die im-perialen Amis, die kriegslüsternen Russen, die faschistischen Ukrainer, die islambesessenen Türken. Wir unschuldigen Deutschen ischicken mmer nur Mama Merkel, um die Welt zur Ordnung zu rufen.

Neuerdings wird auf Ungerechtigkeiten in der Welt mit dem Reflex reagiert: „Wir wollen uns ja nicht einmischen, aber den armen Unter-drückten müssen wir unbedingt Waffen für ihren Freiheitskampf schi-cken.“

Über den Witz lachen die Taliban noch heute.



Setzers Abende

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

Basser frei, Ü40, bin genre-mäßig recht of-fen, gerne auch Blues oder Jazz, mar-hartm@googlemail.com

Sängerin, Sänger, Gitarrist und Drummer, im Alter von 35-46J, suchen Bassist/in mit Lust auf Pop-Rock. Proberaum in Steinhagen. info@qmgo.de

gemischter chor sucht verstärkung (probe-raum uninähe) männerstimmen sind unter-besetzt. wir singen a capella, jazz, pop, gospel und alles was uns spass macht.marti-na.stemmer@googlemail.com

Drummer(in) gesucht! Wir sind drei Metal-heads (Gesang, Gitarre, Bass) und su-

chen einen ambitionierten Drummer oder eine Drummerin, der/die so richtig losbal-let. Doublebass, Tempiwechsel und Play-to-Klick solltest du beherrschen. Wenn du Bock auf regelmäßige Proben hast und du zuverlässig bist, geht es auch ganz schnell los. Haben eigene Stü-cke mit Metal-, Metalcore- und Alternati-ve-Einflüssen etc. Proberaum ist in Bl. Meldet euch bei band@wir-sind-cool.org

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa. : 13.00-21.30
So. : 16.00-21.30

Suchen Bassist/ in für Stoner/Psychedelic/ Experimental Rock Band (optional auch Sänger/in oder Keyboarder/in). Proberaum vorhanden. Bei Interesse melden unter Suat@Barlak.de oder 0176 30702089.

Oldieband (Musik Oldies, Bandmitglieder auch) sucht dringend Proberaum. 01578 9093083

Wir, 3 Mädels aus Bielefeld um die 30 J, suchen eine Sofarunde zum regelmäßigen gemeinsamen Gitarrespielen (Akkorde) und Singen. Wir mögen Rock, Pop, Alternative und alles was sonst noch ins Ohr geht. Wenn euch der Spaß an der Gitarre und der netten Gesellschaft wichtiger ist als das schnelle Umgreifen in den Barré (Hinweis auf unser Niveau), dann meldet euch unter bybu@gmx.de

Bassist gesucht. Proberaum vorhanden. Wir arbeiten in entspannter Atmosphäre an eigenen Stücken. Musikrichtung liegt irgendwo zwischen Rock und Ska. Wir freuen uns über alle Anfragen, auch von Anfängern. Kontakt: trompeter_123@web.de

Rock- und Metal-Coverband sucht neuen Bassisten. Wir spielen Guns N' Roses, Metallica, Maiden, AC/DC etc. Proberaum ist in Detmold. zzz667@web.de Tel.: 0160-5130172

VORTBILDUNG

ILK - Weiterbildung Lösungsfokussierte Beratung Restplätze frei. Start: 09.04. www.loesungsfokussiert.de

Grundkurs Radlerung. Druckwerkstatt m. gr. Elektropresse. 13.-15.6.15. aboutart(at)gmx.de

KLAVIERUNTERRICHT Tel.: 65251 oder info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

MIX

Für ein Kurzfilmprojekt suche ich insgesamt vier Darsteller (M 25, W 25, M 80, W 80) sowie Crewmitglieder für Ton und Bild. Interessenten dürfen eine E-Mail an fk-photographie@gmx.de senden um mehr zu erfahren.

Kinderladen Wittekindstraße e.V. Wir haben zum August 2015 noch 2 freie Betreuungsplätze für unter 3 jährige Kinder. Tel.: Bi/ 130628

Holz zu verkaufen zm Werken oder HEIzen. Birke 8m x 60cm, 4 Äste 6m x 30cm,

2 Äste 6m x 15cm, Kleinholz, Wittekindstraße. 0157 8765 7884

Wie gelingt ein nachhaltiger Lebensstil? Im kostenlosen Kurs „Wurzeln des Wandels“ erkunden wir gemeinsam Antworten. Infos unter www.ttbielefeld.de

Luft nach oben? Biete im Rahmen einer Ausbildung kostenlose systemische Beratung. www.los-ins-glueck.de

Gitarrenbastler oder Werkstatt? Habe eine alte Teisco, min. die ersten 5 Bündel müssen raus. Wer kann mir helfen Gitarrenbünde auszutauschen oder es selber machen? Bitte um Hilfe oder Hinweise, E-Mail an: one2zero@gmx.de

Bauch- und Rückenmuskeln sind - ich rede nicht lang drum rum: Nicht wirklich vorhanden! Daher suche ich Dich, Du Sportstudent/in etc. Ich brauch Muskeln und suche quasi einen Personaltrainer für eine schmale Mark. Interesse? Tanjw@gmx.de

Wer kann mir helfen oder Tipps geben meinen geliebten Plattenspieler „Technics SL B3“ zu reparieren; er hat Gleichlaufschwankungen. Freue mich über jeden Anruf unter 05 21 / 89 54 21 oder Mail an jospier@gmx.de

Zur Verstärkung unserer Doppelkopfrunde suchen wir 1-2 ambitionierte Mitspieler/innen. Wir spielen nach den Regeln des DDV (mit 9-nen) 14- tändig dienstags um 19.00 Uhr in der Gaststätte Mumpitz in Bielefeld- Hillegossen. Unverbindliche Infos unter Telefon: 0176 65005500

Ich und Hund suchen Auto oder Wohnwagen zum drin wohnen, zum leihen, mieten oder Kauf. Sollte ab 01.04. oder 07.04. nutzbar sein, innen trocken. Wenn es fahren kann und darf, wär das super wenn auch kein Muss! Wir beide sind freundlich, zuverlässig und sauber und eine Begegnung mit uns eine Bereicherung! Bei Interesse oder Idee bitte melden unter orange@web.de

Im Rahmen des Projekts "Bielefeld Movement" suchen wir noch interessante Bands und Solokünstler aller Stilrichtungen aus dem Raum Bielefeld. Demos und Infos bitte per Mail an: groovegarten@gmx.net. Wir freuen uns auf Eure Einsendungen und werden uns bei Interesse mit Euch in Verbindung setzen zur Klärung weiterer Details.

Erleben Sie das vielfältige Programm der Bildungsstätte Einschlingen

Qigong, Yoga, Nordic Walking und andere Gesundheitskurse entsprechen den Kriterien der Krankenkassen und können nach § 20 Primärprävention bezuschusst werden.

Neue Impulse für das Berufsleben kann man in Bildungsurlauben zum Thema „Resilienz“, „Stressbewältigung und Work-Life-Balance durch Achtsamkeit und Zen“ oder „Gewaltprävention“ bekommen.

Darüber hinaus bieten wir Kurse wie „Improtheater“ oder „Konzentrierte Bewegungstherapie“ an.

Fachfortbildungen und Zusatzausbildungen für pädagogische Berufe runden das Angebot ab.

Das aktuelle Programm schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Nähere Informationen: 0521-451811 oder www.einschlingen.de, sobi@einschlingen.de

über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf

Unternehmensspende gesucht. Wir sind eine Hauptschulklasse und würden gerne ein Radioprojekt machen. Für die Technik und die Medientrainerin brauchen wir ca. 1000 EUR. Rufen Sie uns an: 015775251744

Wer kann mir einen kleinen Raum, zentral gelegen, als Atelier für meine Malerei vermieten? bruecknerfrank@gmx.de oder 0176/ 76870473

JOBS

Ich suche MAC/Computerspezialisten, der mir meinen MAC einrichtet. zebra.bi@arcor.de oder 0178.5477863

Servicekräfte für unsere Außengastronomie im Bielefelder Westen gesucht, 450.- Euro Basis, Arbeitszeiten flexibel, Tel: 0175 - 20 27 218, kaffeewirtschaft@bi-buergerwache.de

Suche Gärtner zum Schneiden und für kleine Reparaturen ums Häuslein herum Tel.: 3266137

Weibl. nette 40, sympathisches Erscheinungsbild. Sportlich und gepflegt, sucht eine neue Herausforderung im Bereich Sport oder im Umgang mit Menschen auf Teilzeitbasis. Tel 0176-20719570

Biete Rollatortraining in Pflegeheimen oder betreutes Wohnen. Aber auch private Hausbesuche möglich. Tel: 05224-9101666

Ich suche Mac/Computerspezialisten, der mir meinen Mac einrichtet. zebra.bi@arcor.de oder 0178.5477863

Für Netzwerk tiergestützte Therapie und Pädagogik qualifizierte MitstreiterInnen für Kooperationen und Austausch gesucht. Bei Interesse Tel. 0521-32990166

Der Weiberkram Mädelsflohmarkt sucht Unterstützung bei der Durchführung der Events. Gerne Studenten mit Kleingewerbe, gerne männlich ab 20 Jahre. Türste-

her, Bar, Auf und Abbau, Parkservice. www.weiberkram.org / weiberkram.flohmarkt@googlemail.com

Die Albatrosse - Ambulanter Freizeitdienst für Menschen mit Behinderungen und für Senioren gemeinnützige GmbH, sucht aktuell Mitarbeiterinnen zur Verstärkung der Reisetteams für die pädagogische und pflegerische Assistenz der Reisegäste während Gruppen- und Einzelreisen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: bewerbung@die-albatrosse.de

Schüler / Student mit PC-Kenntnissen gesucht, der mir gelegentlich hilft (für kleines Geld), z.B. neue Graphikkarte? 0521-170393 oder 0170 - 4324903

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organis-

MANGO Tours
OSTERN 2015
Jetzt online buchen!
Paris
2,5-Tage-Reise ab 39,-
4-Tage-Reise ab 89,-
London
3,5-Tage-Reise ab 79,-
5-Tage-Reise ab 109,-
Prag
2-Tage-Reise ab 49,-
Amsterdam
2,5-Tage-Reise ab 67,-
Europäische Metropolen erleben!
Frühling & Sommer
LLORET DE MAR ab 129,-
9,5-Tage-Reise
CALELLA ab 179,-
9,5-Tage-Reise
RIMINI ab 249,-
9,5-Tage-Reise
NOVALJA ab 179,-
9,5-Tage-Reise
Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag, z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&B Betriebswirtschaftslehre GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher) Annabelle
Heuer (Termine),

Rainer Liedmeyer (Musik)

Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (iVw 1/2014)
©2015 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 17.3.15

Anzeigenschluß: 20.3.15
Kleinanzeigenschluß: 22.3.15.
Heft 08/15 erscheint
am 27.3.2015



mus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Ich hätte Lust, mich einer Gruppe „Hobysportler“ anzuschließen. Sport und gemeinsame Freizeitaktivitäten fänd ich klasse. Selbst begeisterte Sportlerin, 44 Jahre, aufgeschlossen und für fast alle Sportarten zu haben. Tel: 0176-20719570

Wir treiben s draußen! www.crossout.de

GRUSS & KUSS

Movie, 22.2. Viele Grüße an den Sexiest Man Alive, der sowohl in einer blauen Hummeljacke, als auch im schwarzen Hemd nach so langer Zeit noch immer zum Anbeißen aussieht. Ich warte immer noch auf den Mann, der dich in den Schatten stellt. Bis dahin freut mich jeder Moment, in dem sich unsere Blicke kreuzen. Nur für den Fall: butterbeidiefische@arcor.de.

Hallo Stephanie M. Vielen Dank für als das Grau, das nun mein Grün überdeckt. Aber Grau passt gut zu dem wie es war. Grau wie das Finanzamt, das nur fordert und nichts gibt, höchstens eine unverständliche Erklärung. G.

LONELY HEARTS

Du (m, +/-40) bist humorvoll, verantwortungsbewusst und tageslichttauglich? Du wünschst Dir eine liebevolle Partnerschaft mit einer warmherzigen und empathischen Frau mit oben genannten Eigenschaften? Dann schreib' mir! Ich (w/ 40/1,82) freue mich schon auf Deine Zeilen - gern mit Bild!-) 1Windpocke@web.de

Bist Du, weiblich, zwischen 30 - 40 Jahre alt, verrückt und liebenswert? Das Päckchen, welches Du zu tragen hast, ist tatsächlich ein Päckchen und kein Felsbrocken? Du kannst Dich für gemütliche Film- und Serienabende, aber genau so für spontane Kino- und Kneipenbesuche begeistern? Schaut Dir gerne die Welt an und bist musikalisch eher im alternativen oder schwarzen Bereich unterwegs? Wenn das auf Dich zutrifft, solltest Du mir, m, 41, 178cm, 75kg unbedingt mal schreiben. searchingforyou73@gmx.de

Intelligent, humorvoll, belesen und Freude an den schönen Dingen im Leben?! Reich Deine Bewerbung als Gelegenheitsmann ein unter mail-an-lotta37@web.de

Humorvolle frisch Vierzigerin, ehrlich, sensibel, mit vierpfötigem Anhang, sucht männliches Gegenstück (**vierpfötig? - ich weiß: Männer sind Tiere! d.S.**). Seit 4 Jahren solo nun wieder auf der Suche nach dem Mann, mit dem ich alt werden kann (**alt wirst du von selbst, mit Mann geht's nur schneller; d.S.**). Der genau wie ich noch einen Kinderwunsch hat. Schreib mir einfach, ich beiße nicht neuglueck75@gmx.de

Stadtflucht! Willst du gemeinsam mit mir dem Wahnsinn dieser Stadt entfliehen? Der hektischen Rennerei mit und ohne Smartphone. Hast du auch das Gefühl hier fehl am Platze zu sein? Und hastest du immer schon Lust aufs Land zu ziehen aber nie den richtigen Partner dafür gefunden? Ich, männlich, bin 36 Jahre alt und möchte mit dir, weiblich, gerne eine Land-WG gründen (Smartphone-frei!). Alexander (Tel.: 0521 / 557 40 24)

Als netter, eigentlich ganz gut anzuschauerender und ideenreicher ambitionierter Sportler suche ich (41 / 179 / schlank, aber nicht wirklich sportlich gebaut) Dich als ebenso gut anzuschauende jung gebliebene, gerne auch etwas offensivere, aber auf keinen Fall dominierende Frau mit Witz und Charme an meiner Seite. Bei unserem jugendlichen, aber dennoch ernsthaft gemeinten Miteinander sollten außer Limo ruhig zum Beispiel auch mal Sekt und Wein sprudeln. Die Freizeit würde ich mit Dir lieber im Kino als im Theater und lieber an südlichen Meeren als in nördlichen Städten verbringen, was das andere nicht ausschließt Rock-/Pop-Konzerte von früher fand ich besser als die von heute und ich mag auch mein olles Auto, aus dem man schon mal durch ein Loch in den Himmel blicken muss. Nun frage ich Dich: Möchtest Du trotzdem mal auf den ... beifahrsitz@freenet.de

Ich (f, schon 62 !), hab' Spaß am Salsatanzen gefunden und suche einen Tanzpartner für Salsa-Kurse in Bielefeld. Wer hat Lust? sokode @ versanet punkt de. Ich tausche bei Interesse gerne erst Fotos aus, weil es ja schon auf Sympathie ankommt beim Tanzen.

FREUNDSCHAFT

Suche euch fuer die Freizeitgestaltung. Wenn ihr zwischen 40 und 55 seid , euch fuer Kultur , Ausgehen , Kochen , Biergarten etc interessiert einfach melden. unter zwerghase463@web.de

Ich (w. 54 J.),suche nette Frauen, die in der Nähe des Bot. Garten wohnen und Lust haben Nachmittags oder gegen Abend den Frühling bei einem Spaziergang zu genießen. Am Wochenende klapere ich gerne Flohmärkte (Siggie ,Alte Weberei, Hudl usw.) ab. Freu mich auf nette Nachrichten, damit wir los legen können. waldundwiesenfee60@gmx.de

Liebe Veggie-Freunde, habt ihr Lust andere Vegetarier kennenzulernen oder einen Abend vegetarisch zu kochen und anschließend gemeinsam zu feiern? Dann macht mit beim nächsten Running Veggie Dinner. www.veggiedinner.de

Wer hätte Interesse an einer Kuschelparty in Bielefeld? joerg@kuschelfeld.de

Alleinerziehende ! Väter und Mütter, ich (m. 39J) suche gleichgesinnte, die Lust haben ungezwungen, etwas zu unternehmen. Ohne oder mit Kindern. Zum Beispiel: Ausflüge, Kino, Theater, gemeinsames Kochen, Gesellschaftsspiele usw... schreib-mir-doch@sags-per-mail.de

Hauskreis im Aufbau möchte sich gerne vergrößern. Wir sind im Alter von 32-38 Jahren (dies nur zu Orientierung und nicht als Vorgabe) und treffen uns einmal im Monat im Raum Bielefeld, um über Gott und die Welt zu reden. Du bist christlich geprägt und hast Lust über christliche

Themen zu sprechen und auch mal in der Bibel zu lesen? Du hast mehr Fragen als Antworten? Du scheust Dich aber auch nicht davor, mal über den eigenen Teller-rand zu schauen? Dann bist Du bei uns vielleicht genau richtig. Melde Dich einfach bei thuja1978@web.de!

KLEINER FEIGLING

Freitagnachts zur Geisterstunde: Wir sind uns Unterirdisch begegnet und zusammen mit der S-Bahn gefahren. Wir haben uns so gut unterhalten, dass ich beinahe meine Haltestelle verpasst hätte. Leider war unser Gespräch dadurch abrupt beendet. Ich würde mich freuen, wenn wir es noch ein bisschen fortsetzen könnten. Wenn Du magst melde Dich bei bazzocajoe@versanet.de

Katzenjammerkonzert an die zwei schwarzhaarigen twisted sisters die mal locker den platz getauscht haben ...ich wollte eigentlich noch mit euch party machen ..aber ihr seid so schnell verschwunden... hey2day@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auf tanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, www.wds-online.eu/start.html

REISEN

Gesucht: Selbstversorgerer mit Selbst. Ich möchte eine sozial und ökologisch ausgerichtete Siedlung in Kolumbien, Putumayo Alto auf ein 8h Eigengrundstück in der Nähe des Dorfes namens Sibundoy, aufbauen. Ich w, 27, suche Aussteiger, die der grauen Rechtwinkligkeit entfliehen und nach Kolumbien auszuwandern wollen. intampinareanarhica@yahoo.com

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duscbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@bitel.net

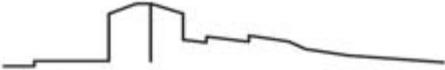
Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander- und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Tolle Skigruppenreisen & Bergwanderungen im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, www.van-sun-reisen.de

zwei wochen

kulturprogramm vom 16. bis 29. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps


STADTTHEATER HERFORD

WWW.THEATER.HERFORD.DE



DER KLEINE RITTER TRENK
NACH DEM KINDERBUCH
VON KIRSTEN BOIE
15.03.2015



WERTHER
SCHAUSPIEL NACH
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
26.03.2015



R O S E S - E I N S A M . G E M E I N S A M .
TANZTHEATER
14.04.2015



DANCE FEVER
TANZABEND MIT DER MUSIK DER BEE GEES
19.04.2015



PEEPING AT PEPYS
EIN MUSIKALISCHES TAGEBUCH
26.04.2015

NACHTLEBEN

LECKER WOCHENENDE

Zwei Wochen feiner Partypass



21.3., Terrence Parker – The International DJ Extraordinaire (Airport Club Gütersloh)

Menschen sind Gewohnheitstiere. Wenn die Gewohnheit plötzlich nicht mehr da ist – und niemand so genau weiss, wie so – dann kann es unschön werden. Im Leben, im Umgang mit anderen Menschen, in allem. Manchmal kann man nichts machen. Schlimmer geht immer, so sagt man, dummes Sprichwort. Unglücke gegeneinander stellen und vergleichen führt nicht wirklich zum besseren Wohlergehen. Man kann nur den Dingen nachgehen, denen man bisher immer nachgegangen ist. Weil es so sein muss, weil es muss. Gibt keine andere Lösung. Also: Schauen wir doch mal, was Bielefeld und Umgebung nun wieder so zu bieten hat am Wochenende...

Das X in Herford feiert wieder eine **Rebellion Party**: Am Samstag, den 21. März stehen hier erneut Rock, Metal und Artver-

wandtes auf dem Plan. Alle Getränke gibt's für zwei kleine Euronen, ausgenommen davon sind nur die prallbunten Cocktails. Eine Woche darauf am Samstag, den 28. März ist **Necropolis**. Das bedeutet: Dark Dance Society in der Main, The Best Of Metal in der Church und Hyper Voltare im Atomix. Tanzerei für alle, so sieht das aus...

Im **Movie** in Bielefeld gibt's am Freitag, den 20. März die **Hellepark Reanimated-Party**. DJ Martin, DJ Thomas und ganz viel New Wave warten aufs Publikum – und original Hellepark Reanimated-Tshirts kann man dort auch erwerben. Am Samstag, den 21. März steigt das **Kernkrach Festival** mit Lichtblick, Colouroid und Krakow. Los geht's hier mit DJ Thomas Wave um 18:30 Uhr, Einlass ist eine Stunde vorher. Und im Anschluss daran kann im normalen Samstagsbe-

28.3., Himmel und Erde mit u.a. Greyscale.
(Forum)

trieb direkt weitergefeiert werden. Bekannt und bewährt.

Der **Air Port Club Gütersloh** freut sich am Samstag, den 21. März auf alle, die zu **Terrence Parker – The International DJ Extraordinaire** erscheinen wollen. Eine Woche später am Samstag, den 28. März heißt es **Crossnight goes 90s – Rock, Grunge & Hardcore**. Also von allem etwas. Und für jeden etwas. Das ist doch was. Kurz und knapp.

Im **Forum** gibt's am Samstag, den 21. März erst einmal **Funny van Dannen** live on stage – danach ist wieder eine **R!-Party**. Für Freitag, den 27. März ist die **Wanna-Dance-With-Some-Party** geplant: Der Name ist Programm und das selbst ernannte bezaubernde Tanzbein-DJ-Team wird dann für den richtigen Rhythmus sorgen. Einmal schlafen, dann ist Samstag, der 28. März und einmal mehr **Himmel und Erde** inklusive Mike Wall und Greyscale. Elektronische Vielfalt für alle, ganz richtig.

Am Samstag, den 21. März ist in der **Weberei** in Gütersloh alles auf Schlager eingestellt: Bei der **Schlager Sause** mit Discofox, Partyclassics und – ganz genau, der Schlagermusik! – kann und soll an diesem Abend freundlichst gefeiert werden. Um 22 Uhr geht's los. Am 27. März gibt's die **Sensation Night** mit Hip Hop und Black



im Kesselhaus sowie House, Electro und den Charts in der Halle. Am Tag danach, dem 28. März, da heißt es **Back To The 90s**: Eurodance, Trashpop, Hip-hop und alles aus den 90ern. Eine bunte Mischung also, nett. Wirklich.

Der Ringlokschuppen fährt am Freitag, den 27. März **Spu-ma – Die Schaumparty (16+)** auf: DJ Nick sorgt in der Halle mit Partyhits und Lieblingsliedern für die Stimmung im Schaum. Man darf gespannt sein. Am Samstag, den 21. März gibt's wieder eine **Bauchkribbeln-Party**: Wer genauere Infos zu den bekannten Farb-bändchen will, sollte sich diese vorher auf der Homepage durchlesen, denn sonst passieren vielleicht Dinge, die gar nicht geplant waren... Am 27. März – einem Freitag – geht's in die **Arena of Metalcore and More** mit **Special Guest Pat-**

rick Grün von Caliban. Damit ist ja eigentlich auch schon alles gesagt – es komme wer mag, und in der Halle gibt's – genau – Metalcore and more. Am Samstag, den 28. März ist wieder **Be Invited! 3.0**. Pop in der großen Halle mit DJ Nick, die Star Tracks und Classics in der kleinen Halle mit DJ Kiwi und Jackin' Deep im Club mit den DJs MD3 und Marvin B. – viel Programm für viel Spass am Abend. Jep.

Warten und Teetrinken, warten und Kaffeetrinken... Warten und schlafen, warten und arbeiten. Die Zeit arbeitet auch. Die sorgt dafür, dass das (emotionale?) Gedächtnis manchmal bestimmte Teile (aus Gewohnheit?) irgendwo ablegt und niedliche kleine Heilkräuter darauf wachsen lässt. Nunja. In zwei Wochen gibt's neue Partys, ganz klar. Die sind einfach da. Zumindest das ist absehbar.

Janina Raddatz



21.3., Kernkrach Festival mit u.a. Kraków (Movie)

CLUBS

BIELEFELD

Cafe Europa

Jahnplatz 4, 0521-52208931, www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1, 0521-164650, www.elephant-club.de

Hechelei

Ravensberger Park, 0521-966880, www.hechelei.de

Falkendom

Meller Str. 77, 0521-62277, www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12, 0521-5221706, www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17, 0521-441335, www.farinda.net

Forum

Meller Str. 2, 0521-9679977, www.forum-bielefeld.com

Livingroom

Feilenstr. 31, 0521-95036436,
www.facebook.com/livingroom.bielefeld

Movie

Am Bahnhof 6, 0521-9679369, www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1, www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3, 0521-5281250, www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25, 0521-4042700, www.prime-night.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Str. 11, 0521-5573880, www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44, 0176-22876219, www.club-sams.de

Skala

Herforder Strasse 5 - 7, + 0163-86225269,
www.skala-bielefeld.com

Stadtpalais

Papenmarkt 11, 0521-178722, www.stadtpalais.de

Stereo

Am Boulevard 1, 0521-9679293, www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Bogenstr. 1-8, 05241-234780, www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskotheek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121, 05223-6543072, www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22, 05221-54111, www.go-parc-hf.de

X

Bünder Str. 82-86, 32051 Herford, www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1, 05251-505400, www.r-residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18, 05231-308150, www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Im Kurgarten 8, 32545 Bad Oeynhaus, 05731-744820

Montag, 16.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Bowdoin College Chamber Choir** Chorwerke von Hans-Leo Hassler, Felix Mendelssohn, Eric Whitacre u.a. sowie Spirituales (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Notturmo** Kammerkonzert der Bielefelder Pfiharmoniker (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Singer/Songwriter Slam** Moderation: Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJ: DJ At (Trust in Wax) (Cuba Nova)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BOCHOLT:

20.00 **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora (Alte Molkerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Funk- & Soulsession** (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **The Bohemians und Sinfonieorchester A** Spectacular Night of Queen (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **Juli** (Gloria)

20.00 **Lola Colt** (Studio 672)

20.00 **To Kill A King + Dancing Days** (Luxor)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border** From Southiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Autorenlesung** mit Mukoma wa Ngugi aus seinem neuen Krimi „Black Star Nairobi“ mit anshl. Gespräch im Rahmen der Reihe „Perspektiven Afrikas“ (Haus der Niederlande im Krameramtshaus, Alter Steinweg 6/7)

19.30 **Der kleine Prinz** Szenische Lesung mit Tim Bierbaum (Pension Schmidt)

20.00 **Lesung „Horcynus Orca“** Der Verleger Egon Amann und der Übersetzer Moshe Kahn präsentieren den Roman von Fortunato Stefano D'Arrigo (Stadtbücherei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Die ersten Christen in Münster: Die Ausgrabungen am Dom zu Münster 1987-1989**

9 Vortrag (VHS-Aegidiimarkt, Raum 206)

19.00 **Architektur im Kontext** Werkvortragsreihe – Eintritt frei (Plenarsaal des LWL-Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **„Das hat man nun davon“ – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Dali vs. Picasso** von Fernando Arrabal (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Major** Film (RUS 2013, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

20.00 **The House in the Park** (CH 2010) im

Rahmen der Filmreihe 'Megacities China – Kampf um urbane Lebensräume' (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Quiz** für Schwule, Lesben und Freunde (KCM)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Gras für alle. Cannabis-Clubs in Spanien

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Dienstag, 17.3.

Karies & Sick Hyenas

Wenn Old Schmaucks Record Riot ein Konzert präsentiert, weiß man schon mal: Also, Techno isst nich. Und es kommt im Infotext ganz sicher mindestens einmal das Wort „Garage“ vor. Und wenn Bands Karies und Sick Hyenas (Bild) heißen, haben die sicher keine Geigen im Gepäck. Hier trifft Frühachtziger Neue Welle den Kinnbart-Rock der 90er. Und siehste: Es kommt „Garage“ vor!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Brett Newski

In der Reihe „Bemerkenswerte Singer und Songwriter, die in den Bunker kommen“ gibt sich heute Brett Newski die Ehre. Der hatte sich nach einer Lebenskrise für sechs Monate nach Südostasien verzogen, Thailand und Vietnam bereist und kam mit einer Menge Erfahrungen und ein paar Songs in die Staaten zurück. Seitdem singt er von den Flaws des Lebens („Perfection will not find me“) und zelebriert einen Stil der „Acoustic punk“ genannt wird und manchmal an den jungen Bob Dylan erinnert, bevor der die E-Gitarre entdeckte.

■ **Bielefeld, Bunker, 20.30h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Adoro** (Stadthalle)

20.30 **Brett Newski** Im Rahmen der Konzertreihe

„Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Dummy** covern Portishead. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „

Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

■ MÜNSTER:

19.00 **Sieben von Ihnen – Teil II – Musik Sankt-Petersburger**

Komponisten 4. Konzert im Rahmen der Reihe „Werke russischer Komponisten im Museum für Lackkunst“ (Museum für Lackkunst, Windthorstr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Staphan Hippe** Chansons (Boulevard)

20.00 **Twasch** Öffentliches Dozentenkonzert mit der Eröffnung der TWASCH Ausstellung mit u.a. Markus Stockhausen, Prof. Martin Classen und Gerard Kleijn (Konzertsaal der Hochschule für Musik)

20.00 **What The Funk** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Karies + Sick Hyenas** (Gleis 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.15 **Sargis Araqelyan** (Druckerei)

■ BRAMSCHE:

20.00 **Alma Mahler Trio** „Die verbotene Liebe zwischen Clara Schumann und Johannes Brahms“ (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ HAMM:

17.30 **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora (Lutherkirche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dave Lombardo & Philm** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Henne und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung unterm Sternenhimmel** mit Christoph Tiemann aus „Das Schicksal ist mieser Ver-räter“ von John Green (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Patient, Patientin – kleiner Unterschied, große Wirkung** Vortrag von Frau Prof. Dr. med. Bettina Pfeleiderer, Uni Münster – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Transition Theater** Interaktiver Theaterabend – Eintritt frei, Spenden willkommen (Bürgerwache, Siegfriedplatz)

20.00 **Othello** von William Shakespeare (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

19.30 **Der extravagante Liebhaber** Komödie von Pierre Corneille, anshl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 27.03.15 mit Terminen vom 30.03.15 – 12.04.15

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 17.03.15

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

19.30 **Klassik auf die Hand** Szenische Lesung – Ausverkauft! (Theater, U2)

20.00 **Männerhort** Komödie von Kristof Magnusson (Borchert-Theater)

Filme

■ **BIELEFELD:**
20.15 **Petipa: Swan Lake** Ballett-Aufführung live aus dem Royal Opera House London (Cinemaxx)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Eröffnung** der TWASCH Ausstellung mit Graphiken von Ceas Andriessen und Photographien von Hermann Wilers (Hochschule für Musik)

■ **MINDEN:**
11.00 **Markenbaum & Kunstpostamt** Mail Art goes to School (BÜZ)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
10.00-16.30 **Finale** um das große WDR 2 Sommer Open Air mit Bühne und Ü-Wagen mit WDR 2-Moderatorin Steffi Neu (Jahnplatz)

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00-21.00 **Keine Angst vorm Alter(n)** Veranstaltung in der Reihe „Gemeinsam Strategien entwickeln“ (Bürgerzentrum Amt Dornberg, Werther Str. 436)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur
24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 3**
20.05 **WDR Jazzfest Dortmund 2015** Pablo Held Trio und John Scofield. Nguyễn Lê

22.00 **Jazz** Maiden Voyage. Herbie Hancock

Mittwoch, 18.3.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 Rio 2.0 covern Rio Reiser. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

■ **MÜNSTER:**
20.00 Jan Delay & Disko No. 1 + Moop Mama (Halle Münsterland)

20.00 Ray Cooper (café arte)

21.00 Toks Boom Bap Rap und Synthiegewitter – Eintritt frei (SpecOps network)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 Disco Nr 7 (Neue Schmiede)

22.00 No Compromise Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.30 Nightwash Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ **MÜNSTER:**
20.00 Passion Comedy mit Timo Wopp im Rahmen des Festivals „Lambertispitzen“ (KAP8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 Eure Mütter: „Nix da, leck mich! Auf geht's!“ Musik-Comedy im Rahmen des Festivals „Lambertispitzen“ (Halle Münsterland/Congress Saal)

■ **HANNOVER:**
20.00 Mein Leben als Tod Comedy mit Der Tod (Pavillon)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.30 Je oller – je doller! Poetry Slam für Dichtlinge jenseits der 60 (Movement-Theater)

20.30 Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
18.00 Die Bravo Vortrag von Heiko Hasenbein im Rahmen der Reihe „Berühmte Namen“ (Museum Huelsmann)

19.00 Wirtschaftswunder in Bielefeld Vortrag mit Bildern und Musik (Historisches Museum)

■ **HIDDENHAUSEN:**
19.00 Zeppelin! Autorenlesung mit Alexander Häusser (Café Alte Werkstatt, Maschstr. 18)

Theater

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.00 The Merchant of Venice Schauspiel mit ADG Europe / TNT Britain in englischer Sprache (Theaterlabor)

■ **MÜNSTER:**
20.00 „Das hat man nun davon“ – Willi Winzig Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 Die Clowns Company – Lust auf Lustig! Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 Männerhort Komödie von Kristof Magnusson (Borchert-Theater)

20.00 Extrimities – Bis zum Äußersten Psychokammerspiel von William Mastro Simone mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

22.30 Das rote Sofa: Musikalisch-literarischer Late Night Chill Out – Eintritt frei (Foyer des Borchert-Theaters)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 backSTAGE Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 Maidan Film (RUS 2013, OmdtU) in Anwesenheit des Regisseurs Sergei Losnitza im Rahmen der Russischen Film-tage (Schloßtheater)

19.00 Viel Gutes erwartet uns (DK 2014, OmU) Vorpremiere mit Gespräch (Cinema)

22.45 Arthouse Sneak – Pay After #47 (Cinema)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**
11.00+15.30 Das Doppelte Lottchen Kindertheater nach dem Buch von Erich Kästner (Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 Fachberatung in Umweltfragen Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 Musiker Café (Café Villa)

■ **DORTMUND:**
9.00-18.00 Creativa Messe für kreatives Gestalten (Westfalenhallen)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 Plan B Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 1LIVE Talk Spannender Gast

24.00 Plan B mit Hans Nielsenwandt Elektronische Melodien

Donnerstag, 19.3.

Mrs. Greenbird

Sarah Nücken und Steffen Brückner sind Mrs. Greenbird und haben ihre ersten beiden Alben prompt vergoldet. Darum ziehen sie ins Qualifying zum Euro-wurststision Song Contest ein. Ja haben die denn auch Bärte? Egal, mit voller Bandbesetzung zeigen sie im Jovel, was sie draufhaben. Ob das die Fahrkarte nach Wien wird? Wir hoffen auf viele Points.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Vierweiberei** Accappella-Konzert (Komödie, Saal 1)

20.00 **Opium – Mélo-dies francaises** Philippe Jaroussky (Countertenor) & Jerome Ducros (Klavier) präsentieren Musik von Fauré, Debussy, Hahn u.a. (Oetker-Halle)

21.00 **Roman Möller und Christian Szameit** covern

Genesis/Phil Collins/Peter Gabriel. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mrs. Greenbird + Lisa-Marie Fischer** (Jovel)

20.00 **Dirk Darmstaedter** Rock & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Milt Jackson Project** Konzert mit Matthias

Strucken (vibraphone), Marcus Bartelt (saxophone), Marc Brenken (piano), Jochen Schaal (bass) & Ben Bönninger (drums) im Rahmen der Konzertreihe „Jazz Luck“ (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Grosch Song-night** mit Nadine ger-mann, The Capitals und Caroline Aiken (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Bash at the Beach!** 60s Surf Hits. Happy Hour bis 21.30 h (Raketen-Café)

22.00 **Der dunkle Donnerstag** Gothic, EBM, Wave Classics, 80s, Dark-Rock, Industrial & mehr mit DJ Niggels & DJ Sagaart – Eintritt frei (Sputnikhalle)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Die Zwei-Dekaden-Party. Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Euro-dance, Pop & Fun-Punk (Cuba Nova)

21.00 **Blue Kiss** Live-Musik mit Moondance oder Blau (Atelier)

20.00 **70s Disco** mit Capirinha Happy Hour (Hafen Bar)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kay Ray Show** Im Rahmen des Festivals „Lambertispitzen“ (KAP8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Zeppelin!** Autorenlesung mit Alexander Häusser – Eintritt frei (mondo – buchhandlung und galerie, Elsa-Brändström-Str. 23)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Slam-Abend** mit Sulaiman Masomi (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Slam GT** (Die Weberei)

Vorträge

■ **VELEN:**
19.00 **Der Mensch als Marke** Vortrag von Thomas Anders im Rahmen der Reihe „Velener Schlossgespräche“ (Remise im SportSchloss Velen, Schlossplatz 1)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Apathisch für Anfänger** von Jonas Has-sen Khemiri, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (TAMdrei)

20.30 **Offene Zweierbeziehung** von Dario Fo und Franca Rame mit der Wanderbühne Yorick (FalkenDom)

■ **MÜNSTER:**

20.00 „Das hat man nun davon“ – Willi Winzig Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 **Improvisations-theater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Extrimities – Bis zum Äußersten** Psycho-kammerspiel von William Mastrosimone mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYENHAUSEN:**

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BÜNDE:**

20.0 **So oder so – Hildegard Knef** von und mit Gilla Cremer (Universum)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Famelab NRW** Internationaler Wettbewerb der Wissenschaftskommunikation (Theaterlabor)

■ **MÜNSTER:**

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Die drei ??? und das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

18.30 **Offener Literaturtreff** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

19.00 **Der philosophische Salon** (café arte)

19.00 **Kniffeln** Knobeln kommt gut (Loge 2, Schillerstr./Ecke Emdener Str.)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

Freitag, 20.3.

The Soma Project

Marshall, Orange, The Who, The Clash, 100 Club, Eaton Rifles – Rockmusik mit britischer Tradition kommt aus Münster: Gemacht von The Soma Project. Das Quartett tritt Oasis in den Arsch und lässt Paul Weller so alt aussehen, wie er ist. Also Fred Perry-Shirt anziehen und zum very britischen Psychorock tanzen. Gute Güte!

■ **Münster, Mocambo Bar, 20.00 h (am 1.4. in Münster im Schwarzen Schaf)**

Dalia Da Silva Band feat. Greg Copeland

Der portugiesische Easy Listening-Groove Dalia Da Silva mischt sich mit der gospel- und bluesgeschulten Stimme von Greg Copeland. Das ergibt einen netten Mix. „Unsere Stimmen ergänzen sich hervorragend“, sagt Dalia da Silva. Und Copeland sagt über die Band seiner Kollegin „Die kennen keine Gnade, die spielen kraftvoll und mit Seele, ich liebe diese Band!“.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30h**

Kleine Sommernacht der Lieder

Seit über einem Jahr schon tourt dieses ganz besondere Quartett durch Deutschland. Eher ein Projekt als eine Band präsentiert die kleine Sommernacht Lieder von Chanson bis Pop, von Randy Newman bis zu eigenem Material. Die Hamburgerin **Regy Clasen** ist die weibliche Stimme dabei. Sie fing in einer A-capella-Formation an,

beindruckte mit ihren ersten Solo-Auftritten Sting und ist heute längst kein Geheimtipp mehr. Aus Österreich kommt **George Nussbaumer**. Er hat sich mit Dylan- und Newman-Programmen einen Namen als „schwärzeste Stimme Österreichs“ gemacht und legte gerade ein Album mit eigenen Songs zu Texten von Manfred Maurenbrecher vor. **Richard Wester** bringt Flöten und sein Saxophon mit, das er schon bei BAR Ulla Meinecke oder Udo Lindenberg blies. **Wolfgang Stute** schließlich bedient die Percussion und spielt akustische Gitarre. Die unterstützte früher etwa Heinz-Rudolf Kunze oder Purple Schulz. Oder den Kabarettisten Matthias Brodowy, mit dem er 2013 den Deutschen Kleinkunstpreis gewann.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Jens Kommnick** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Blue Temptation** Tango, Bossa Nova, Latin Jazz (Movement->Theater)

20.00 **Michael van Merwyk's Blueessoul** (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Vandalism + Steve from England** (Uebersehcontainer)

20.00 **Klang und Poesie im Raum der Stille:** Solo Ritual Performance mit Willem Schulz (Cello) (Capella hospitalis)

20.30 **A Tale Of Golden Keys** + Grand Hotel van Cleef After->Show->Party – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

20.30 **Dalia Da Silva Band feat. Greg Copeland** Soul & Blues (Jazz->Club)

21.00 **Live->Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

21.30 **Schwule Nuttenbullen + Hans Ehlert Hamburg + Dispo** (Forum)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **SPH Bandcontest** mit Abandon Hope, Fee-ling of Prophecy, Mailbox, Raging Beijing Duck, Six



PM, Slaughter Machine und Yiek (Sputnikcafé)

20.00 **The Soma Project + The Capitols** (Mocambo Bar)

20.00 **Jürgen Bleibel Trio** Jazz (café arte)

20.00 **Die Töpferboys** Blues, Rock, Jazz und Pop (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Curtis Stigers + Jan Loechel** (Konzerthalle Cloud am Germania Campus)

21.00 **Hurricane Dean** Wave Rock & Indie (Hot Jazz Club)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **The Bunny Gang** (Spassvereinsheim, Capelstr. 68)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Kleine Sommernacht der Lieder** mit Regy Clasen, George Nussbaumer, Richard Wester & Wolfgang Stute (Cultura – Sparkassen->Theater an der Ems)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Hellepark->Party** New Wave, Punk, Synthie->/ Brit->Pop und Ska der 80er, Grunge/Alternative aus den 90ern und frische Trax mit den DJs Martin und Thomas (Movie)

22.30 **Spuma – Die Schaumparty** (Ringlokschuppen)

23.00 **CrimeScene** Trap, Hip Hop, Drum'n'Bass, Dubstep mit San Holo & MoneyMoneyMusic (Skala)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A->Min & Kenny Bopp. Wald: True Vibes mit Brada (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Jamaican Vibes** mit der Passa Passa Crew (Die Weberei)

■ **PADERBORN:**

23.00 **StudentNight** (Capitol)

23.00 **Residenz pres.** Phil Fuldner & Ante Perry vs. Boom Bap Club (Residenz)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Knall auf Fall** Impro->Comedy (Movie)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Alles ist nie genug!** Kabarett mit Christoph Sieber im Rahmen des Festivals „Lambertispitzen“ (KAP8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **HERFORD:**

20.00 **Endlich 50 – wenn das mal reicht!** Kabarett mit Thomas Reis (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die drei ??? und der Höhlenmensch** Lesung mit Christoph Tie-mann und Kollegen mit Livemusik von Philip Ritter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Waschen / Schneiden / Lesen 14** mit Fabian Navarro (Salon Haartolle, Nordring 15)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld im Murnau->Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Sunset Boulevard** Musical von Andrew Lloyd Webber, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Apathisch für Anfänger** von Jonas Hasen Khemiri, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (TAMdrei)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahrheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00->21.00 **Frühjahrs-> & Osterkir-mes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

20.00 **CCC – Chaos->Computer->Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **1LIVE Klubbing** DJ->Set trifft Lesung

Samstag, 21.3.

Funny van Dannen

Er ist wahrlich nicht der beste Sänger, und seine Gitarre zerklümpft er halt, so gut er kann. Trotzdem ist unser Mann einer der besten Texter und Songschreiber im Land, ein Liedermaler „zwischen Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Helge Schneider“ (Rolling Stone). Seltsam poetische, zärtliche und melancholische, herrlich absurde, dadaistische und verschmitzt schalkhafte Lieder über Unterhosenatmoos, Fischsuppe, Herzscheisse oder Gottes Butterbrote sind das, was einen Funny van Dannen ausmacht. Sein neues, musikalisch etwas flotteres Programm „Geile Welt“ macht da keine Ausnahme – und dass er Münster dringlich ein „Arbeiterkinderdenkmal“ wünscht, lassen wir an dieser Stelle einmal unerwähnt.

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h



Starmen

Wer sagt denn, dass die 70er tot seien? **Starmen – Die David Bowie Tribute Band** spielt nicht nur die Songs ihres Glitzer-Idols möglichst originalgetreu nach. Die Jungs aus der Region zelebrieren ihren Bowie auf der Bühne auch durch Anekdoten und Backgroundinformationen, teilweise auch als Videoprojektion. Ein Fan-Abend eben.

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00h

Lieblingsfarbe Schokolade

Die Leckermäulchen des heutigen Abends heißen Hannah Silberbach und Maura Pormann und stammen zur Hälfte aus Ostwestfalen. Beide lernten sich während ihrer Ausbildung an der Hamburg Stage School kennen und entwickelten, von Knieverletzungen gehandicapt, als süße Reha ein kabarettistisches Songprogramm. Das schlug im letzten Jahr gut ein, in Hamburg, bei Youtube und in Brakel. Jetzt singt das Mädchenduo mit E-Piano und Gitarre kluge und witzige Lieder perfekt mit zwei Stimmen, die manchmal wie eine klingen. Und mit Texten, die oft in zwei Richtungen weisen: „Ich mag dich. Aber ich sag's nicht.“ singen sie nett schmelzend im Duett. Außerdem können sie Fußball spielen, auf dem Feld und auf dem Tisch. Und loben, passend zu ihrem Namen **Lieblingsfarbe Schokolade** die „Allwetterspeckrolle“. Wer da nicht anbeißt, hat nicht zugehört.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



Christoph Maria Herbst: „Er ist wieder da“

Andere verlieren ihren Job, wenn sie den Adolf machen. Er machte ihn zweimal als Witzfigur in den Wixxer-Filmen und liest nun aus dem Roman, der den Führer im Jahr 2011 mitten in Berlin wieder erwachen lässt. Verwirrt vom Zustand seines Reichs macht er als sein eigenes Lookalike eine Fernseh-Karriere und verschaffte seinem Autor Timur Vermes einen Bestseller. Natürlich sprach Alfons Hattler dann das Hörbuch ein, und live kriegt die Polit-Comedy eine gewisse Perfidie, wenn ein Clown auf einen anderen medienkritisch anderthalbe setzt.

■ Hiddenhausen, Aula in der Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 h

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg


sparkassen theater an der ems
Torfweg 53 - 33397 Rietberg

 Fr. 20.03.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Kleine Sommernacht der Lieder <small>mit George Nussbaumer, Richard Wester</small>	 Sa. 18.04.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Benjamin Tomkins <small>Der Puppenflüsterer</small>	 Fr. 24.04.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 At the end of the day <small>Richie Arndt Acoustic Band</small>
 Di. 28.04.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Carmela De Feo <small>La Signora, sei mein</small>	 So. 10.05.15 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 1Live - Tony Mono <small>World Tour</small>	 Sa. 30.05.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Salut Salon <small>Die Nacht des Schicksals</small>

19.03.15 Kino in der Cultura - Julie & Julia - 16.04.15 Kino in der Cultura - Grand Budapest Hotels
 17.04.15 2. Rietberger Poetry Slam - 06.05.15 Literatur - Michael Krüger „Umstellung der Zeit“, Gedichte
 19.05.15 Frieda Braun „Alles in Butter! - 24.05.15 Internationales Folklore Festival - Open Air
 27.05.15 Literatur - Marcel Beyer „Putins Briefkästen“ und „Graphit“ - 05.07.15 Randle - Rockmusik für Kids
 06.07.15 Open Air Montagsmelange - OWLs Kult Comedy Show mit Stenzel & Kivits u.v.m.

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
 www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOKKSCHUPPEN

 7. APRIL UNPLUGGED GENTLEMAN + GUESTS	13.03. FREITAG EISBRECHER + MAERZFELD 14.03. SAMSTAG JAN DELAY & DISCO NO.1 + MOOP MAMA VERLEGT IN DIE SEIDENSTICKER HALLE 07.04. DIENSTAG UNPLUGGED GENTLEMAN + GUESTS 18.04. SAMSTAG SOCIAL DISTORTION + GUESTS + JESSICA HERNANDEZ & THE DELTAS + JOHNNY TWO BAGS 23.04. DONNERSTAG ACHIM REICHEL 01.07. MITTWOCH THE HOOTERS 05.09. SAMSTAG WIRTZ 12.09. SAMSTAG - THE VOICE OF GERMANY CHARLEY ANN SCHMUTZLER VERLEGT VOM 09.05.2015 03.10. SAMSTAG APOCALYPTICA 16.10. FREITAG TOCOTRONIC 23.10. FREITAG MAX UTHOFF 29.10. DONNERSTAG STEFAN VERRA 30.10. FREITAG THE KILKENNYS 28.11. SAMSTAG GREGOR MEYLE 04.12. FREITAG LISA FELLER 10.12. DONNERSTAG MATZE KNOP 15.01. FREITAG WLADIMIR KAMINER 10.02. MITTWOCH EURE MÜTTER 11.02. DONNERSTAG WILFRIED SCHMICKLER
 18. APRIL SOCIAL DISTORTION + JESSICA HERNANDEZ & THE DELTAS + JOHNNY TWO BAGS 23. APRIL ACHIM REICHEL	
 01. JULI UPDATE THE HOOTERS	

Tickets unter: 01806-560 550 (0,20 EUR INKL. UST / ANRUF DT. FESTNETZ / MAX. 0,60 EUR INKL. UST / DT. MOBIL-FUNKNETZ) unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de
 WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKKSCHUPPEN
 WWW.ABSOLUT-LIVE.COM
 STAATHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 0

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis



GREENPEACE

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Orgel.8** Ruth M. Seiler spielt Orgelwerke von Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Michael Radulescu u.a. (Neustädter Marienkirche)

18.30 **Kernkrach-Festival** mit Krakow, Colouroid und Lichtblick (Movie)

20.00 **Tom Lüneburger** (Stereo)

20.00 **Funny van Dannen** (Forum)

20.00 **Witching Hour + Obsessör + Warlust** (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

20.30 **Johannes Bigge** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Starmen** David Bowie-Tributeband (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

17.00 **Nordwestdeutsches Kammerensemble** Von Beatles bis Mozart (RUDIFREDLIN-KEGALERIE, Mühlendamm 1-3, MS-Wolbeck)

19.30 **Kraftklub + Playfellow** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Roman & Julian Wasserfuhr Ensemble** (Konzert-halle Cloud am Germania Campus)

20.00 **Akua Naru** (Skaters Palace Café)

20.00 **Stevie Maine & Frink** (655321milchbar)

20.00 **Qeaux Qeaux Joans** (Schnabulenz)

20.00 **Ohrenfeindt** (Sputnikcafé)

20.00 **Captain Crimson + Mutualplan + Embers & Paper Plane** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Jenny & The Steady Go's** Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ AHLEN:

20.00 **The Brew** (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Delta Q** A-cappella-Konzert (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **The Bollock Brothers** (Fabrik)

■ DETMOLD:

20.00 **Ensemble Horizonte** Ein musikalischer Bogen vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart (Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10)

■ MINDEN:

21.30 **Wolfgang Haffner & Band** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Osnabrücker Beat-Party** mit den Bands The Four Lords, Just For Fun und The Beat (Haus Rahenkamp, Meller Landstr. 106)

19.30 **Blues-Lawine** mit The Hamburg Blues Band, Mojo Makers und Grainne Duffy (Haus der Jugend)

20.00 **RotFront** (Kleine Freiheit)

20.00 **Downfall of Gaia + Der Weg einer Freiheit** (Bastard Club)

20.00 **American Songbirds** feat. Ashia & The Bison Rouge, Kyrie Kristmanson, Rachel Garniez & Daisy Chapman (Cinema Art-house/Blue Note)

21.00 **Adam Angst** (Glanz&Gloria)

■ PADERBORN:

18.00 **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora (Gymnasium Theodorianum)

■ RHEINE:

21.00 **Honky Tonk Festival** mit Konzerten in 12 Locations (Innenstadt)

■ STADE:

17.30 **Hanse Song Festival** mit Niels Frevert, Fehlfarben, Felix Meyer, Moddi, Clickclickdecker, The Late Call, Last Days of April, Locas In Love, Sebel u.a. – www.hanesong-festival.de (verschiedene Locations)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Toby & Band** (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Bauchkribbeln** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit den DJs Nick + Van Heden. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Michelle. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko + Shamrock (Ringlokschuppen)

22.30 **Twenty7up** Rock & Pop mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **RI-Party** (Forum)

23.00 **Techno keeps us young** Affin Label Night mit Arnaud le Texier, Joachim Spieth & Responder (Skala)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Eat the Beat mit Laurin Schafhausen, Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlager Sause** Schlager, Diskofox, Partyklassiker & Trash (Die Weberei)

23.00 **Party** mit Terrence Parker (Airport Club, Marienfelder Str. 378)

■ OSNABRÜCK:

23.45 **Roca Jam** R'n'B, Soul, Hip-Hop, Afro Beats, Dancehall und Ragga (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Saturday Night Club** (Capitol)

23.00 **#allehabenbock – Tequila Fete** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Verraten und verkauft** Musikkabarett mit „bibbern eint“ (Movement-Theater)

20.00 **SHOWL** Die schräge Show mit Heinz Flottmann & Gästen: David Lübke, Margret Oetjen, Zu Dritt und der Showl-Frühlings-Band, Musik-Quiz und kleinen Überraschungen (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

21.00 **Lieblingsfarbe Schokolade** Kleinkunst (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Achtung Artgenosse!** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer im Rahmen des Festivals „Lambertispitzen“ (KAP8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Da bleibt uns nur die Wut** Kabarett mit Till Reiners (Kreativ-Haus)

20.00 **Manuel Wolff** Kabarett (café arte)

■ MINDEN:

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Stadttheater)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Die Menschen sind ne Krisenherde** Musik-Comedy mit Matthias Reuter (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und der Höhlenmensch** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen mit Livemusik von Philip Ritter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Christoph Maria Herbst** liest Timur Vermes „Er ist wieder da!“ (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahrheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Kleinkunstabend** mit Iona Blum, Thomas Lienenlücke, Christin Henkel und Michael Feindler (Theaterlabor)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Das befreite Nichts, Objekte und Bilder“ von Johanna Schwarz (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-13.00 **Tag der offenen Tür** (Fachhochschule des Mittelstandes, Ravensberger Str. 10)

10.00-16.00 **Ruempelstitchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-18.00 **Neueröffnung** des Ladens „Gedeih+Gewerk“ (Arndtstr. 52)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-16.00 **Flohmarkt** zum Frühlingsanfang (naturamUNDO, Ernst-Rein-Str. 35 a)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **WDR 3 Jazz** Soul Station. Die Musik des Tenorsaxofonisten Hank Mobley

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Hart an der Grenze. Mit Enissa Amani, Martin Zingsheim, Nils Heinrich und Gernot Voltz

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 13.03.	RAYON
Sa, 14.03.	CLAUS BACHOR - LIVE STIKDORN - LIVE präs. von ELECTRONIC LOUNGE
Sa, 21.03.	FUNNY VAN DANNEN Einlass 19:00 Uhr Beginn 20 Uhr anschl. R-PARTY
Di, 24.03.	American Songbirds feat. ASHIA & THE BISON ROUGE KYRIE KRISTMANSON RACHELLE GARNIEZ DAISY CHAPMAN Einlass 19:30 Uhr Beginn 20 Uhr
Fr, 27.03.	WANNA DANCE WITH SOME PARTY
Sa, 28.03.	MIKE WALL - LIVE (Wall Music/Suicide Circus Berlin) GREYSCALE - LIVE präs. von HIMMEL UND ERDE

04.04. Lesg. Danko Rabrenov./Konzert: TROVACI;
14.04. DVARGAS BLUES BAND; 24.04. POTHEAD

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Sonntag, 22.3.

Peer Gynt – Ballett

Das Märchen vom Taugenichts, der ebenso fantasievoll wie arbeitsscheu durchs Leben taumelt, ist ein Klassiker. Als alte Sage in Norwegen, als Bühnenstück von Henrik Ibsen, und besonders wegen der Bühnenmusik von Edvard Grieg. Griegs Gynt wurde für Werbeclips, Rockmusik und immer wieder für's Ballett verwendet. Die Bearbeitung des Ensembles des Nordharzer Tournee-Theaters nutzt auch noch weitere Grieg-Melodien für einen farbenfrohen Tanzabend, der den „nordischen Faust“ auf eine Reise durch Selbstbetrug und verfehlt Selbstverwirklichung schickt. Er lügt sich durch die Welt, verschleißt Frauen, wird von Trollen und dem Teufel gar gejagt und endet fast in einer Irrenanstalt.

■ **Herford, Theater Herford, 19.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

11.15-13.00 **Trio con abbandono** (Hotel-Bistro Zur Spitze, Windelsbleicher Str. 215, Bl-Senne)

14.00 **Salonorchester Oktavia** (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 21)

18.00 **Bielefelder Vokalensemble** Werke von Gustav Kitkan, Vytautas Miskinis u.a. (Neustädter Marienkirche)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Jahreskonzert** der Westfälischen Schule für Musik (Theater, großes Haus)

18.00 **Emergenza Newcomer-Contest** (Sputnikcafé)

18.00 **Konzert** mit Samuel Hasselhorn (Bariton) & Takako Miyazaki (Klavier) im Rahmen der Reihe „Chapeau Classique“ (Erbdrostenhof)

19.00 **Klaus Doldinger Pasport** (Konzerthalle Cloud am Germania Campus)

■ DORTMUND:

18.00 **Glenn Miller Orchestra** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Niniwe** A-cappella-Vocal Art (Theater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Conflict** (Bastard Club)

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrikanischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

16.00 **Monika Blankenberg** Kabarett (café arte)

■ HANNOVER:

19.00 **Das Hassknecht-Prinzip – In 12 Schritten zum Choliker** Kabarett mit Gernot Hassknecht (Pavillon)

■ MINDEN:

20.00 **Neurosen und andere Blumen** Comedy mit Eva Eiselt (BÜZ)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.30 **Lesung** mit Julia Zimmermann aus „Anfang Zwanzig“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

19.00 **Literaturabend** der Gruppe „Literatur 22“ (Bäckerei Sölnfuß, Bäckergasse 6, am H1)

■ BRAMSCH:

15.30 **Lesung „Sperrmüll – Platz für Neues“** Buchvorstellung im Rahmen von „Nimm Dir ein Buch“ (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Vorträge

■ BIELEFELD:

16.00-18.00 **„damit wir wissen, wie Du jetzt aussiehst“ – Die Briefe der Familie Herzberg** Bildvortrag von Gudrun Mitschke-Buchholz (Museum Wäschefabrik)

■ MÜNSTER:

11.30 **Die Grundlinien der nationalsozialistischen Kulturpolitik** Im Rahmen der Vortragsreihe „Gelehrte in

Theater: Die Künste unter dem Hakenkreuz“ (Theatertreff)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Hamlet** Oper von Ambroise Thomas nach William Shakespeare in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Stadttheater)

17.00 **Soirée: „Die Ratten“** – Tragikomödie von Gerhart Hauptmann – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** Ein Abend von und mit und über Thomas Klotz (Theater, Loft)

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Der zerbrochene Krug“** – Lustspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

18.00 **Die letzte Soirée** Schauspiel von Arna Aley (Borchert-Theater)

18.30 **„Das hat man nun davon“ – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 2** Notik Dance Company: At Home (Theater, kleines Haus)

19.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Extrimites – Bis zum Äußersten** Psychokammerspiel von William Mastrosimone mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **Peer Gynt** Ballett von Jaroslaw Jurasz mit Musik von Edvard Grieg (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

17.00 **9 Tage und ein Morgen** Film (RUS 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

18.00 **Tatort Klub** Heute Tatort aus Berlin: „Das Mulli“ (Bohème Boulette)

21.00 **Salad Days** (USA 2014) Mehr als Straight Edge & DIY: Wie Washington D.C. den Hardcore Punk erfand – Dokumentarfilm (Cinema)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Zwangsarbeiter/innen auf dem Bielefelder Johannisberg, verschleppt für die deutsche Kriegswirtschaft“ – Eintritt frei (Bauernhaus Museum)

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Coesfelder Kreuz, Domagkstr. 61)

15.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Münsteraner Hängung 2“ der Atelieregemeinschaften Bremsenprüfstand / F.A.K. / Geiststrasse 76, Hawerkamp + Ehemalige / Schulstraße / Speicher II (Am Hawerkamp 31, Gebäude B)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

13.00-17.00 **Kalis Frauenflohmarkt** von Frauen für Frauen (JZ Stricker)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik. „Nilda“ Von Junot Díaz

22.00 **Fiehe** Freestylelesung mit Klaus Fiehe

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Jan Delay & Disko No. 1
18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's High Flying Birds
19.03.15 D, Mitsubishi Electric Halle

Talisco
24.03.15 Köln, Stadtpark

Chinese Man
08.04.15 Köln, Gloria

Kwabs
14.04.15 Köln, Gloria

Karin Park
17.04.15 Köln, Gebäude 9

Calexico + The Barr Brothers
20.04.15 Köln, E-Werk

Nils Wülker
20.04.15 Köln, Stadtpark

Kate Tempest
20.04.15 Köln, Gebäude 9

Jesper Munk
20.04.15 Bochum, Zeche

Rae Morris
20.04.15 Köln, Die Werkstatt

Ewert And The Two Dragons
23.04.15 Köln, Gebäude 9

Naturally 7
04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Marius Ziska
11.05.15 Münster, Pension Schmidt

Teitur
12.05.15 Köln, Kulturkirche

Steffen Hensler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Kovacs
17.05.15 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

The War On Drugs
29.06.15 Köln, Live Music Hall

Ralf Schmitz
24.09.15 Delbrück, Stadthalle
28.11.15 Gütersloh, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland
23.01.16 BI, Rudolf-Oetker-Halle

The Tallest Man On Earth
12.10.15 Köln, E-Werk

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

Luke Mockridge
14.11.15 Münster, Aula am Aasee

Dieter Nuhr
28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Montag, 23.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Curtis Stigers** (Stadthalle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora (Bennohaus)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit dem Elisabeth Waanders Quartet – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ KÖLN:

20.30 **The Scenes** (Studio 672)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy

Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **[DIE2]drei** Die Lesebühne mit Andy Strauß, Andreas Weber, Micha-El Goehre & DJ Einmanjan. Gäste: Dalibor (Frankfurt) und Bad Temper Joe (Bielefeld) (Cuba Nova)

Dienstag, 24.3.

July Talk

Der Brummbär und das Engelen: Der besondere Reiz der kanadischen Combo July Talk besteht im Kontrast der höchst unterschiedlichen und dramatisch in Szene gesetzten Stimmen von Peter Dreimanis



und Leah Fay. Sein tiefergelegtes, grummelndes Tom-Waits-Organ trifft auf ihren klar phrasierten, euphorisierenden Gesang. Zusammen zelebrieren sie mit diabolischem Spass whiskygetränkte Wiegenlieder irgendwo zwischen bluestrunkenem Swamp-Folk und rauhem Indierock, dabei immer rasant die volle Dynamikskala ausreizend. Und überhaupt: Von „künstlichem Blut über verschütteten Wein bis hin zu rein männlichen Wet-T-Shirt-Contests“ kann bei July Talk live so ziemlich alles passieren, warnt Sänger Dreimanis. Wir sind gespannt!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **American Songbirds** feat. Ashia & The Bison Rouge, Kyrie Kristmanson, Rachelle Garniez & Daisy Chapman (Forum)

20.00 **Marcel Gein** Eintritt frei (Desperado)

20.30 **Trumann Doktrin** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Dummy** covern Portishead. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 **July Talk** (Gleis 22)

■ DETMOLD:

21.00 **Jazzsession** (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **Giora Feidman & Ben Becker** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.30 **Talisco** (Stadtgarten)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ BIELEFELD:

10.00 **Schwarzlichttheater** (Schule am Möllerstift, BI-Brackwede)

■ MÜNSTER:

20.00 **„Das hat man nun davon“ – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Weißes Moos** Film (RUS 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbirck (Boulevard)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Komische Nacht – Der Comedy-Marathon** mit C. Heiland, Christian Schulte-Loh, Cody Stone, Costa Meronianakis, Els de Schepper, Lena Liebkind, Murat Topal und Nagelritz (Blue Note, Café & Bar Celona, Café Extrablatt, Grüner Jäger, Glanz&Gloria, Lagerhalle, Lutherhaus, Haus der Jugend)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Kafka. Die frühen Jahre** Lesung und Gespräch mit Reiner Stach (Stadtbücherei)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Architektur der 1950er Jahre in Bielefeld** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Beaugrand – Eintritt frei (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

10.00+19.00 **Schwarzlichttheater** (Schule am Möllerstift, BI-Brackwede)

20.30 **Offene Zweierbeziehung** von Dario Fo und Franca Rame mit der Wanderbühne Yorick (FalkenDom)

21.00 **Lieb Mich!** (2000) im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ MÜNSTER:

19.00 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul, anschl. Publikumsgespräch – Ausverkauft! (Theater, U2)

19.30 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

11.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

15.00 **Opa Jan und der famose Aufräumtag** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus in der Kita Killingstr. 44)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Reportage** Neuanfang oder Ruin? Die Ukraine ein Jahr nach dem Maidan

24.00 **Kassetendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Jazzfest Dortmund 2015** Craig Taborn Quartet. Thomas Rückert Trio

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Sweet Georgia Brown. Der amerikanische Bariton saxofonist Haywood Henry

23.05 **pop drei: Zurück zum Beton** Von Xiao

Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

17.15-18.45

Treppenhaus-Chor mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Rudelsingen** mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Kollektief – Musik aus Amsterdam. Der Saxofonist, Klarinetist und Bandleader Willem Breuker



24.10., Trumann Doktrin (Bunker Ulmenwall)

Mittwoch, 25.3.

Hardcore Superstar

Hardcore Superstar sind in ihrer Heimat Schweden tatsächlich Superstars. Ihre Alben verkaufen sich erfolgreich (die aktuelle Single hat schon Gold), ihre Tourneen führen über alle Kontinente (na gut, außer Antarktis), sie begleiten Topacts wie Motörhead. Außerdem wurden sie sogar



für einen Grammy nominiert. Wenn das keine Qualifikation ist, die Sputte zu rocken, wissen wir's auch nicht. Außerdem ist „Bad Sneakers and a Piña Colada“ ein geiler Albumtitel.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Soundz of the City** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Rio 2.0** covern Rio Reiser. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Staphorstr. 78)

■ MÜNSTER:

20.00 **Brett Newski** (Teichen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Hardcore Supersstar + Nitrodiver** (Sputnikhalle)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Christina Martin & Dale Murray** (Cocktailbar Kajüte, Lippstadt-Bad Waldliesborn)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **A hard day's night** Join the Newest British Invasion with 60s Rock&Beatmusic! Listen to: Yardbirds, Kinks, Byrds... Cocktail Happy

Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

20.00 **Melancholic Songwriter Stuff** (Hafen Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **(Ich brauch') Tapetenwechsel** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **RIOT** Rock, Alternative, Indie, Crossover, Hip Hop, Bass & Beat mit Guybrush Beatwoot & Kampmann – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Mezzo – Pop-Off** House, Deep House, Tech House, Indie Dance / Nu Disco, Chicago House, UK House, Techno mit Dylan & Finn – Eintritt frei bis 24 h (Der Stur)

23.00 **Jubiljahre** Der Leuchtturm ist in Sicht und die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hafensstraße an... Der Kapitän bringt frischen Wind ins

Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **UNIKeller – der neue Studentenclub** Ab 18 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Studi Club** (Soho Music Club, Albersloher Weg 16)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Lesung** der Autorengruppe ESCAPE (c.cult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Isch hab Geisterblitz** Autorenlesung mit Philipp Möller (Die Weberei)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Bedürfnisse – Was brauche ich wirklich?** Im Rahmen der Vortragsreihe „Pass auf, was du fühlst!“ von Alexa Förster (Praxis für Resonanzmedizin, Apfelstr. 12b)



25.3., Five Seasons (Soundz of the City, Bunker Ulmenwall)



KONZERTE:

16.04. **STATION 17 + THE REAL DREAMS** (Achtung! Der Termin wurde verschoben!)

THEATER:

19.03. Wanderbühne Yorick: **DARIO FOE** +24.03.+27.03

20.03. **SKUUB IMPROTHEATER**

PARTYS:

28.03. **GUIRTARMEN OF THE APOCALYPSE** Batcave, Minimal, BritGoth, GothicRock, Indie, Wave

04.04. **ENTER SANDMAN** Metal mit dem **FOUR HORSEMEN DJ Team**

www.falkendom.de



Ifr 13. mrz!

Niescier Zanchini Senni

Idi 17. mrz!

Dienstag unten: Brett Newski

Isa 21. mrz!

Johannes Bigge

Idi 24. mrz!

Truman Doktrin

Ifr 10. apr!

Neil Cowley Trio

Idi 14. apr!

Dienstag unten: Wildern

Idi 21. apr!

Dienstag unten: Aline Frazoo

Imi 22. apr!

Soundz of the City

Ifr 24. apr!

Jan Klare

Isa 25. apr!

Electric Ulmenwall

www.bunker-ulmenwall.de

Konzertbeginn 20.30 Uhr

Karten 0521 1368169

2015

MUSIK
KONTOR
HERFORD e.V.

DAS FESTIVAL

Rüdiger Baldauf
„Trumpet Night“, feat. Joo Kraus & Andy Hoderer

Y'akoto

Nina Attal

8.5.2015

15.5.2015

16.5.2015

Das Konzert von Y'akoto findet im Forum des Museums MARTa Herford statt. Rüdiger Baldauf und Nina Attal gastieren in der Club-lounge des 'Schiller'.

/// WWW.MUSIK-KONTOR-HERFORD.DE

www.ADticket.de | **hotline 0180-6050400**
und an allen bekannten Vertriebsstellen

■ **MINDEN:**
20.00 **Westpreußen – das Land an der unteren Weichsel** Audiovisions-Reportage (Stadttheater)

Theater

■ **BIELEFELD:**
10.00+19.00 **Schwarzlichttheater** (Schule am Möllerstift, Bl-Brackwede)

20.00 **Apathisch für Anfänger** von Jonas Hasen Khemiri (TAMdrei)

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Die fetten Jahre sind vorbei** nach einem Film von Katharina Held und Hans Weingartner (Theater, kleines Haus)

20.00 **„Das hat man nun davon“ – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brüning (café arte)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.30+20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Soy de Cuba** Tanzmusical (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** Komödie von Michael Frayn (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Maidan** Film (RUS 2013, OmdtU) im Rahmen der Russischen Film-tage (Schloßtheater)

19.00 **Kolberg** Film (Deutschland 1945) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ mit einer Einführung von Prof. Dr. Markus Köster (Cinema)

20.00 **Fallen Angels** (HK 1995) im Rahmen der Filmreihe 'Megacities China – Kampf um urbane Lebensräume' (Cinema)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

■ **MÜNSTER:**
9.30 **OPA Jan und der famose Aufräumtag**

Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **DETMOLD:**
11.00 **Eiersalat bei Familie Klopfer** mit dem Wolfsburger Figurentheater (Alte Schule am Wall)

■ **MINDEN:**
10.00+15.00 **Tom und Hacke** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

20.00 **Riverdance – das Original** (Stadthalle)

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Der Kampf um Frauenrechte geht weiter!** Frauenhistorischer Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Domplatz)

17.00 **Internetclub: Internet als Organisationshelfer** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Fussball Länder-spiel** Deutschland vs. Australien. Anschl. Indie-pop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Unplugged Mind. Ein Porträt des Saxofonisten Frank Gratkowski

■ **HERTZ 87,9**
18.00 **ImPuls oder Hertz International**

Donnerstag, 26.3.

Talya G. A. Solan & Yamma Ensemble

Die israelische Sängerin Talya Solan interpretiert musikalische Wurzeln ihrer jemenitischen und bulgarischen Vorfahren. Jahrtausende von Musikgeschichte werden hier hochverdichtet. Dabei kommen exotische Instrumente wie die aus Antilopenhörnern gefertigte Shofar sowie die armenische Duduk und die arabische Oud zum Einsatz. Und über allem schwebt und flirrt Talyas elektrisierende Stimme.

■ **Gütersloh, Theater, 18.30 h**

Max Raabe

Der Gentleman-Bariton aus Berlin hat eine unverwechselbare Stimme, aber vor allem seine lässige Art und das kenntnisreich interpretierte Liedgut aus der Weimarer Republik machten ihn zum Weltstar. Max Raabe wird auf den Bühnen von New York, Shanghai, Tokio, Rom, Paris und Moskau gefeiert – mit deutschen Liedern. Mit seinem Palast Orchester spielte er zudem zur Hochzeit von Schockrocker Marilyn Manson und Burlesque-Queen Dita von Teese auf. Gemeinsam mit Pop-Ikone Annette Humpe schreibt Raabe seit einiger Zeit auch eigene ironische Lieder im Spannungsfeld von Kammermusik und Pop. Mit seinem Programm „Eine Nacht in Berlin“ bringt er viele Filmsongs, entstaubte Roaring Twenties-Klassiker und kleine Perlen wie „Für Frauen ist das kein Problem“ oder „Ich bin nur gut, wenn keiner guckt“ auf die Bühne, wobei jeder Song auch optisch detailverliebt in Szene gesetzt wird.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h (25.3. auch in Osnabrück, Osnabrück Halle)**



Tom Gaebel

Man kann aus Gelsenkirchen kommen und trotzdem cool sein: Tom Gaebel, mit vielk charme und Stimme gesegnet, ist der einzige Crooner im Lande, einer, der Frank-Sinatra-Songs präsentiert, ohne das es peinlich wird, der die schlaksige Lässigkeit und Selbstironie von Sinatra oder Dean Martin auf der Bühne ebenso wiederauferstehen lässt wie den satten Sound jener Zeit. Und so singt er Klassiker jener Jahre (von My Way bis Bad Leroy Brown) ebenso gut gelaunt wie seine Eigenkompositionen. Da verzeiht man ihm nicht nur die Auftritte im ZDF-Fernsehgarten, auch der Auftritt auf Christian Wulffs Sommerfest sei vergeben.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Werther

Seit 241 Jahren ist Goethes Weichei ein Renner. Damals trat er aus enttäuschter Liebe eine Selbstmordwelle los, in tausenden Versionen kommt der empfindsame Jüngling bis heute immer wieder. Der Schauspieler Martin Brett-schneider schrieb mit seinem Regisseur Hans Dreher den empfindsamen Briefroman zu einem rasenden Solo um. Ein bisschen selbstironisch und sehr heutig im T-Shirt wirft sich dieser Werther in seine extremen Gefühlslagen. Donnernde Lichtwechsel unterstützen den Trip, offenes Feuer wirft wirksame Schatten. Ach, wer da mitsterben könnte.

■ **Herford, Theater Herford, 20.00 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Tom Gaebel** Swing / Jazz (Stadthalle)

20.00 **Lieder – Chanson – Folk** (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

21.00 **Roman Möller und Christian Szameit** covern Genesis/Phil Collins/Peter Gabriel. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

21.00 **Vocal Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Phil Wood meets Svenja Leopold** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Halle Münsterland)

20.00 **Radiolux** (Black Box im Cuba)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Golly** Pop (Bahnhof)

■ **GÜTERSLOH:**
18.30 **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora (Theater)
20.00 **Teesy** (Die Weberei)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Fiddler's Green** (Pavillon)

■ **MINDEN:**
18.30 **Frühlingskonzert** der Musikschule Becker (BÜZ)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Rinderwahnsinn & Gäste** (Bastard Club)

21.00 **Felix Meyer & Eric Manouz** (Glanz&Gloria)

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Bash at the Beach!** 60s Surf Hits. Happy Hour bis 21.30 h (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Die Zwei-Dekaden-Party. Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Pop & Fun-Punk (Cuba Nova)

21.00 **Blue Kiss** Live-Musik mit Moondance oder Blau (Atelier)

20.00 **70s Disco** mit Caipirinha Happy Hour (Hafen Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindere Stihlingen – Ausverkauft! (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Nacht aus Eis – ein Krimi aus Bielefeld** Autorenlesung mit Heike Rommel, musikalische Begleitung: Thomas Schweitzer (Sax) – Eintritt frei, Spende willkommen (Alte Vogtei, Stadtbibliothek Heepen, Heeper Str. 442)

■ HIDDENHAUSEN:

19.30 „Novallis“-Lesung mit Michael Helm (Gut Busted)

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam** Poetry Slam (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ich habe eine Axt!** Slam Poetry mit Patrick Salmen (Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Am Ende kackt die Ente** Lesung mit Frank Buschmann (Kulturwerkstatt)

■ SOEST:

20.30 **Isch hab Geisterblitz** Autorenlesung mit Philipp Möller (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Greenwashing der Palmölkonzerne** Vortrag im Rahmen der Reihe „Ökosystem Erde – Chancen und Gefahren“ – Eintritt frei (Ravensberger Spinnerei, Murnau Saal)

Theater

■ BIELEFELD:

10.00 **Schwarzlichttheater** (Schule am Möllerstift, BI-Brackwede)

20.00 **Sven – Zwischen Gehen und Bleiben** von Antje Hey (IBZ, Teutoburger Str. 106)

20.00 **Apathisch für Anfänger** von Jonas Hasen Khemiri (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

10.00 **Die fetten Jahre sind vorbei** nach einem Film von Katharina Held und Hans Weingartner (Theater, kleines Haus)

18.30 **Ausfahrt LEBEN** Ein MusikTanzTheaterstück zur Herausforderung Zukunft – Eintritt frei (Skaters Palace)

19.30 **Licht unter Tage** Schauspiel von

Tennessee Williams, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Antigone** von Jean Anouilh mit dem jungen Ensemble des Theaterlabors im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **„Das hat man nun davon“ – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

20.00 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe (TAM)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Bielefeld in Bewegung** Unsere Stadt und der Verkehr in historischen Filmen (Historisches Museum)

■ MÜNSTER:

14.30 **Still Alice** (USA 2014) (Cinema)

19.30 **Medea** (Italien 1969) von Pier Paolo Pasolini mit einer Einführung von Otmar Schöffler. Im Rahmen der Reihe „Pasolini. Hommage zum 40. Todestag“ (Auditorium des LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10)

20.00 **Zu Ende ist alles erst am Schluss** Filmpremiere mit Hauptdarsteller Mathieu Spinosi (Schloss)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Aufwand“ von Arne Niehaus, anschl.



Vocal Session (Bunker Ulmenwall)

■ GRONAU:

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „MusikMekka-Münster“ (rock'n'popmuseum)

■ LÖHNE:

19.30 **Eröffnung** einer Ausstellung mit Ölbildern von Redzep Memisevic – Eintritt frei (Galerie in der Werretalhalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

■ MÜNSTER:

16.30 **Herr Herr Roberz liest...** „Das schönste Ei der Welt“ für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Grohnde unter Druck – Aktuelle Gefahren & Folgen des „Bielefelder AKW“** Informationsveranstaltung zum Atomkraftwerk Grohnde (Ravensberger Spinnerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: 3 Tage Nordstadt** Von Philip Stegers und Benjamin Quabeck

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

FUNNY van DANNEN

GEILE WELT TOURNEE
21.03.15 BIELEFELD FORUM

FARIN URLAUB RACINGTEAM

LIVE GIG
ES BESTeht KEINE GEFAHR FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT
02.06.15 Münster MCC Halle Münsterland

KULTURVEREIN BIELEFELD E.V.

Marco Tschirpke - Sebastian Krämer
»Ich'n Lied – du'n Lied« 26.04.15 im Theaterlabor, Beginn 20:00 Uhr

Als verschrobene Einzelgänger mit insgeheimen Rampensau-Qualitäten vielen bereits ein Begriff, teilen sich Marco Tschirpke und Sebastian Krämer, die beiden vielfach mit Auszeichnungen behängten Ausnahme-Liedermacher unter dem schlichten aber verheißungsvollen Motto "Ich'n Lied - du'n Lied" Klavier und Abend. Ein ewiger Wechsel: yin und yang, kalt und heiß: Krämer und Tschirpke, ich'n Lied, du'n Lied.

„Ein so witziger wie listiger Chanson-Kabarettabend“ Tagblatt (CH)

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Infos: www.kulturverein-bielefeld.de, 0521/5574066, Konticket: 0521/66100

VOLLES PROGRAMM – ALLES LIVE!

ULLA MEINECKE

BAD SALZUFLEN, BAHNHOF
Einfach Ulla! – 16. April 2015

DIE PUHDYS

BIELEFELD, RUDOLF-OETKER-HALLE
Abschiedstournee – 29. April 2015

ALBERT HAMMOND

BIELEFELD, RUDOLF-OETKER-HALLE
Songbook-Tour 2015 – 20. Mai 2015

Beginn Jew. um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.
Tickets: NW-Geschäftsstellen,
Hotline 0180 6050400, adticket.de
und backline-entertainment.de



26.3., Golly (Bahnhof)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 21.03.15 Kabarett



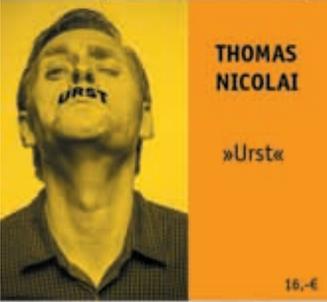
LIEBLINGSFARBE SCHOKOLADE
»Kleinkunst süß und verführerisch« 14,-€

Samstag • 28.03.15 Kabarett



PHILIPP WEBER
»DURST - Warten auf Merlot« 17,-€

Samstag • 04.04.15 Comedy



THOMAS NICOLAI
»Urst« 16,-€

Samstag • 11.04.15 Kabarett



ANNA PIECHOTTA
»Schneewittchen ist tot« 15,-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 15.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Freitag, 27.3.

Favorite

Da kommt doch richtig Stimmung auf! Mit Favorite ist der Mann mit dem krassen Flow und der ganz besonderen Prise Humor zurück auf Deutschlands Straßen unterwegs und macht dabei auch einen Tourhalt im Skater's Palace. Denn mit genau diesem Ansatz rappte sich der Anarcho schon praktisch aus dem Waisenhaus, wo er mit 15 Jahren seine ersten eigenen Songs aufnahm. Neben der gehörigen Portion Ironie ergibt sich der Unterhaltungswert bei Favorite aber genauso aus seinen tiefgründigen Texten. Genau das beweist er nun wieder auf seinem aktuellen Album „Neues von Gott“, das im Januar erschien und seine Fanschar mehr als verückte.

■ **Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**

Interstellar Overdrive

Bevor sich die Jungs von Pink Floyd hinter dem Pathos von „The Wall“ selbst einmauerten, hatten sie mal richtig gute Musik gemacht. Genau zwischen dem Debutalbum „The Piper at the Gates of Dawn“ und „Wish you were here“ (was ja, wie alle wissen, ein Sehnsuchtsruf nach dem alten Floyd-Gitarristen Syd Barret war) liegt die musikalische Bedeutung der britischen Psychedeliker, die von der Tribute-Band **Interstellar Overdrive** gewürdigt wird. Seit 1997 haben sich die sechs Musiker und drei Techniker der Truppe zur Aufgabe gemacht, die Songs der frühen Floyds am Leben zu halten. Und wer zum Beispiel „Atomic Heart Mother“ oder eben den Song „Interstellar Overdrive“ im Ohr hat, weiss, dass diese Musik es wert ist.



■ **Paderborn, Kulturwerkstatt, 20.30h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
19.30 **MusicSchool Bielefeld Oster-LivePlaying** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Frizz Feick feat. George Kochbeck + Astrid North** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Emily Smith & Jamie McClellan** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Christina Martin & Guests** Acoustic RockPop Concert (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Hindemith und Brahms (Oetker-Halle)

20.30 **Opportunity** Acoustic Songs (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Jakov Williwitsch** Russische Chansons (Schnabulenz)
19.30 **Zauber der Anderswelt** Multimedia-Konzert mit der Harfenistin Christine Högl (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Tonträger** „Leiser Lärm“ – Rock'n'Roll & Schabernack (Kreativ-Haus)

20.00 **Salut Salon** (Halle Münsterland)

20.00 **Blueswing** (café arte)

20.00 **Don Simon & The Juicy Green Kelly Poppers** (655321milchbar)

20.00 **Christoph Irrniger – Pilgrim** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Favorite** (Skaters Palace Café)

21.00 **The Roads + Skilla & Band** Hip Hop & Funk (Hot Jazz Club)

■ **PADERBORN:**
20.30 **Interstellar Overdrive** The Pink Floyd Experience (Kulturwerkstatt)

■ **SOEST:**
20.30 **Just Pink** P!NK Tribute Show (Alter Schlachthof)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Block Rockin Beats** Rock, Alternative, Metal, Indie

mit den DJs Heiko, Claudia und Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **Arena of Metalcore and More** mit den DJs Patrick Grün (Caliban) + Mario (HC, EMO, Metalcore) (Ringlokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

23.00 **Frankie & Larry** plus Laurin Schafhausen und Torso & guest (Skala)

23.00 **Trust me – You can dance** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit David Gonzales. Kleiner Klub: Revolution Trap Special mit DJ Special K, DJ Dens & Top. Wald: Deep House & Elektronisches mit Max Hundertmark & Michel Wanek (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

■ **PADERBORN:**
23.00 **Black Music Party** (Capitol)

23.00 **Soulclub** (Residenz)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Gerd Normanns Ehekabarett** „Willi und Lisbeth zerreden ihr Frühstücksei!“ (Movement-Theater)

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen – Ausverkauft! (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

Lesungen

■ **RIETBERG:**
20.00 **Mascha Kaléko – „Vergessen ist ein schweres Wort“** Das Leben und Werk der Dichterin, vorgestellt von Jutta Rosenkranz (Altes Gymnasium, Klosterstr. 13)

■ **HERFORD:**
19.30 **„Wir waren die Guten“** von Jörg Rosenstengel (Elsbach Haus)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Tanzperformance** mit der DansArt Academy und der Young Company Calabash (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

20.00 **Die Ratten** Tragikomödie von Gerhart Hauptmann, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahrheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

20.30 **Offene Zweierbeziehung** von Dario Fo und Franca Rame mit der Wanderbühne Yorick (Falkenheim)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Trashedy** Performance mit Tanz, Schauspiel und Video (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **9 Tage und ein Morgen** Film (RUS 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

16.00-20.00 **Öffentliche Redaktion** der Zeitschrift „Oya – anders denken, anders leben“ (auto-kulturwerkstatt)

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Apassionata – „Die goldene Spur“** Pferde-Show (Seidenstickerhalle)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ **WDR 2**
22.30 **WDR 2 In Concert**

Samstag, 28.3.

Antilopen Gang

Böse, böse: „Beate Zschäpe hört U2“ lärmt die Antilopen Gang auf ihrer Single, und überhaupt verbinden sie die rotzige Ärgers-Pose des Punk mit ernsthaften Polit-Statements und kickendem Rap. Endlich wieder Deutschrap mit Haltung – und ein überraschender Erfolg für die Undergroundhelden Panik Panzer, Danger Dan und Koljah, denn sie wurden vom Hosen-Label „JKP“ unter Vertrag genommen und konnten mit ihrem Debütalbum „Aversion“ jetzt sogar bis in die Charts vordringen. Ein treffsicherer Rundumschlag gegen Verschwörungstheoretiker, Rechtsradikale und andere unappetitliche Dinge!

■ **Bielefeld, Nr.z.Pl., 20.00 h**



The Bunny Gang

Die Grüne Hölle hat die Bunny Gang verpflichtet und diese den Flogging Molly-Bassisten Nathen Maxwell. Das ist so wie Bob Marley bei The Clash. Zusammen schlagen sie einen Bogen vom guten alten Punk über Rocksteady und Soul zu Dub. Ein explosives Gebräu. Und dass es in die Luft fliegen wird, ist jetzt schon sicher!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Olli Schulz

Keiner singt schöner übers Älterwerden: „Feelings aus der Asche“ heißt das inzwischen sechste Album des in Berlin lebenden Hamburger Musikers und Entertainers Olli Schulz. Keine Bange, das ist keine rührselige Liedermacherei mit weinerlichen Alltagsbeobachtungen, aber auch keine zwangslustige Comedy wie bei Ollis Auftritten bei Joko & Klaas, sondern eine richtig runde, reife Bandplatte mit Songs, die sich den substanziellen Dingen des Lebens nähern, kompetent produziert von Moses Schneider (Tocotronic, Beatsteaks). Live liefert der Meister der spontanen Einlagen zwischen den Songs übrigens gerne kleine satirische Stand-Up-Stories ab, die schön skurril vorgetragen werden und wie seltsam aus der Zeit gefallen wirken.

■ **Münster, Skater's Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Antilopen Gang** (Nr.z.P)

20.00 **Rock, Hardrock & Metal** mit Huckleberry's Wildest Dream, Buckers Hum, Ins-A-Ne und World Collapsed (JZ Stricker, Gaswerkstr. 39)

23.00 **Henry Marten** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

18.30 **Alterna Sounds Festival** Halle: Tankdriver, Monomyth und Radio Moscow. Café: Banta und Black Lung (Sputnikhalle & -café)

19.30 **Miss Jones** (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

19.30 **Conquering the Outskirts 2** Metal mit Burden of Grief, Axolotl und Xternity, anschl. After-showparty „Metalmorphose“ mit DJ Lastaurus (Bahnhof Wolbeck)

20.00 **Dancing Willow** Irish Folk aus Münster (café arte)

20.00 **Olli Schulz & Band** (Skaters Palace)

21.00 **Jessy Martens & Band** Blues, Rock & Soul (Hot Jazz Club)

21.00 **The Bunny Gang feat. Nathen Maxwell** (Gleis 22)

21.00 **Lars Attermann** (Flic Flac, Wollbecker Str.)

21.30 **Burn Rock & Wave** – Eintritt frei (Peters Esszimmer, Dieckmannstr. 6-10, MS-Gievenbeck)

■ GÜTERSLOH:

20.30 **Jorge & the Rock-it's** Rockabilly. Anschl. Crossnight Goes 90s Rock/Grunge/Hardcore (Airport Club, Marienfelder Str. 378)

■ MELLE:

20.30 **Interstellar Overdrive** The Pink Floyd Experience (Kulturwerkstatt Buer)

■ PADERBORN:

20.30 **Guhte Kumpelz + Herzleid** Böhse Onkelz/Rammstein-Cover (Schützenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Twenty7up** Rock & Pop mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **Be Invited! 3.0** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Jackin' Deep (Future House) mit den DJs MD3 + Marvin B. (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** mit Greyscale / Mike Wall (Forum)

23.00 **Guitarmen of the Apocalypse** Batcave, Minimal, BritGoth, Indie, Wave (FalkenDom)

23.00 **The Art of...** mit Patrick Chardronnet, Tim Pano & Tension (Skala)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & Fabi le Feld. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Henry Marten (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** Eurodance, Trashpop, Hip Hop... (Die Weberei)

23.00 **Crossnight Goes 90s** Rock/Grunge/Hardcore (Airport Club, Marienfelder Str. 378)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Stay Hard Or Go Home** Hardtechno mit Gockel, DJane Miss Malory, Tekkerkane u.a. (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Paderborn tanzt!** (Capitol)

23.00 **#allehabenbock – Sambuca in Love** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **DURST – Warten auf Merlot** Kabarett mit Philipp Weber (Zweischlingen)



MOVIE ROCKT März 2015

Hellepark 28. März 21:00	Fr. 20.03. Die Cult-Party ab 22:00
--	---

KERNKUCH FESTIVAL SA. 21.03.2015	Sa. 21.03. KONZERT anschl DISCO
---	--

Operation Cherrytree 	Sa. 27.03. KONZERT anschl DISCO
---------------------------------	--

Dienstags

START
DIENSTAG
31 März



ROCK before midnight
DJ Michelle & special Guest: DJ Nick
sorgen für Euer Wohl

Rock
Discothek
Fr. und Sa. 22:00
www.movie-bielefeld.de

Samstag, 28.3

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **REICHmacher!** Reibach sich wer kann! Finanzkabarett mit Chin Meyer (Life House)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahrheit über Männer (Komödie, Saal 1)

17.00+20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

19.30 **Ein Sozialist und seine Poesie** Brecht-Soirée (Movement-Theater)

19.30 **Die Ooppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

19.30 **Sunset Boulevard** Musical von Andrew Lloyd Webber (Stadttheater)

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Sven – Zwischen Gehen und Bleiben** von Antje Hey (IBZ, Teutoburger Str. 106)

20.00 **Aladin und die Wunderlampe** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Theater am Papenmarkt)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 „**Das hat man nun davon**“ – Willi Winzig Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

18.00+21.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Ariodante** Oper von Georg Friedrich Händel – Premiere im Rahmen der „Tage der Barockmusik Münster 2015“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Die fetten Jahre sind vorbei** nach einem Film von Katharina Held und Hans Weingartner (Theater, kleines Haus)

19.30 **Antigone** von Jean Anouilh mit dem jungen Ensemble des Theaterlabors im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Currywurst mit Pommes** Komödie von Frank Pinkus und Nick Walsh mit der amateur-bühne münster-ost e.v. (Pfarrer Eltrop Heim, Wolbecker Str. 121 a)

20.00 **Jewrope** Tanztheater mit bodytalk

(Köln/Bonn)
(Pumpenhaus)

20.00 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** Seemannsgarn & Seemannslieder mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Des Kaisers neue Kleider** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **backs-TAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Einfach nur spektakulär** Improtheater (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Klappe auf** mit dem Improvisationstheater Springmaus (Theater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

15.00+20.00 **Apassionata – „Die goldene Spur“** Pferde-Show (Seidenstickerhalle)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Über die Welt. Die imaginäre Auvergne und das Musikerkollektiv ARFI

Sonntag, 29.3.

The Vagrants

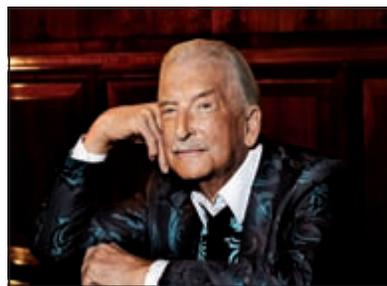
Von Australien nach Münster, um die Gorilla Bar zu shaken, das ist mal eine sportliche Ansage! Das gibt auf jeden Fall den Preis für die weiteste Anreise. Außerdem gibt's von den Vagrants aber auch Punk-Funk-Blues-Rock unter Starkstrom. Und das mit klasse Weiber-Vocals. Motto: Patti Smith singt bei den Ramones. Damit dürfte alles gesagt sein. One-two-three-four...

■ **Münster, Gorilla Bar, 19.00 h**

James Last

Der silberhaarige Senior mit Brillen im Ohr, der eigentlich „Hansi“ heißt und aussieht wie ein Traumschiff-Kapt'n, ist mittlerweile reife 85 und einer der erfolgreichsten Bandleader der Welt. Zeit also, auf die „definitiv letzte Tournee“ zu gehen, verkündet der dauergrinsende Altmeister, als dessen Fans sich auch junge Hüpfen wie Fettes Brot oder Jan Delay bekennen. Das Patentrezept von James Last war seit den Sixties, Pop-Hits aller Genres mit seiner Bigband in ein leichtverdaulich swingendes Easy Disco-Format zu konvertieren. Auf den „Non Stop Dancing“-LPs mischte er zudem Partygeräusche, Gejohle und Geklatsche in die ohne Pause durchgespielte Feiernucke. Fertig war der genial simple „Happy Sound“ für über 200 (!) Alben. Gerne als Fahrstuhl Musiker geschmäht, fand seine lässige Musik aber auch Eingang in Tarantinos „Kill Bill“-Soundtrack, worauf der Bandleader besonders stolz ist.

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.00 h (am 12.4. auch in Lingen, EmslandArena)**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Choral-JazzTrio-Bielefeld** (Reformierte Süsterkirche)

21.00 **The Black Lung + Burn Pilot** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

9.30 **Milestones** Jazz (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

11.00+15.30 **Die Brandenburgischen Konzerte** von Johann Sebastian Bach – Konzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Münster im Rahmen der „Tage der Barockmusik Münster 2015“ (Erbdrostenhof)

15.00 **After Church Club** Sunday Grooves mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **The Vagrants** Dirty Blues Rock aus Australien – Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.00 **James Last & his Orchestra** (Halle Münsterland)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Matt Walsh Acoustic Quartet** (Farmhouse Jazzclub)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **Fips Amussen** (Komödie, Saal 1)

Lesungen

■ BIELEFELD:

17.00 **Autorenlesung** mit Sigrid Lichtenberger aus ihrem neuesten Werk (Capella hospitalis)

Theater

■ BIELEFELD:

11.15 **Matinée:** „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Die Ratten** Tragikomödie von Gerhart Hauptmann (TAM)

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Sven – Zwischen Gehen und Bleiben** von Antje Hey (IBZ, Teutoburger Str. 106)

20.00 **Golden Girls** Komödie mit Anita Kupsch u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Licht unter Tage** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

18.30 „**Das hat man nun davon**“ – Willi Winzig Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **backs-TAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

17.00 **The Misunderstanding** Welturaufführung (D/RUS 2015) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

18.00 **Tatort Klub** Heute Tatort aus Kiel: „Borowski und die Kinder von Gaarden“ (Bohème Boulette)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Mit Meister Lampe durch das Museum Wäschefabrik** Programm für Kinder ab 4 Jahren (Museum Wäschefabrik)

15.00 **Aladin und die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ MÜNSTER:

11.00 **Lasso** von Sophie Kassies für Kinder ab 7 Jahren (Theater, U2)

11.00+15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Jan Murks und Lilli Chilli** Musical für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Der alte Bielefelder Westen** Historischer Stadtpaziergang. Veranstalter: Historisches Museum (Bürgerwache, Siegfriedplatz)

14.00-17.00 **Repair Café Bi-Sennestadt** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Begegnungszentrum-Sennestadt, Winterscheide 2)

14.00+18.30 **Apassionata – „Die goldene Spur“** Pferde-Show (Seidenstickerhalle)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ **GÜTERSLOH:** 14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Bubu“ Von Christopher Kloeble. Gelesen von Jonas Baeck

KONZERT-VORAUSBLICK

- 30.3. **The Bronze Medal + Christian Stumfol** Münster, Pension Schmidt
 30.3. **Bilderbuch** Münster, Sputnikhalle
 31.3. **Darwin & the Dinosaur + I am the Bayonet** Bielefeld, Uebersehcontainer
 1.4. **Von Spar + Marker Starling** Münster, Gleis 22
 1.4. **Krissy Matthews** Bielefeld, Extra Blues Bar
 2.4. **Luk&Fil + HD Been Dope + Radio Love Love** Münster, Hot Jazz Club
 2.4. **The Soul Radics & The Valkyrians** Greven-Reckenfeld, Landhaus Rickermann
 2.4. **Honningbarna** Osnabrück, Kleine Freiheit
 4.4. **Jaya The Cat** Gütersloh, Die Weberei
 4.4. **Blumentopf & Texta** Münster, Skaters Palace
 4.4. **Tommy Schneller Band** Münster, Hot Jazz Club
 4.4. **Rob Moir + Kira Hummen** Bielefeld, Uebersehcontainer



Deichkind (Münster, Halle Münsterland) 9.4.

- 4.4. **Trovaci** Bielefeld, Forum
 5.4. **Ray Wilson** Münster, Hot Jazz Club
 5.4. **Hirt-Parfitt-Duo + Buntjer-Eisold-Duo** Münster, Black Box im Cuba
 5.4. **Vengaboys** Paderborn, Capitol
 6.4. **Take Two** Bielefeld, Neue Schmiede
 7.4. **Corny Rot Flakes** Münster, Hot Jazz Club
 7.4. **Gentleman & guests** Bielefeld, Ringlokschuppen
 8.4. **The Cry!** Münster, Gleis 22
 8.4. **Die Melanchholiker** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.4. **Deichkind** Lingen, EmslandArena
 9.4. **Deichkind** Münster, Halle Münsterland
 9.4. **The Majority Says** Osnabrück, Glanz&Gloria
 10.4. **Rhonda** Münster, Gleis 22
 10.4. **Back to Basics** Münster, Hot Jazz Club
 10.4. **Veedel Kaztro, Johnny Rakete & Gold Roger** Münster, Skaters Palace Café
 10.4. **Blue Moon Quartett** Bielefeld, Jazz-Club
 10.4. **Christian Steiffen** Bielefeld, Stereo
 10.4. **Song Birds** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
 11.4. **Lo-Pan + Abrahma + Mojo Jazz Mob + Enojado** Münster, Rare Guitar
 11.4. **Dennis Gäbel Quartet** Münster, Hot Jazz Club
 11.4. **Hanne Kolsto** Münster, Gleis 22
 11.4. **Nightslug + Hypnotic Sleep** Bielefeld, Uebersehcontainer
 11.4. **Franqee + 4Meta1** Bielefeld, Nr.z.P.
 11.4. **Tito & Tarantula + The Legendary** Osnabrück, Rosenhof
 11.4. **Alice in Dixieland** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
 11.4. **Neil Cowley Trio** Minden, Jazz-Club
 11.4. **Iiro Rantala** Hasbergen-Gaste, Gaste Garage
 12.4. **Scott Matthew & Band** Münster, Gleis 22
 12.4. **Don Alder** Münster, Black Box im Cuba
 12.4. **James Last & his Orchestra** Lingen, EmslandArena
 12.4. **Alice in Dixieland** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
 14.4. **Malky** Münster, Hot Jazz Club
 14.4. **Vargas Blues Band** Bielefeld, Forum
 14.4. **Ingrid Stein & Peter Krudup** Bielefeld, Neue Schmiede
 14.4. **Tjupurro** Hamm, Lutherkirche
 14.4. **Nils Wülker** Osnabrück, Lagerhalle
 15.4. **Zentralheizung Of Death** Münster, Gleis 22
 15.4. **David Celia** Münster, Schnabulenz
 15.4. **Oregon** Münster, Hot Jazz Club
 15.4. **Owen Pallett + Hannes Smith** Münster, Schlossgartencafé
 15.4. **Torpus & The Art Directors** Osnabrück, Kleine Freiheit
 16.4. **Kerouac** Münster, Black Box im Cuba
 16.4. **Cody** Münster, Schnabulenz
 16.4. **Ulla Meinecke** Bad Salzflufen, Bahnhof
 16.4. **Ulf Wakenius + Eric Wakenius** Hasbergen-Gaste, Gaste Garage
 17.4. **Paul Weller + The Vals** Münster, Jovel
 17.4. **Thorbjorn Risager & The Black Tornado** Münster, Hot Jazz Club

- 17.4. **Zugezogen Maskulin** Münster, Skaters Palace Café
 17.4. **Ensemble Pninin** Münster, Black Box im Cuba
 17.4. **Mississippi Campfire** Bielefeld, Jazz-Club
 17.4. **Boppin' B** Bielefeld, Hanky Panky
 17.4. **Tjupurro** Detmold, Hangar 21
 17.4. **Kai Degenhardt** Melle, Insel der KÜNSTE
 18.4. **Die Orsons** Münster, Skaters Palace
 18.4. **Egotronic + Tubbe** Münster, Gleis 22
 18.4. **Emil Bulls + Tenside** Münster, Sputnikhalle
 18.4. **Dancing Willow** Münster, Peters Esszimmer
 18.4. **Klezmerpack** Münster, Schnabulenz
 18.4. **Silje Nergaard Trio** Herford, Schiller
 18.4. **Jesper Munk** Osnabrück, Kleine Freiheit
 18.4. **Honig** Osnabrück, Glanz&Gloria
 18.4. **Oz Noy Trio** Minden, Jazz-Club
 18.4. **Hierba Buena** Ahlen, Musikschule
 18.4. **Kellerkönig-Finale: Kid Simius u.a.** Lingen, Alter Schlachthof
 19.4. **Distance, Light & Sky** Münster, Fachwerk Gievenbeck
 19.4. **Xavier de Maistre** Münster, Friedenskapelle
 20.4. **Hundreds** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.4. **Blues Bones** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
 21.4. **Ufomammut + Conan** Bielefeld, Forum
 22.4. **Les Marinellis + Little Clara & Les Chacals** Münster, Gleis 22
 22.4. **Tjupurro** Gütersloh, Theater
 22.4. **Saga + Eyevery** Osnabrück, Rosenhof
 23.4. **Christian Steiffen** Münster, Skaters Palace
 23.4. **Gaz Brookfield & Nick Parker** Münster, Schnabulenz
 23.4. **Achim Reichel** Bielefeld, Ringlokschuppen
 23.4. **Rakede** Osnabrück, Kleine Freiheit
 24.4. **Edgar Wasser** Münster, Skaters Palace Café
 24.4. **Inga Rumpf & Helmut Krumminga** Münster, Jovel
 24.4. **Tom Liwa** Münster, Schnabulenz
 24.4. **Pothead** Bielefeld, Forum
 24.4. **Jan Klare, Tim Isfort, Hein Tint & Xu Fengxia** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 24.4. **Sueño Tango** Bielefeld, Neue Schmiede
 24.4. **Patricia Vonne Band** Bielefeld, Jazz-Club
 24.4. **Richie Arndt Acoustic Band** Rietberg, Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems
 24.4. **Die Toten Ärzte** Paderborn, Kulturwerkstatt
 24.4. **Staubkind + The Weyers** Osnabrück, Rosenhof
 24.4. **Schmutzki** Osnabrück, Kleine Freiheit
 24.4. **Mathew James White** Bad Iburg, Casablanca
 25.4. **Bukahara** Münster, Gleis 22
 25.4. **Svavar Knutur** Münster, Schnabulenz



Silje Nergaard Trio (Herford, Schiller) 18.4.

- 25.4. **Die Toten Ärzte** Bielefeld, Stereo
 25.4. **Fritz Krisses New Spaces** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
 25.4. **Beady Belle** Minden, Jazz-Club
 26.4. **Duo Conjak** Münster, Le Midi
 26.4. **SonARTrio** Münster, Friedenskapelle
 26.4. **Fritz Krisses New Spaces** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
 27.4. **A Forest** Münster, Pension Schmidt
 28.4. **Puhdys** Münster, Jovel
 28.4. **Tamar Aphek + Nape** Bielefeld, Forum
 29.4. **White Hills + Lume** Münster, Gleis 22
 29.4. **Atomic Bitchwax** Bielefeld, Forum
 29.4. **Puhdys** Bielefeld, Oetker-Halle
 30.4. **Uncle M Fest** (Ausverkauft!) Münster, Skaters Palace

AUSSTELLUNGEN

BIELEFELD

DAS BEFREITE NICHTS

Objekte & Bilder von Johanna Schwarz 21.3.-25.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

„**UNTER ZWANG**“ Zwangsarbeiter/innen auf dem Bielefelder Johannisberg 22.3.-12.7. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

HOBBYKÜNSTLER-AUSSTELLUNG 19.3.-16.4. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

CALLY SPOONER „The Anti-Climax Climax“ / **CHRISTIAN FALSNAES** „Der Titel ist dein Name“ 31.1.-12.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„**DON'T SPEED A TURTLE BY WHIRL IN A CIRCLE**“ Peter Möller 6.2.-21.3. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

PSALM 126,1 Bilder von Uta Schock 25.1.-27.4. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

SCHÜLERPREIS 2014: WOHNEN – GESTERN HEUTE MORGEN Die Wettbewerbsarbeiten 6.2.-29.3. **AUTO/MOBIL. STADT UND VERKEHR 1950-1980** Ausstellungshalle Karderie 8.3.-31.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

AGAINST THE WALL Fotografien von Katharina Bosse und Jürgen Escher 25.2.-22.5. **Kommunale Galerie** 2. Etage, Kavalleriestr. 17

„**WHATNESS**“ Die Bildhauer Ester Kläs und Johannes Wald 27.3.-21.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MITTERNACHT IST MEIST UM 12 Textile Objekte von Katharina Wilke 6.2.-7.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SONDERAUSSTELLUNG ZUM THEMA „WASSER“ ab 22.3. **namu** Kreuzstr. 20

GERDI GUTPERLE Malerei & Skulptur 21.2.-18.4. **Projektartgalerie Mitte** Von der Recke Str. 6

BERNARD SCHULTZE Hommage zum 100. Geburtstag 7.3.-30.5. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

TRADITION GEPAART MIT MODERNE Der DSC Arminia Bielefeld, bis 18.12. **SchücoArtena** Melanchtonstr. 31a

„**ANSICHTSSACHE(N)**“ Bilder von Anne Hansen 1.3.-30.6. **Stiftskirche** Gemeindehaus Schildesche

„**SIE SEHEN NICHTS UND MÜSSEN ALLES SEHN**“ Ute Grohs (Malerei) Paul Gros (Skulptur) 5.2.-20.3. **WDR-Studio** Lortzingstr. 4

KUNST AM ZIF: AS TIME GOES BY Zu den Nachwirkungen des Reaktorunglücks von Fukushima 8.3.-22.5. **ZIF Methoden** 1

LAND IN SICHT! Bilder von Renate Georgi-Wask 10.2.-8.5. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

DETMOLD NAUTILUS UND AKTE Aquarelle und Zeichnungen von Aleida M. Happach 22.2.-25.3. **13.14produzentengalerie** Richthofenstr. 16

„**GIGANTEN**“ Die Göttliche Komödie von Dante in Skulpturen, Bildern und Installationen von Gabriele Stieghorst 14.3.-2.4. **Hangar 21** Charles Lindbergh Ring 10

GENERICO Ein Prototyp für das neue Sitzen 21.1.-24.3. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

GÜTERSLOH

EINES DER ERFREULICHSTEN DINGE Raumobjekte von Silke Bröskamp 15.3.-26.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

100 JAHRE MÄRKLIN-METALLBAUKÄSTEN bis 22.3. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

VOR DER MODERNE Kunst um 1900 aus der grafischen Sammlung 14.1.-19.4. **VICTOR KOLAR** Fotografie 25.2.-31.5. **BILDERSPIELE: PICASSOS KATZE GEHT IN NOLDES GARTEN SPAZIEREN** Installation für Kinder 1.2.-1.11. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

LICHTENBERG RELOADED!

Eine Hommage 8.3.-25.5. „**JA, WENN MAN DAS SO SIEHT...**“ Wilhelm Busch und Kai Wetzel 8.3.-25.5. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

KARL MUGGLY Neuentdeckung eines Meisters der klassischen Moderne 24.1.-29.3. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

FRIDA KAHLO Ihre Fotos 1.2.-10.5. **(UN)MÖGLICH! KÜNSTLER ALS ARCHITEKTEN** 21.2.-31.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LAGE

„**HELDEN DER ARBEIT**“ bis 31.5. **LWL-Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

LIPPSTADT

ANNETTE ZUMKLEY UND EVA WILCKE Malerei und

Papierkunst 7.3.-1.4. **Kunst im Turm** Von Tresckow Str. 11

MÜNSTER

MÜNSTERANER HÄNGUNG 2 Münsteraner Ateliergemeinschaften 20.3.-10.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

JAE PAS Foyerausstellung 27.2.-5.4. **Cuba Cultur** Achtermannstr. 12

„**BRIDGE OVER TROUBLED WATER**“ Bilder von Monika Schiwy 27.2.-11.4. **Galerie Balbach** Mecklenbecker Str. 387

DEATH & SEXUALITY Allegorische Darstellungen in der zeitgenössischen Kunst 11.3.-4.4. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32, 2. Etage

CARSTEN WEITZMANN Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen 28.2.-5.4. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

GÜNTER HAESE Metallarbeiten 28.2.-25.4. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

AUFZEICHNUNGEN AUS DEM HIER UND JETZT Marco Henkenjohann 20.2.-29.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

„**TWASCH**“ Fotografien und Grafiken von Hermann Willers & Cees Andriessen, ab 17.3. **Hochschule für Musik** Ludgeriplatz

„**MINE EYE HATH PLAYED THE PAINTER**“ Bilder zu Sonetten von William Shakespeare von Dr. Harald Forst 11.1.-30.3. **Kulturbahnhof**

BILDER AUS DER SAMMLUNG 8.2.-31.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

ANTONI CLAVE Ein Synthes in Paris / **PICASSO – MYTHOS CARMEN** 7.2.-3.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

KONRAD VON SOEST PREIS 24.1.-22.3. **SAG WAS IST DAS FÜR EINE TIER: GRÜFFELO & CO.** Original-Zeichnungen von Kinderbuchillustratoren 14.3.-9.8. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

KUNSTVEREINIGUNG ARTOTHEK KINDERHAUS 9.1.-10.4. **Schloss** Nordflügel 2. + 3. Etage, Schlossplatz 1

FARBEN Künstlervereinigung Schanze 26.2.-26.3. **Stadthausgalerie** Rathaus-Innenhof

LITERATEN IM FOKUS Barbara Klemm, Herlinde Koelbl & Isolde Ohlbaum. Drei fotografische Positionen 30.1.-25.5. **DAS UNTERGANGENE MÜNSTER** Fotos 1939-1945, bis 31.5. **LUFT-**



150 Monster

Wohl alle Graphikdesign-Studis träumen davon, erfolgreiche Kinderbuch-Illustratoren zu werden. Das Landesmuseum am Domplatz in Münster zeigt jetzt in einer großen Werkschau die Bilder von einigen, die es geschafft haben.

150 originale Zeichnungen, Grafiken, Aquarelle und „lebensgroße“ Pappaufsteller von Kinderbuchfiguren sind in der liebevoll und detailreich konzipierten Ausstellung *Sag', was ist das für ein Tier - Gruffelo & Co.* versammelt. Das gleichnamige Kinderbuch mit dem Gruffelo von Axel Scheffler hat sich übrigens unfassbare 10 Millionen mal verkauft! Am Domplatz gibt's zudem die überaus skurrilen Figuren aus dem aktuellen Band *Die Vogelscheuchenhochzeit* zu sehen. Mit dabei sind weiter *Karlchen* von Rotraut Susanne Berner sowie die diversen Monsterchen und Fabelwesen von Tomi Ungerer.

Weil sich das Thema der Ausstellung natürlich auch an die Kurzen richtet, ist die Schau bereits ab 2 Jahren freigegeben und man darf hier jede Menge anfassen. Die am 14. März eröffnete Monsterschau läuft noch bis August, alle Infos auf lwl.org.

POST: ALLIIERTE FLUGBLÄTTER DES ZWEITEN WELTKRIEGS 31.1.-7.6. **AEGIDI** Kloster Kaserne Markt 28.2.-16.8. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1965** 16.1.-29.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

„**THE PALE FOX**“ Installation von Camille Henrot 21.2.-10.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

OELDE

„**SO GUT STEHEN DIE STERNE**“ Die Lyrik von Heinrich Ost. G6-Gartenhaus-Ausstellung 8.3.-26.4. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK

„**WIDERSETZT EUCH VIEL UND GEHORCHT WENIG!**“ Armin T. Wegner, Schriftsteller, Menschenrechtler und Kriegsgegner 27.3.-31.5. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

BUCHKUNST AUS DER DDR: KLAUS ENSIKAT 29.1.-11.4. **Stadtbibliothek** Markt 1

PADERBORN

„**PUMPE**“ Arbeiten von Bastian Börsig und Xuan Wang 19.2.-6.4. **Städtische Galerie Am Abdinghof**

DIE BRUEGHEL-FAMILIE 21.2.-21.6. **Städt. Galerie in der Reithalle** Schloss Neuhaus

RIETBERG

DIE LETZTE GESCHICHTE VON DAVIDS STAMM 11.2.-10.6. **Kunsthaus Rietberg** im Museum Wilfried Koch, Emsstr. 10

WALTROP

„**VERSUNKENE SCHIFFE**“ Abenteurer Unterwasserarchäologie, bis 5.7. **LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg**

Ihr Wohlfühl-Ei zu Ostern!



**Verschenken Sie Gutscheine zu Ostern
– auch aus unserem Online-Shop.**

www.vitasol.de

VitaSol Therme GmbH
Extersche Str.42 • 32105 Bad Salzuflen
Tel.05222 / 80754-0

VitaSolTherme

Bad Salzuflen

